

# Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 25 Pfg., für auswärtige Anzeigen 30 Pfg. — Reklamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 1 Mk.

**Anzeigen-Aannahme** für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 335.

Verlags-Verantwortlicher No. 2652.

Donnerstag, den 21. Juli.

Redaktions-Verantwortlicher No. 52.

1904.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

## Reise-Abonnements

auf das

### „Wiesbadener Tagblatt“

können täglich bezogen werden und kosten wöchentlich bei freier Zustellung in's Haus

nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg.  
im Ausland 90 „

Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadresse beizufügen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

## Sicherstellung der Bauhandwerkerforderungen.

Wie die Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes zu den immer wiederkehrenden Thematiken der deutschen Katholikentage gehört, gehört die Sicherstellung der Bauhandwerkerforderungen zu den auf jedem deutschen Handwerkerkongress im Vordergrund stehenden Programmpunkten. Auch der für die Tage vom 28. bis 30. August nach Magdeburg eingeladene diesjährige Allgemeine deutsche Zimmungs- und Handwerkerkongress findet als Nummer 8 der vorläufig aufgestellten Tagesordnungen dies Begehren vor. Es ist deshalb nicht ohne Wert, daran zu erinnern, wie lange bereits nach dem besten Wege gesucht wird, um den selbstverständlich in weiten Kreisen als berechtigt anerkannten Wünschen der Bauhandwerker eine denkbar mögliche Erfüllung zu bringen.

Es war in der Mitte des vorigen Jahrzehnts, als der Regierung genau wie heute vorgehalten wurde, daß sie viel zu säumig sei. Der Staatssekretär des Reichsjustizamts wies damals auf die Schwierigkeiten der Materie hin und schlug vor, der Reichstag möge zur Erledigung der Frage eine Kommission einsetzen. Die verbündeten Regierungen würden gern mitwirken, um den Weg zu ebnen. Diesen Vorschlag wies der damalige Führer des Zentrums, Abg. Vieber, ganz entschieden zurück. Unmittelbar darauf nahm die Reichsjustizverwaltung Veranlassung, mit der preussischen Regierung in Verbindung zu treten. Es wurde eine Kommission aus sachverständigen Mitgliedern der verschiedenen, dabei in Frage kommenden Ressorts Preussens und des Reichs gebildet, die, unbeeinträchtigt von der Verwaltungsbureaucratie, nach freier Überzeugung und aus eigenen Erfahrungen einen Entwurf ausarbeitete und der öffentlichen Kritik unterbreitete. Diese fand ihn unbrauchbar und den Anforderungen der Interessenten nicht genügend. Die Kommission nahm die Sache erneut in Angriff und arbeitete unter Berücksichtigung der gegen den ersten Entwurf vorgebrachten Einwände und Bedenken einen zweiten Entwurf aus.

Sierbei bildeten sich in der Kommission zwei, miteinander schwer oder gar nicht zu vereinbarende Anschauungen. Das preussische Staatsministerium, dessen Entscheidung angerufen wurde, erklärte sich für unkompetent und hielt es für das Richtige, von beiden Richtungen in der Kommission je einen Entwurf aufstellen zu lassen und diese zwei Entwürfe wiederum der öffentlichen Kritik zu unterstellen. Mit vielem Aufwand an Mühe und Zeit wurden die beiden Entwürfe ausgearbeitet und veröffentlicht. Von den Reichstagsmitgliedern, denen man die Entwürfe zur Begutachtung hatte zugehen lassen, ließ sich nur einer, und zwar in ablehnendem Sinne vernehmen. Die öffentliche Kritik aber fand, daß mit keinem der Entwürfe den Interessen der Bauhandwerker gedient wäre. Es blieb nichts anderes übrig: die Kommission mußte sich zu einer dritten Tat aufraffen. Sie ging an die Aufstellung eines abermaligen Entwurfs erst heran, als sie das Gutachten des Juristentages in Händen hatte, weil sie hoffte, daß aus den bezüglichen Verhandlungen Unterstützung für die Ermittlung des richtigen Weges zu holen sein würde. Diese Hoffnung wurde getäuscht. Die Kommission ging nun an die Aufstellung eines neuen Entwurfs aus Eigenem heran. Gegen diesen erhoben sich aber in ihrem Schoße abermalige Schwierigkeiten, so daß wiederum ein Gegenprojekt aufgestellt wurde, so daß eine Vereinigung auf einen Entwurf nur schwer und unter Zurückstellung erheblicher Bedenken erreicht wurde. Zunächst wird jetzt das preussische Staatsministerium zu erwägen haben, ob die Bestimmungen dieses Entwurfs den Bedürfnissen der Interessenten genügen, ob sie unbedenklich sind, und ob die preussische Regierung daraufhin die Initiative ergreifen will zu einem gesetzgeberischen Vorgehen im Bundesrat.

Gesetzt aber selbst, die Einbringung eines Gesetzes nach heinahe zehnjährigen Bemühungen ließe sich in relativ kurzer Zeit erreichen, wäre damit schon irgendwelche Gewähr dafür gewonnen, daß es nun auch in Bälde zu einer Verabschiedung dieses Gesetzes kommen würde? Als zuletzt im Reichstage die Frage besprochen wurde, stellte es sich heraus, daß die Ansichten noch recht beträchtlich weit auseinandergehen.

Der nationalliberale Abgeordnete Baurat Wallbrecht brachte einen besonderen Gesetzentwurf ein, und der freisinnige Abgeordnete Bohl meinte, wenn sich ein Weg nicht finden lasse, im Einzelnen die Sicherstellung der Bauhandwerker durch Kautionshypotheken und Realpfandrechte zu bewerkstelligen, dann werde schon sehr viel damit gewonnen sein, daß man einen kurzen Gesetzentwurf bekomme, der die Solidität der Baunternehmer im Sinne des Kollegen Wallbrecht von Fall zu Fall prüfe. Die in dem neuen Entwurf vorgesehene Differenzkautionsurkunde vom Zentrumsredner Burlage nicht gutgeheißen. Kurz, die Meinungen gehen nach wie vor weit auseinander, und sie werden sich auf Grund der Verhandlungen des diesjährigen Zimmungs- und Handwerkerkongresses nicht erheblich zusammenbringen lassen, aus dem einfachen Grunde, weil man auch im vorliegenden Falle von der Klinker der Gesetzgebung zu viel erwartet und nicht einsehen mag, daß erst in der Beschränkung sich der Reifer zeigt.

## Politische Übersicht.

### Russischer Kreuzer-Eifer.

Wie immer die Sache mit der Eigenmächtigkeit des russischen Kreuzers „Smolensk“ gegenüber dem deutschen Postdampfer „Prinz Heinrich“ auslaufen mag, eine Mahnung enthält der Zwischenfall unter allen Umständen, und zwar die, daß man sich in Deutschland nicht in eine irgendwie geartete Vertrauensseligkeit Rußland gegenüber wiegen lassen soll. Die maßgebenden Kreise in Rußland werden sich vielleicht bereit zeigen, alles zu tun, was geeignet erscheint, den Vorgang schließlich möglichst harmlos hinzustellen. Gleichwohl haben die besonnenen Kreise in Deutschland die Pflicht, damit zu rechnen, daß in Rußland die Neigung, nervös und aktiv zu werden, in dem Maße zunehmen wird, in dem die Erfolge in Ostasien sich nicht in beträchtlicherer Zahl einstellen, als dies bisher der Fall gewesen ist. Napoleon trug seinerzeit größte Bedenken, Rache für Sadowa zu nehmen, er wurde schließlich dazu gedrängt. So kann es dem Kaiser von Rußland auch eines schönen Tages gehen. Die russische Armee, die russische Flotte, und wichtige Teile des russischen Volkes werden danach streben, die dem großen Jaren im Kampfe mit Japan entgangenen Vorbeeren in anderer Richtung zu suchen. Das ist zwar eine alte Geschichte, doch teilt sie mit anderen ihres Zeichens die Eigentümlichkeit, immer neu zu bleiben.

### Kruppsche Arbeiterfürsorge.

Quod licet Jovi, non licet bovi. Was Krupp an Arbeiterwohlfahrts-Einrichtungen sich leisten kann und sich leisten können muß, das wird sich voraussichtlich noch lange Jahre von den entsprechenden Aufwendungen anderer Firmen ebenso abheben, wie die Steuerbeträge, mit denen die Essener Werke zu den öffentlichen Ausgaben herangezogen werden, von denen anderer großer Steuerzahler in Preußen, ja im Deutschen Reich, sich abheben. Deshalb wird es aber immer lehrreich und vorbildlich sein, sich zu vergegenwärtigen, wie sich manches, was in die Rubrik sozialer Fürsorge seitens der Firma Krupp fällt, in der Bearbeitung der Kunst Adam Rießes darstellt. Auf Grund der Reichsversicherungs-Gesetze wurden im Jahre 1902 von der Firma (einschließlich Grusonwerk und Germania-Verf.) bezahlt für die Krankenversicherung 609 493.07 Mk., Unfallversicherung 875 895.98 Mk., Invalidenversicherung 322 468.28 Mk., im Ganzen 1 807 857.33 Mk. Außer den gesetzlichen Klassen bestehen bei der Firma eine Reihe von Hilfsklassen sowie ähnliche Unterstützungseinrichtungen. Die diesbezüglichen Leistungen betragen in demselben Jahre zu den Krankenunterstützungskassen 73 888.83 Mk., zu den Arbeiterpensionskassen 778 840.26 Mk., zu den Beamtenpensionskassen 160 613.51 Mk., im Ganzen 1 013 342.60 Mk. Die aus besonderen Stiftungen und Fonds der Firma, sowie die sonstigen von der Firma gewährten Unterstützungen und Zuschüsse betragen im Jahre 1902 zusammen 259 462.17 Mk. Die gesamte Jahresleistung an Versicherungs- und Kassenbeiträgen, sowie Unter-

## Feuilleton.

### Der Kriegsfreiwillige.

Ein Bild aus Rußland von Hermann Heinrich.

Musik! —

Ein runderer Marsch, dessen Melodie ins Gemüt und dessen straffer Takt in die Beine geht. In dieser Musik vermählt sich heller Jubel mit tiefer Schwermut; sie erweckt ein Gefühl von der Tragik des Menschenlebens.

Ich bleibe unwillkürlich stehen und lausche. Zu dem Wohlgefallen an der reizvollen Musik kommt die Reue, was sie zu bedeuten habe. Denn in dieser von den aufregendsten Kriegsnachrichten stark bewegten Zeit gewinnt auch das sonst harmlose Lied Bedeutung. Die Feuertaube zu beiden Seiten der Straße, deren rot, blau, grün und gelb angefarbene Häuser sich grell von einander abheben, öffnen sich, und die Köpfe der Bewohner fahren heraus. Die Musik kommt näher und näher, und nun erkenne ich die alte Heldenweise, die die Kämpfer im russisch-türkischen Krieg von Sieg zu Sieg geführt hat. Ein Gefühl von Andacht und Bewunderung kommt über mich. Was hat das zu bedeuten?

Da biegt ein Zug um die nächste Straßenecke. Voran die Kapelle, dann drei beschärfte Männer, deren mittelher, eine herkulische Gestalt, die Fahne trägt, dann eine Schar älterer Männer, mit Denkmägen und Lannereißig geschmückt. Man sieht ihnen die Berechnung auf den ersten Blick an, und sie haben sich gewiß nicht ohne Berechtigung den Schlaft-Marsch gewählt. Und vorn, gleich in der ersten Reihe, marschieren eine lang aufgeschossene Gestalt, deren fast noch knabenhaftes Gesicht stark von den alten Grau- und den schwarzen Vollbärten absteht. Sein Kopf gleicht mit den beiden weit abstehenden Ohren und dem roten Gesicht einem Kupferfessel, aber die kleinen Augen blitzen kühn, und die stolz her-

ausgedrückte Brust ist mit einem Blumenstrauß geschmückt. Eine große Menge von Kindern und Erwachsenen begleitet den Zug zur Linken und zur Rechten; aller Augen sind mit Begierde auf den jungen Mann gerichtet.

Ich kenne den Burschen. Es ist Sascha Petrow, der Sohn eines Kleinbürgers, der Prügelnabe von ganz Tompenstky. Wenn irgendwo eine Rage mit einem Alkumholz am Schwanz jämmerlich mitsingend umhertriet, so ist jedermann überzeugt: „das hat Sascha Petrow getan.“ Wenn einem ruhliebenden Handwerksmann ein Stein durchs Fenster fährt, so geht er ohne Untersuchung mit dem corpus delicti zu Saschas Vater und verlangt Schadenersatz. Die Feuertafel hat er um Mitternacht ohne Grund geläutet und die schöngemalten Schilder der Kaufleute miteinander verwechselt. Es gibt keinen Unfug, keinen Schabernack, keine Bosheit, an der Sascha Petrow nicht beteiligt wäre. Wenn heute der Glodenturm einstürzte, so würde sich ohne weiteres der Arm der Gerechtigkeit nach Sascha Petrow ausstrecken. Er ist der populärste Mensch der ganzen Stadt, nur daß seine Popularität keine rühmliche genannt werden kann.

Und nun marschieren der Schlingel im Zuge dahin, in einer Haltung und mit einem Gesicht, als ob der heilige Geist über ihn gekommen und er selbst ein neuer Mensch geworden wäre.

„Was ist denn los?“ frage ich einen jungen Mann vom Troß, und die Antwort lautet:

„Bist du das nicht, Väterchen? Sascha Petrow ist Kriegsfreiwilliger. Er geht nach Ostasien. Wir sind auf dem Wege zum Bahnhof.“

Einen Moment hebe ich starr, dann aber kommt eine tiefe Nahrung über mich. Die Nachrichten von den ersten kühnen Verlusten der russischen Flotte sitzen uns noch in den Gliedern, und heiße Sehnsucht nach Rache an den treulosen Japanern entlammt alle Herzen. Sollten wir da denen nicht dankbar jubeln, die ihr junges Leben freiwillig auf dem Altar des Vaterlandes zu opfern ent-

schlossen sind? Daß der Kampf in Ostasien ernst ist, haben die Ereignisse bewiesen. Wer sich in die Reihen der Kämpfer stellt, hat zehn Chancen gegen eine, auf dem Feld der Ehre zu fallen oder zum Krüppel geschossen zu werden. Armer Sascha, du bist ein Todgeweihter! Ave Caesar, morituri te salutant! Der alte Ruf ertönt mir leise durchs Herz, aber der Kaiser ist in diesem Fall das Vaterland, und die, gegen die es zu kämpfen galt, sind die Japaner. Um wieviel stiller, edler, heldenmäßiger ist doch dieser Kampf, verglichen mit dem gewaltigen Ringen der Gladiatoren! Gewiß, Sascha hat viel auf dem Kerbholz, aber kann er seine bösen Streiche besser sühnen als durch den freiwilligen Opfertod? Wer Dämonen mit Sibirien vertauscht, der hat sicher einen bösen Aern. Von tiefer Bewegung ergriffen, schleife ich mich dem Zuge an. Ich will dem braven Jungen das letzte Geleit geben.

Je näher der Zug dem Bahnhof kommt, um so zahlreicher wird die Begleitung. Vielen geht es wie mir, ein großer Schmerz, eine große Hoffnung besetzt alle. Und dieser junge Held da im Zuge ist die Verkörperung unserer Hoffnung. Die Fenster in den Straßen klammern von weißen Taschentüchern, Kopf an Kopf jubelt die begeisterte Menge dem Braven zu. Blumensträuße fallen auf die Straße, und Sascha schreitet darüber hin, als sei er gewohnt, lebenslang auf Blumen zu wandeln. Viele Augen sind feucht, und die Juraße überbönen zuweilen die Musik. Aber das alte Heldenlied bricht sich immer wieder Bahn, und dem ergriffenen Gemüt klingt es wie ein ehrwürdiger Choral.

Wir kommen zum Bahnhof. Der Zug hält und erndet sich zu einer langen Reihe. Noch ist es Zeit, und der Abschied kann in würdiger Weise gefeiert werden. Hier und da zieht ein alter Veteran seine Wutflasche heraus und läßt sie weitergehen. Auch zu Sascha gelangen die grünlässigen Tröster, und der wackere Junge tut tapfer Bescheid. Der Bahnhofswirt erscheint mit seinen dienstbaren Geistern, die auf großen Brettern



Ausland.

\* Osterreich-Ungarn. Auf die anlässlich des 105-jährigen Jubiläums des russischen Zaren Nikolaus II. ... \* Vereinigte Staaten. Die Auswanderung nach Amerika nach der letzten Statistik. Wie zuvor hat die Einwanderung in die Vereinigten Staaten eine so hohe Höhe erreicht wie in dem letzten Jahr, über das die statistischen Erhebungen soeben veröffentlicht worden sind.

Hierzu beitragen, indem eine angenehme Schiffsreise wohl von jedermann einer ungemühten Eisenbahnfahrt vorgezogen wird. Der Wasserstand des Rheines ist seit 1. Juli d. J. bedeutend gefallen, während am 1. Juli der Pegel in Diebrich noch 2,60 Meter zeigte, ist er bis heute bereits auf 1,84 Meter gesunken.

\* Schulnachricht. Herr Lehrer K. K. in Langenschwalbach ist gestorben. Herr Lehrer Stahl in Emmersbach ist nach Gimmern veretzt. Vom 5.-9. d. M. fand zu Montabaur die zweite (praktische) Lehrprüfung statt.

\* Als Freiwillige für Südafrika werden Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots aller Waffengattungen angenommen. Meldung der Freiwilligen sofort, spätestens am 22. Juli 1904, vormittags, persönlich auf dem Dienstzimmer des Bezirkskommandos Wiesbaden.

\* Handelsregister. Firma Schneider und Pfeiffer zu Schierstein. Dem Kaufmann Heinrich Schmidt zu Schierstein ist die Prokura erteilt. R. O. M. u. S. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 1904 ist das Statut geändert.

\* Tagblatt-Sammlungen. Dem Tagblatt-Verlag gingen zu: Für die Gedächtniskirche in Speier; von Herrn Kaufmann E. H. 2 M., von Herrn Maurermeister Gg. Schmeißer 5 M., von Herrn Rechtsanwalt Justizrat Dr. Kometz 2 M., von Herrn Kaufmann Ludwig Jüngst 2 M., von Herrn Uhrmacher Friedrich Selbach, R. S. und Herrn Gastwirt Wilhelm Jodel im „Philippsthal“ zu Sonnenberg je 1 M., von 2 Stammgästen daselbst 50 Pf., von Herrn Schuhmachermeister Karl Kappus 50 Pf.

N. Diebrich, 19. Juli. Das schwere belgische Arbeitspferd fährt sich immer mehr in unserer Gegend ein, und hat sich der Pferdebesitzer sowohl beim Frachtfuhrwerk wie auch in der Landwirtschaft vorzüglich bewährt. Erst in den letzten Tagen ist wieder ein größerer Transport zweijähriger Jagdschölen aus Belgien eingetroffen, und ist eine ganze Anzahl davon im Kreise an Interessenten abgesetzt worden.

1. Diebstahl, 20. Juli. Herr Wilhelm Freitag verkaufte sein zweistöckiges Wohnhaus, gelegen an der Erbenheimerstraße, zum Preise von 19 000 M. an Herrn Brauereiarbeiter Brandstetter. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilienagentur von Adolf Mayer hier.

\* Diebstahl, 20. Juli. Am vergangenen Sonntagnachmittag von 4 Uhr ab hielt der Klub „Fidelio“ hierseits im Gasthaus „Zum Vahren“ sein diesjähriges Sommerfest ab. War der Besuch am Nachmittag infolge der großen Hitze ein minimaler, so füllten sich gegen Abend sämtliche Lokaltäten und Gärten bis auf den letzten Nagel. Das Programm war ein sehr reichhaltiges.

und habe von Szenen und Ereignissen gesprochen, an die sie sich im gewöhnlichen Zustand nicht mehr erinnert; während einer dieser Visionen, in denen die Gesalten der Vergangenheit in ihr auftauchten, sprach die Träumende von den Geschehnissen im alten Rom und erzählte eine spannende Geschichte aus den Erfahrungen ihres früheren Lebens. Bewundert und zweifelnd hörte die Schriftstellerin dem zu, da kam ihr der Gedanke, diese Stimme des Altertums in ihren Romanen aufzufangen, sie schrieb zunächst selbst nach, dann ließ sie auf einer prächtigen Vokalrolle und intimste Kenntnis der Stimm des römischen Weltreiches zeigen, wie sie auch durch das eifrigste Studium nicht erlangt werden könnten. Namen von Herrschern und Beamten, Einzelsätze geringfügiger Art wurden von dem Mädchen berichtet und sie stimmten alle mit den Resultaten und Ergebnissen der Forschung überein.

\* Eine Gemeinderatssitzung im Bogelsberg wird von einem heftigen Steuerbeamten im 2. Band der Heftischen Blätter für Volkskunde (Leipzig, Verlag W. G. Teubner) anschaulich geschildert. Der Verfasser war im Jahre 1865 mit der Vermessung einiger Gemeinden des Kreises Alsfeld beauftragt. Er hat, so erzählt er, der Bürgermeisterei gebührende schriftliche Mitteilung davon gemacht, daß das Werk der Vermessung der Gemarkung in einigen Tagen beginnen werde, und um die Einberufung einer Gemeinderatssitzung gebeten, in welcher ich gedachte, der löblichen Gemeindeversammlung die notwendigen Mitteilungen über die pflichtmäßige oder wünschenswerte Mitwirkung der Gemeinde bei besagtem Werke zu machen.

\* Aus der Umgebung. Dem Diakonissenfonds zu Langenschwalbach ist die landesherrliche Genehmigung behufs Annahme des Thomas Dieselbachschen Vermächtnisses zugunsten des genannten Fonds erteilt worden. Die neuangelegte Motorschiffverbindung zu Langenschwalbach scheint einhundertprozentig zu sein. Die eleganten Bekleidungsstücke sind durch fünf Pferde von Hohenstein heimgekommen worden.

Die Pachtung des „Ziechheimer Döles“ bei Eitville ist in die Hände des Herrn Fischer übergegangen, welcher in früheren Jahren als Verwalter auf demselben tätig war. In dem Diakonissenheim in der Taunusstraße zu Eitville wurde eine Kleinkinderschule eröffnet.

In Winkel beging am Sonntag der Gesangsverein „Viederskranz“ seine 50-jährige Jubiläumfeier. Herr Hauptlehrer Heiler zu Cronberg hielt am 1. August auf eine 25-jährige Amtstätigkeit daselbst zurück. In dieser langen Zeitperiode hat es der Jubilar verstanden, sich die Sympathien der Einwohnerschaft in hohem Maße zu erwerben.

Das Pfarrhaus zu Mensfelden ging durch Kauf an den Postagenten und Kaufmann Philipp Schumacher zum Preise von 13 000 M. über. Auf dem Gortien bei der Kirche wird ein neues Pfarrhaus errichtet.

In Holzappel wird in nächster Zeit elektrische Beleuchtung eingeführt. Die Bierbrauerei Kuhn, die zurzeit mit bedeutenden Erweiterungsarbeiten beschäftigt ist, u. a. auch eine elektrische Anlage einrichtet, liefert das Licht für Geschäfte, Privats und zur Straßenbeleuchtung.

Dem Eisenbahnarbeiter Jakob Datz zu Limburg, welcher seit 1873 in der Eisenbahnwerkstätte tätig ist, wurde das „Allgemeine Ehrenzeichen“ verliehen.

Dem Vorarbeiter und Steuermann Georg Schmidt von Langenschwalbach, bei der Kgl. Wasserbauinspektion zu Diez, ist am Samstag von dem Oberpräsidenten Erzell. v. Windheim das „Allgemeine Ehrenzeichen“ persönlich überreicht worden. Schmidt steht jetzt schon 40 Jahre bei genannter Wasserinspektion in Diensten.

Seinen Verletzungen erlegen ist im Krankenhaus zu Usingen der Wägrige, auf der Brückenmühle bei Diebrich bedienstete gewesene Knecht Johann, der durch den Austritt eines Pferdes schwer verletzt worden war.

Der Kirchen- und Viehwärter zu Daiger erfreute sich eines guten Besuchs. Aufgetrieben waren 110 Stück Jungvieh und Lämmer, 24 Schen, 375 Schweine — durchweg wurden gute Preise erzielt. Auf dem Schweinemarkt hätte der Verkauf lebhafter sein können. — Kirchen kosteten 20 Pf. pro Pfd.

Die feierlichen Beerdigungen unter der Verwallung des Distriktes nehmen einen immer größeren Umfang an. Ganz besonders ist es die Sekte der Methodisten, welche immer weitere Kreise erobert. So wurde am Sonntag wieder unter starker Beteiligung von Anhängern der Sekte aus dem Kreise und dem benachbarten Hinterlande ein großer Best in Donsbach abgehalten und gleichzeitig dort der Grundstein zu einer neuen Methodistenkapelle gelegt.

In Frankfurt a. M. wurde der Schuhmann Adam Gehring vom 2. Polizeirevier in Untersuchungshaft genommen. Ihm wird zur Last gelegt, Polizeibeamten über im Revier wohnende Prostituierte nicht richtig geföhrt zu haben.

Der juristische Ausschuß der Stadtverordnetenversammlung von Mainz lehnte den Antrag, die Namen derjenigen Stadtväter, die eine Sitzung ohne Entschuldigung veräußen, bekannt zu geben, ab.

In feierlicher Weise wurde in Mainz die erste Linie der nächsten elektrischen Bahn eröffnet, die von dem Zentrum der Rheinstadt nach dem Vorort Rombach führt.

In Ochtelheim fiel der Arbeiter Karl Schwarz im Bingerweg von einem Wagen und geriet so unglücklich unter das Fuhrwerk, daß ihm die Rippen über den Leib gingen. Nach seiner Entlassung in das Krankenhaus verschied der Verunglückte.

Der 44-jährige, in Köln wohnhafte Küchenschef Joh. Kaufmann, in Seelung bei seinem Bruder, dem Restaurateur des Köln-Düsseldorfer Salonbootes „Rheingold“, ist, als er morgens gegen 2 Uhr aus der Stadt heimkehrte, beim Betreten des vor Mainz liegenden Schiffes ins Wasser gestürzt und ertrunken, ehe ihn die sofort ausgesetzten Rettungsboote hätten erreichen können. Der Verunglückte hinterläßt 5 Kinder.

Die Frau, welche in Bingen auf dem Marktplatz von einem Stuhl Fenstergestirn erschlagen wurde, ist die etwa 50-jährige Ehefrau eines armen hiesigen Wegegers, Frau Bruno Rahmer, Mutter einer sehr großen Familie. Ein Enkelkind, das die Frau auf dem Arm trug, kam heil davon.

\* Mainz, 20. Juli. Rheintropfegel: 1 m 10 cm gegen 1 m 14 cm am gebrüngen Vormittage.

Sport.

\* Erstes deutsches Bundesfest. Aus Solingen berichtet die Köln. Ztg.: Die 37 Regelmänner in der Regellebende bieten seit Montag ein buntes, bewegtes Bild. Unaufhörlich rollen die Kugeln über die Bahnen, das Wischen hört man ab und zu das laute Jauchzen eines glücklichen Regelmänner und die lobenden Läufe der Korona. Aber nicht bloß Regelmänner steht man im Schweife des Angesichts um Preise fechten, auch eine Damenbahn

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 21. Juli.

\* Se. Majestät der König von Dänemark hatte sich gestern mit seinem Bruder, dem Prinzen Olaus von Schleswig-Holstein, und Gefolge zum Besuch des Prinzenpaares Friedrich Karl von Hessen und des Kronprinzen von Griechenland nach Schloß Friedrichshof bei Cronberg begeben. Die Abreise des Königs von Wiesbaden erfolgt im Laufe des heutigen Tages nach Schwerin zum Besuche des dortigen Großherzogpaares.

\* Den Aufenthalt in unserem Walde zu einem angenehmen zu machen, lassen sich die Stadt und die einzelnen Vereine, wie der Verschönerungsverein und die verschiedenen Bezirksvereine, recht anlegen sein. So steht man denn auch überall in unseren herrlichen Waldungen neue Bänke und Tische entstehen, und zwar wählt man jetzt auch solche aus geschältem Naturholz, welche einen schönen Anblick bieten und wohl auch von längerer Dauer sind. An Sitzgelegenheit fehlt es nicht im Walde, und Einzelstühle wie Fremde werden dies mit großer Freude begrüßen. Das Neugeschaffene gegen die Verschönerung roher Burschen zu schützen, sollten sich die Waldwärter besonders anlegen sein lassen.

N. Der Verkehr auf dem Rhein hat sich im Monat Juli außerordentlich gehoben. Während im Mai und Juni der Passagierverkehr mit Ausnahme der Sonntag- und Feiertage viel zu wünschen übrig ließ, hat sich derselbe seit etwa 14 Tagen ganz erheblich gehoben. Die anhaltende Hitze der letzten Wochen dürfte wohl viel

„Wenn wir nicht bestimmt wüßten, daß Sascha Petrow fort ist —“

„Ja, wenn ich ihn nicht mit meinen eigenen Augen hätte einsteigen und davonfahren sehen —“

Der Wolf in der Fabel! Da kommt er eben um die Ecke, fröhlich und wohlgenut den Marsch von gestern vor sich hinträuernd.

„Aber Sascha“, rufe ich, halb erstaunt, halb unwillig, „was soll das heißen?“

„Ich bin als Ubergänger zurückgewiesen“, entgegnete er mit traurigem Gesicht. „Aber Väterchen, das nächste Mal sicher.“

Damit trollte er weiter. An meiner Haustür vorbeigehend, nickte er der Schreibzettelung vertraulich zu.

Der Schlingel! Eigentlich verdient er die Kante, und doch, so ganz von Herzen böse kann man ihm nicht sein.

Die Patrioten von Tompensk warten mit dem jungen Felden auf das nächste Mal. Die klügsten Leute aber sagen: „Das war Sascha Petrows tollster Streich.“

Aus Kunst und Leben.

C.K. Ein „inspirierter“ Roman. Eine unternehmende englische Romanschriftstellerin, Mrs. Campbell Praed, hat es verstanden, die rätselhaften und nur geahnten Phänomene der Seelenwanderung, der „ewigen Wiedergeburt“, der Reinkarnation für ihre Schriftsteller auszunutzen, und sie hat damit wenigstens den Erfolg gehabt, daß man von ihr spricht. Sie erklärt, daß ihr neuester Roman „Nyria“ auf den Enthüllungen eines jungen Mädchens beruhe, die sich an ihre frühere Existenz vor 2000 Jahren als christliche Märtyrerin unter der Regierung Kaiser Domitians erinnert. Mrs. Praed erzählt von dem Mädchen, daß ihre Eltern von verschiedener Nationalität gewesen seien; es sei selbst schon, zurückhaltend, schüchtern und unbeholfen, ein Naturkind, ohne alle Erziehung aufgewachsen, halb wild und erschreckt durch die mystischen Visionen und Angsträume, die über sie kämen, und von denen es nur ungern sprach. Als sie einmal mit dem Mädchen in einem Hotel des Nordlandes gesehen und seine Hand in der ihren gehalten habe, sei das Mädchen in eine Art Traumleben versunken

hängenden Haaren, unbeweglich und im tiefsten Ernst. Mein Gruß wurde gemessen erwidert. Da sonst nichts erfolgte, nahm ich auf die von mir ergangene Einladung Bezug und hielt ohne weiteres meinen Vortrag, eindringlich und mit jugendlicher Wärme. Schließlich proponierte und verlas ich den Entwurf eines Vertrags zwischen mir und der Gemeinde, betreffend die Verwallung der Eigentumsverhältnisse (das war des Pudels Kern) und empfahl denselben zur geneigten Annahme und Unterzeichnung. Tiefe Stille. Ich fragte, ob einer der Herren Gemeinderatsmitglieder etwas zur weiteren Erörterung oder Förderung der Angelegenheit vorzubringen habe oder ob noch irgendwelche Auskünfte meinerseits erwünscht sei. Tiefe Stille. Da war auch ich mit meinem Latein zu Ende und sagte: Ich glaube wohl, die Herren wollen sich die Sache noch in Ruhe überlegen und ich bitte, mir mitzuteilen, wann dieselben geneigt sein werden, in weitere Verhandlungen einzutreten. Einweilen kann ich mich dann ja wohl entfernen.“ Ich ergriff Stroh und Hut und — da lat der Herr Bürgermeister den Mund auf und sagte: „Wer wern's immerloge.“ Ich empfahl mich, sehr enttäuscht und wenig hoffnungsfreudig. Draußen aber stand der Rechner und fragte nach dem Resultat der Sitzung. Ich teilte es ihm mit und er sprach die denkwürdigen Worte: „Es sein lauter Diffe“ (Däsen); eine Stunde darauf aber brachte er mir zu meinem großen Erstaunen und zu meiner Freude den von Gemeinderat und Bürgermeister unterzeichneten Vertrag. Dieser sicherte mir für das nächste Jahr einen guten Diätenverdienst neben der Gebührenlage, die ich aus der Staatskasse erhielt und die dazumal geradezu schmadhvoll war.

\* Eine neue Gefahr in Südafrika. Die Veri-Veri hat ihren Einzug in Südafrika gehalten. Man hat in England diese Nachricht in ihrer möglichen Tragweite wenigstens sofort gewürdigt und sich in beiden Häusern des Parlaments damit beschäftigt. Die Veri-Veri ist eine ebenso geheimnisvolle wie furchtbare Krankheit, und deshalb werden dagegen voraussichtlich die Politiker in London nicht mehr ausrichten können als die Ärzte. Bei uns in Deutschland wußte man außerhalb der fachmännischen Kreise kaum etwas von dieser Seuche, ehe sie in tragischer Weise in das Schicksal der Deutschen Süd-

ist sehr belagert und manche Vertreterin des schwachen Geschlechts wartet mit Ungeduld, bis sie die Regel auflegen darf. Übrigens gilt nicht für alle diese Regelschwierigkeiten das Beiwort 'schwach'; manche warf die Regel mit einer Kraft und Gewandtheit in die Wollen hinein, daß die Regel nur so fliegen und die Regellungen nicht schnell genug ihre Unterthanen in Sicherheit bringen konnten. Freilich ist auch mancher Sandhaß zu beobachten. Während hier das Turnier in vollem Gange war, hielt der Bundesvorstand in der Schützenburg eine Sitzung ab. Ihr schloß sich die Abgeordneten-Versammlung des Deutschen Reglerbundes an. Der Bund zählte mehr als 8000 Mitglieder. An den Kaiser wurde ein Telegramm abgeschickt. Den Schluß des dritten Festtages bildete ein Prunkmahl.

Das Gordon-Bennett-Rennen im Taunus hat ein schlechtes finanzielles Ergebnis gehabt; die Ausgaben überstiegen die Einnahmen bei weitem. Es soll jetzt als feststehend zu betrachten sein, daß die Zeichner des Garantiefonds, Mitglieder des Deutschen Automobilklubs, mit 2/3, der von ihnen gezeichneten Summe herangezogen werden müssen. — Die Stadt Domburg sowie der dortige und Frankfurter Hotelverein haben je 10 000 M. gezeichnet.

### Vermischtes.

**Seltamen Besuch** erhielt in aller Frühe das Wachkommando des Döberitzer Übungsplatzes. Nur mit dem Hund bekleidet, fand sich, vor Frost zitternd, ein junger Mann ein, der scheinlich um Aufnahme bat. In Anwesenheit des Platzkommandanten, Generalleutnants v. Spalding, der ihn zuerst für einen Landstreicher hielt, erzählte er, nach den "B. N. N.", seine Leidensgeschichte wie folgt: Er sei ein Student aus Berlin und habe am Tage vorher mit einem Kommilitonen einen Ausflug nach Döberitz unternommen. Nachdem sie in den Wäldern beim Baradenlager reichlich Bier getrunken, hätten sie beabsichtigt, wieder heimzufahren. Beim Bahnhof wären sie aber in einen tödlichen Streit verwickelt worden, bei dem sie den kürzeren gezogen hätten. Seinem Gefährten wäre es noch gelungen, sich durch schleunige Flucht in den bereitstehenden Eisenbahnzug in Sicherheit zu bringen, er selbst habe sich aber ins benachbarte Gehölz retten müssen. Unter der Einwirkung der gewonnenen Getränke habe er bei Anbruch der Dunkelheit genächt, er befände sich zu Hause, und habe sich entkleidet. Beim Erwachen habe er die Kleidungsstücke nicht wieder finden können. Der Student wurde von den Soldaten aufgenommen, und später fand man im Freien auch seine Kleidungsstücke, so daß er, allerdings in recht gedrückter Stimmung, gegen Mittag nach Berlin zurückfahren konnte.

**Ein Abenteuer in einem Unterseeboot.** Ein französisches Unterseeboot des Morstyps, das vor kurzem Manöver in der Nähe von Havre ausführte, hatte ein aufregendes Abenteuer zu bestehen, das jetzt erst bekannt wird und das ein Korrespondent folgendermaßen berichtet: Das kleine Schiff war in die Mündung der Seine eingelaufen und fuhr den Fluß hinauf. Als man nun den Versuch machte, es zur Oberfläche zu bringen, gelang dies nicht. Man hatte die Tatsache, daß die spezialisierte Schwere des frischen Wassers geringer als die des Meerwassers ist, übersehen, und einen Augenblick herrschte große Bestürzung an Bord, da die Luft schon sehr brüdernd geworden war. Zwanzig Minuten lang bemühte man sich nutzlos, das Boot an die Oberfläche zu bringen; die Lage verschlimmerte sich noch, als mehrere Leute der Mannschaft infolge der schlechten Luft ohnmächtig wurden. Schließlich erliefen das Unterseeboot, statt an die Oberfläche zu steigen, sogar auf das Flußbett niederzugehen und sich dort festzusetzen. Endlich merkte der kommandierende Offizier die Ursache der Störung und feuerte schließlich auf die offene See zu. Während der ganzen Zeit benahmen sich die Leute, die schwer litten, bewundernswert. Bald darauf hatten sie auch die Befriedigung, zu bemerken, daß ihre Lage sich besserte und daß das Boot allmählich stieg, als man in dichteres Wasser kam; schließlich erreichte man wieder die Ober-

fläche. Die Mannschaft war fast ganz erschöpft, aber als die Leute an die frische Luft kamen, erholten sie sich schnell. Nur drei waren so krank, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

**Die Schlange ist los!** Das Tagesgespräch in Madrid bildet eine Tragikomödie, die sich am vorigen Freitag im Park von Madrid, dem Buen Retiro, zutrug. Dort liegt der Zoologische Garten, dessen Hauptanziehungskraft zwei Riesenschlangen von etwa 8 und 7 Meter Länge bildeten. Als der Wärter morgens früh die Tiere fütterte, biß ein Reptil ihn plötzlich in die Hand und wand sich um den Unglücklichen. Zum Glück hatten andere Wärter den Vorfall bemerkt, und mit Eisenstangen und anderen Waffen brachten sie die Schlange von ihrem Opfer ab. Inzwischen hatte aber die andere Schlange die allgemeine Verwirrung benutzt, um schnell unter den Büschen fortzugleiten, und ihre Gefährtin folgte ihr auf ihren Pfaden. Jetzt wurde Alarm geschlagen, und nach wenigen Minuten hallte der Garten wieder von dem Geschrei entsetzter Frauen und dem Wehklagen erschreckter Kinder; die Wärter aber liefen auf der Suche nach den fehlenden Reptilien hin und her. Die erste Schlange war auf den großen Reimweg gelangt, auf dem sich zu so früher Stunde nur wenige Reiter befanden. Sie erschien plötzlich vor dem Pferde des russischen Konsuls, das vor Schreck den Reiter abwarf; dies beunruhigte aber wieder die Schlange so, daß sie sich schleunigst davonmachte. Der Konsul kam mit dem Schreck und mit einem Riß an der Hand davon. Inzwischen hatte der Zivilgouverneur 200 Mann der Bürgerwehr aufgebieten, die bis an die Zehne bewaffnet die Verfolgung aufnahmen. Eine regelrechte Treibjagd wurde organisiert, der Park systematisch abgesehen. Die Jagd dauerte den ganzen Tag, bis die Leute gegen Abend im Grafe verborgenen einen langen schlangenartigen Körper entdeckten. Vorsichtig umzingelten sie diesen, und wohl eine Viertelstunde ergoß sich ein Hagel von Geschossen darauf. Dann erst wagten sie sich an den Leichnam herab und sanden zu ihrem großen Arger, daß sie nur einen — Gartenschlauch durchlöchernd hatten. Von neuem begann die Suche, und endlich stießen die tüchtigen Jäger auf ihre Beute; nicht weit vom Kristallhaus im Garten lag die eine Schlange zusammengerollt, schlafend da. Nach wenigen Sekunden war das Reptil erschossen. Die zweite Schlange entkam aus dem Zoologischen Garten und gelangte in eine Wildwirtschast; dort trug sie eine Ziege davon und zog sich in eine entfernte Ecke des Gartens zurück, um ihre Beute in Ruhe zu verzehren. So wurde sie von einer Abteilung der Bürgerwehr gefunden, und schon sollte das Feuer auf sie beginnen, als der Direktor des Zoologischen Gartens auf der Bildfläche erschien. Er wies darauf hin, daß die Schlange, die sich die Ziege gefressen hatte, nicht länger gefährlich wäre und überredete die wackeren Schützen, ihm das Reptil zu überlassen. Mit Hilfe mehrerer harter Männer brachte er den Ausreißer ohne weitere Umstände in den Käfig zurück.

**Eine Ameise als Menschenfreund.** Der Mensch kann nichts Klügeres tun, als nicht nur die friedlichen Vorgänge in der Natur, sondern auch Streit und Feindschaft seinen höheren Zwecken dienlich zu machen. Der Kampf ums Dasein wütet überall in der Lebenswelt und mit besonders scharfen Waffen im Tierreich, und zwar nicht nur unter den großen Geschöpfen, die auch der Mensch als eigentliche Raubtiere betrachtet, sondern auch unter den Kleintieren, die seine Hand oder sein Fuß unachtsam vernichtet. Aus diesen Kämpfen zwischen den Tieren Nutzen zu ziehen, ist für den Menschen eine seine Politik. Ihre besten Erfolge wird sie in den Fällen erzielen, wo eine Nutzpflanze von einem Schädling überfallen wird. Man ist jetzt weit genug in der

Erkenntnis vorgeschritten, um dann mit größtem Eifer nach einem anderen Tier zu suchen, das jenen Unheilbringer verfolgt und frisst. In seiner eigentlichen Heimat hat freilich jedes Tier seine natürlichen Feinde, die dafür sorgen, daß seine Vermehrung nicht ins Unermeßliche wächst. Wird aber ein Tier aus seiner Heimat verpflanzt, so nimmt es oft eine ganz furchtbare Entwicklung an, weil die natürlichen Feinde zu seiner Bekämpfung fehlen, und andere Tiere sich noch nicht dazu haben entschließen können, sich über sie herzumachen. Darum ist es so gefährlich, wenn ein Pflanzenschädling etwa aus Amerika nach Europa oder umgekehrt eingeschleppt wird. Man denke nur an den Colorado-Käfer, diesen Todfeind der Kartoffel. Neuerdings ist in die Baumwollfelder der Vereinigten Staaten von Mexiko her ein Kriegsheer eingeschoben, dessen Besiegung dem Menschen eine schwere Last zu laden geben wird. Auch dieser Feind ist ein Käfer, der nach seiner eigentlichen für den Schaden der wertvollen Larve als Baumwollfadenwurm bezeichnet wird und in den mexikanischen Grenzen zunächst gelegenen Baumwollpflanzungen bereits einschlechte Zerstörungen angerichtet hat. Alle Versuche zur Eindämmung des Schadens sind bisher unbefriedigend verlaufen, und die Sache ist für die Regierung der Vereinigten Staaten durchaus nicht leicht zu nehmen, weil die Baumwollpflanzungen in den Südweststaaten die Hauptquelle des Erwerbs und des Wohlstandes bilden. Jetzt kommt endlich eine Nachricht aus Guatemala, die eine Rettung vor den Angriffen des Baumwollfadenwurms in Aussicht stellt. Auf den dortigen Baumwollständen ist nämlich eine große rötlichbraune Ameise entdeckt worden, die auf den Blüten des Gewächses Honig sucht und von allen anderen Insekten, die sich noch auf der Pflanze zusammenfinden, gefürchtet den Samenwurm als ihren grimmigsten Feind betrachtet, während sie alle anderen in Ruhe läßt. Die Arbeiter dieser Ameise sind groß genug, um den Käfer in der Mitte zu umfassen und das Gelenk zwischen dem Brustpanzer und dem Hinterleib durchzukneifen. Gleichzeitig biegt die Ameise ihren langen geschmeidigen Körper kreisförmig zurück und verfest dem Käfer einen Stich an einem unbeschützten Punkt, wo die harte Panzerung eine Öffnung zeigt. Das Gift der Ameise wirkt augenblicklich, der Käfer gibt den Kampf auf und wird von dem Sieger fortgeschleppt, ohne ein anderes Lebenszeichen von sich zu geben als ein schwaches Hin- und Herarbeiten der Beine. Die durch den Ameisenstich herbeigeführte Betäubung ist, ähnlich wie die von Wespen an anderen Insekten hervorgerufene, eine dauernde, so daß der gefessene Käfer auch dann nicht wieder aufkommt, wenn er der Ameise entrisen wird. Die außerordentliche Schnelligkeit und Geschicklichkeit, mit der die Ameise ihr Heulen vollzieht, läßt darauf schließen, daß sie von der Natur zu diesem eigens berufen ist. Ihrem Wirken ist es dann wohl auch allein zuzuschreiben, daß die Eingeborenen in Guatemala dem Samenwurm zum Tode verurteilt werden können. Die Ameisen machen übrigens für die Bekämpfung des Käfers einen vollständigen Schlachtplan, indem die Bewohner eines Nestes einzeln über ein Baumwollfeld von gewisser Größe verteilt werden, um auf den Pflanzungen gewissermaßen Polizei zu üben. Einen besseren Freund können sich die Baumwollpflanzungen gar nicht wünschen wie diese Ameise, die mit so hoher Intelligenz und so großem Erfolg den Schädling verfolgt, dessen der Mensch gar nicht Herr zu werden vermag. Wenn die Vereinigten Staaten ihre bisher reichgelegenen Baumwollfelder retten wollen, wird daher wohl ein Versuch gemacht werden müssen, diese mittelamerikanische Ameise aus ihrer Heimat zu importieren.

### Kleine Chronik.

**Eine weiße Schwalbe** wurde auf dem Berliner Rieckgut Hellersdorf beobachtet. Das Tierchen, eine sogenannte Hauschwalbe, ist auf der Unterseite reinweiß gefärbt, auf der Oberseite und den Flügeln hat es einen grau-rötlichen Anflug.

**Furchtbar ferdal.** Der Herzog von Arenberg, Landesherzog von Nordkirchen in Westfalen, veröffentlicht die Anzeige von dem Tode seines „Hofamterpräsidenten z. D.“ Ernst Ruffell, deren Fassung einigermassen seltsam anmutet. Der Landesherzog läßt sich im Bewußtsein seiner Feudalität also vernehmen: „Der Verordnete hat vom 2. Januar 1852 bis zum 7. September 1903 in Meinen und Meines Hauses Diensten gestanden. Ich betrachte in ihm einen Meiner besten Beamten und einen Mir aufrichtig ergebenen Freund, dessen Andenten Ich stets treu bewahren werde.“

**Vor Schreck gestorben.** Bei einem Arzt gestorben ist der 31jährige Kaufmann Emil B., der nach Berlin gekommen war, um sich ärztlich untersuchen zu lassen. Als er die Art der Krankheit erfuhr, verfiel er in Bewußtlosigkeit, wurde aber von dem Arzt wieder ins Leben zurückgerufen. Kaum aber, daß sich der Patient erholt hatte, verfiel er in eine neue Ohnmacht, aus der er nicht mehr erwachte. Der Schreck hatte ihn getötet.

**Abgeschürzt.** Der Student Leidt vom akademischen Gesangsverein „Arion“ (Leipzig) stürzte beim Stimmungsfest-Ausflug der akademischen Sängerschaft „Jollern“ an den Vichtenstein vom Hauff-Felsen 50 Meter tief ab und erlitt schwere Verletzungen.

**Zypus.** In Oldenburg mehrten sich die Zypuskrankheiten; 84 Fälle sind bisher bekannt geworden. Man mißt die Schuld dem schlechten Trinkwasser zu.

**Über den Brand eines Brückellagers** schreibt man aus Döbeln (Sachsen): In dem Schöße eines Gutbesizers im Orte Simtshaus sind, jedenfalls durch Selbstentzündung, 2000 Zentner Bricketts in Brand geraten, die in einem Keller unter der Scheune lagern. Alle Versuche, das Feuer zu erlöchen, scheiterten. Mit Hilfe von Militär sucht man jetzt die Bricketts aus dem Keller zu holen und im Freien zu löschen. Gelingt die Räumung nicht, so kann der Brand noch wochenlang dauern.

**Der Brand in der Dresdener Heide** ist doch nicht, wie man zuerst annahm, durch einen Zufall hervorgerufen worden, sondern durch eine Selbstmörderin. Es hat sich herausgestellt, daß die verfohlte Reiche die der 22jährigen Arbeiterin Scheidt aus Dresden ist, die sich

polarexpedition eintritt. Der Mann, dem man jetzt auf dem höchsten Berge Deutschlands ein Denkmal gesetzt hat, ist jener tödlichen Krankheit fern von der Heimat erlegen, einer seiner Kameraden auf die gleiche Weise um einen Teil seiner Lebenskraft betrogen, und auch die ganze übrige Expedition war durch die Einschleppung der Beri-Beri in eine Gefahr gesetzt worden, deren Größe auszumalen der menschlichen Vorstellung widerstrebt. Glücklicherweise war die Besatzung der „Gauß“ selbst von der Ansteckung verschont geblieben. Die Beri-Beri ist eine Krankheit des Orients, und zwar in der Hauptsache des weiteren Orients, und sie bildet einen, und nicht den geringsten, Teil dessen, was man in den letzten Jahren als „gelbe Gefahr“ zu bezeichnen sich gewöhnt hat. In den Kreisen der Deutschen Südpolar-Expedition war der Krankheitskeim gleichfalls durch ostasiatische Vermittlung nach den einsamen Bergquellen-Inseln hineingetragen worden, und auch in Südafrika haben sich chinesische Kulis als die Träger der Seuche erwiesen. In Durban haben sich unter einer Schiffsladung von Chinesen 40 Beri-Beri-Kranke gefunden, und 25 Fälle sind bereits am „Rand“ zu verzeichnen gewesen. Wenn man bedenkt, daß die anderen Krankheiten, die im Laufe der Zeit ganz Europa unter den entsehligen Verheerungen heimgesucht haben, früher bei uns ganz unbekannt und vielmehr auf ferne Gebiete beschränkt gewesen waren, so müssen die Augen der Politiker und Vertreter des internationalen Gesundheitswesens bei Zeiten auf die Gefahr gerichtet sein, die durch die Anwerbung chinesischer Arbeiter in allen möglichen kolonialen Gebieten mit Rücksicht auf die Ausbreitung der Beri-Beri entsteht. Besonders schlimm steht die Sache deshalb, weil das Wesen der Beri-Beri noch so gut wie völlig rätselhaft ist. Einige Forscher haben gemeint, einen besonderen Bazillus als Erreger der Seuche entdeckt zu haben, andere haben der Gegenwart dieses oder jenes Wurms die Hauptrolle zugegeben, aber nichts davon ist sicher erwiesen. Am ehesten glaubhaft sind noch die Vermutungen bezüglich des Einflusses der Ernährung und der Ortlichkeit auf die Entstehung der Krankheit. In einigen Fällen von Beri-Beri soll eine Ernährung, die zu arm an stickstoffhaltigen Elementen oder an Fetten gewesen ist, als Ursache mitgewirkt haben. Früher wütete die Krankheit in der japanischen Marine. Noch im Jahre 1882 war der dritte Teil der Erkrankungen dieser Truppe der Beri-Beri zuzuschreiben. Damals bekamen die japanischen Matrosen fast ausschließlich Reis zu essen. Nachdem die Verpflegung verbessert war, fiel die Sterblichkeit an Beri-Beri schon

1884 auf 137 und im folgenden Jahr noch weiter auf 6 vom Tausend. Auch die Erfahrungen in den Gefängnissen auf der Insel Java haben einen ähnlichen Zusammenhang mit der Ernährung wahrscheinlich gemacht. Ein schneller Ortswechsel und eine verbesserte Ernährung scheinen gegen eine Epidemie wirksame Mittel zu sein. Von diesem Gesichtspunkt betrachtet würde die allgemeine Gefahr für den Gesundheitszustand in den südafrikanischen Kolonien von einer gelegentlichen Einschleppung der Beri-Beri nicht sehr groß sein, aber die dortigen Behörden mühten immerhin schnelle und gründliche Maßnahmen ergreifen, und dazu besteht leider noch gar keine Aussicht. Sieh einfach darauf zu verlassen, daß die Beri-Beri von selbst wieder erlöschen werde, weil auch die Verleutenquidig vorübergegangen sei, wäre zwar das bequemste Verhalten, könnte sich aber in ungeahnter Weise rächen, namentlich wenn die Einfuhr chinesischer Kulis nach Südafrika ungehindert und ohne schärfere Vorkehrungsmaßnahmen weiter fortgeht.

**Verschiedene Mitteilungen.** Aus Düsseldorf wird vom 18. d. geschrieben: Unser Altmeister Andreas Schenck feiert im nächsten Jahre (20. September) seinen neunzigsten Geburtstag. Um die Verdienste des Künstlers besonders zu feiern, will man zu diesem Tage ihm zu Ehren einen Monumentalbrunnen errichten. Dieser Gedanke findet nicht nur in der Künstlerkammer, sondern auch in weitesten Kreisen Beifall.

Aus Koburg, 18. Juli, wird geschrieben: Auf einer Volksbühne, welche die Natur geschaffen und mit unvergleichlichen Reizen ausgestattet, hat gestern im benachbarten Ravensstein am Fuß des Burgbergs die Auf-führung von „Wallensteins Lager“ unter großem Andrang von nahe und fern unter rauschendem Beifall stattgefunden.

In Mey fand der allgemeine deutsche Führer- und Arztag der Gesellschaft des Roten Kreuzes statt. Nach fünfständiger Versammlung wurde beschlossen, daß die nächste Tagung im Jahre 1906 in Stuttgart stattfinden soll.

In London, so berichtet der „Pester Lloyd“, ist es in den Kreisen der Gesellschaft seit einiger Zeit wieder zur Mode geworden, den Ring oder die Kette über dem Handgelenk zu tragen; natürlich bei Besuchen, außer dem Hause und bei Ausfahrten. Andere Anhänger dieser Mode gehen nicht gar so weit und verheiratete Damen legen zum Zeichen ihrer Verpflichtung gegen ihre „nähere“ Hälfte nur einen glatten schmalen Finger-reif an.

seit längerer Zeit mit Selbstmordgedanken trug. Nach dem Brand einer Petroleumflasche in der Nähe der Leiche nimmt man an, daß die Selbstmörderin sich selbst mit Petroleum begossen und angesteckt hat.

Entscheidung. Im Gasthaus zum Luisenpark, Besitzer Dr. Lutz (Berlin), brach, wie aus Schwerin geschrieben wird, in der Nacht zu Montag ein größeres Schadenfeuer aus, das in kurzer Zeit vier Gebäude in Asche legte. Dem verheerenden Elemente fiel eine große Anzahl Rindvieh, gegen 3500 Zentner Getreide, sowie andere Vorräte, Wagen und Maschinen zum Opfer. Man vermutet Brandstiftung.

Blutatt. Im Gasthaus zum Luisenpark in München ereignete sich heute nacht eine schwere Blutatt. Ein Mann, dessen Persönlichkeit nicht festgestellt ist, erschlug dort eine Frau und ergriff sodann die Flucht. Als er sich an der Lindwurmstraße von einer Menschenmenge umringt sah, zog er ein Schlachtmesser und schnitt sich den Hals durch. Er wurde noch lebend nach dem Krankenhaus überführt, wo er inzwischen ebenfalls gestorben ist. Die Ermordete heißt Anna Schlierer und war unter dem Spitznamen Schlierermandl im Luisenpark-Garten wohlbekannt. Der Mörder soll Luz geheißen haben und Architekt, nach anderen Mitteilungen Buchhalter gewesen sein.

Im D-Range zwischen München und Kempten wurde, nach der „Allg. Ztg.“, kurz nach der Abfahrt aus der Station Buchloe dieser Tage ein Engländer um 10 000 Mark bestohlen. Der Diebstahl wurde bald bemerkt und die Polizei in Kempten telegraphisch verständigt. Jedoch hat man weder dort noch in Lindau den Täter feststellen können.

Abgestürzt. Der Goldschmied Marek aus Schwabmünchen vom Dollenloch abgestürzt und war sofort tot.

Wahlzettel. Wie die „Ges. Demokratie“ berichtet, wurde von dem Hamburger Zigarrenhändler Friedrich gegen den Abg. Grafen Adalbert Sternberg bei dem Kreisgericht in Königgrätz eine Klage auf 2000 Kronen 30 Heller für geleistete Zigarren eingeleitet, die Graf Sternberg größtenteils anlässlich seiner Wahl in den Reichsrat für seine Wähler verwendet haben soll.

Flüchtiger Rechtsanwalt. Rechtsanwalt Stadelmann in Mühlhausen i. G., der einen Selbstmordversuch unternahm und infolgedessen dem städtischen Krankenhaus zugeführt werden mußte, ist von dort entwichen. Stadelmann hatte seine Verbastung zu gewärtigen, da er mehrere ihm von seinen Klienten anvertraute Depots unterschlagen haben soll. Der Flüchtling hat dem Vernehmen nach unangefochten die Schweiz erreicht.

Luftschiffunglück. Aus Wien wird der „Köln. Ztg.“ berichtet: Der Ballon „Sirius“ der Wiener aeronautischen Anstalt ist mit vier Offizieren der Luftschiffer-Abteilung aufgefahren. Nach mehrstündiger flürmiger Fahrt wurden sämtliche Personen in Oberbeizendorf (Mähren) schon in der Nähe des Bodens aus der Gondel geschnitten. Der Major Starcovic erlitt außer einer Stirnwunde einen Bruch des rechten Unterschenkels und wurde in das Brünner Spital übergeführt, der Hauptmann Schrupp Konfusionen an den Füßen und eine Sprunggelenkverrenkung, der Oberleutnant Barak und der Leutnant Wachytska leichte Kontusionen und Hautabschürfungen. Die letzten drei sind nach Wien gerückt. Der Ballon ist geborgen.

Eine interessante Reminiszenz. Das leiblich vielgenannte russische 85. Wjborger Regiment, dem bekanntlich der Kaiser als dessen Chef aus Anlaß seines Abganges nach dem Kriegshauptlaß ein Erwidernstelegramm gefandt hat, wurde, wie das „V. Z.“ russischen Blättern entnimmt, im Jahre 1700 vom Zaren Peter I. aus Nowgoroder Bewohnern als Infanterie-Regiment „Iwan Kulom's“ formiert und am 25. Juli 1712 „Wjborger“ benannt. Unter den kriegerischen Auszeichnungen des Regiments befinden sich silberne Trompeten, die es „für die Einnahme Berlins 1760“ erhalten hat.

### Letzte Nachrichten.

#### Der russisch-japanische Krieg

wb. Petersburg, 20. Juli. Der „Regierungsbote“ schreibt aus Nowgorod über die geistige Befähigung des Wjborger Regiments: Nach der Parade richtete der Kaiser an die Offiziere eine Ansprache, in der er seine Zuversicht ausdrückte, daß sie im fernem Osten, wo immer, sich ihres Monarchen Dank erwerben und sich würdig zeigen würden des Namens, den sie auf ihren Schultern tragen. Den Soldaten wünschte der Kaiser, daß sie nach dem Kampfe für das Vaterland gesund heimkehren mögen.

wb. London, 20. Juli. Die „Times“ erfährt aus Tokio vom 19. Juli, daß angeblich drei japanische Torpedobootzerstörer den Klaufuß, in welchem ein russisches Kanonenboot und ein Torpedobootzerstörer liegen, sperren. — Nach einer weiteren Meldung der „Times“ aus Tokio sollen die Russen in Nordbostorea Wege anlegen und den Taemenschluß überbrücken. Sie träfen auch sonst Vorbereitungen, die auf das Eintreffen größerer Truppenmassen schließen ließen.

wb. Bückeburg, 20. Juli. Der Reichstagsabgeordnete für Schaumburg-Lippe, Landgerichtspräsident Deppe, ist in der vergangenen Nacht im Alter von 60 Jahren an einem Darmleiden gestorben.

### Volkswirtschaftliches.

#### Marktberichte.

Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, 18. Juli. Per 100 Kilogramm gute, markfähige Ware: Weizen, hiesiger 17 M. 50 Pf., Roggen, hiesiger 13 M. bis 13 M. 15 Pf., Ocker, hiesiger 13 M. 60 Pf. bis 14 M. 50 Pf., Mais, Kaplata 11 M. 60 Pf. bis 11 M. 80 Pf.

Groß-Geran. Unser letzter Ferkelmarkt war ein Prämienmarkt und hatte einen Auftrieb von 498 Tieren zu verzeichnen. In ungläubig kurzer Zeit alle Abnehmer gefunden. Da zum Teil ganz prächtige Exemplare aufgetrieben waren, hatte die Prämienkommission einen schweren Stand. Der Qualität der Tiere entsprechend waren die Preise auch sehr hoch. Ferkel kosteten 9-14 M., Springer 15-18 M. und Einlegeweine 30-35 M. per Stück. Am Montag, den 25. d. M., wird der nächste Ferkelmarkt abgehalten.

### Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Rückendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik eingehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

\* Verehrliche Redaktion! Wie bekannt, hatten im Mai 1899 die verschiedenen kaufmännischen Vereine von Wiesbaden, darunter auch der Verein selbständiger Kaufleute, im Saale des katholischen Lesevereins eine Versammlung wegen Besprechung über die gezielte Einführung einer allgemeinen Laden- und Geschäftsschlußzeit einberufen. Wenn damals keine Einigung zustande kam, so lag dies eben daran, daß die beteiligten Kreise sich doch vielfach eine falsche Vorstellung über die Wirkung eines früheren Ladenschlusses machten. Es waren zwar vor 5 Jahren in hiesiger Stadt nahezu 2/3 der Ladeninhaber für den 8-Uhr-Ladenschluß, doch befanden sich darunter auch einige Herren, die der Meinung waren, daß ein früherer Ladenschluß jedem Geschäftsinhaber überlassen sein sollte. Nachdem das Gesetz, betr. den 8-Uhr-Ladenschluß, seit etwa 5 Jahren in Kraft ist, und sich das konsumierende Publikum in geradezu überaus starker Weise hieran gewöhnt hat, dürfte es Zeit sein, diese Frage wiederum zu erörtern, zumal da bereits in einer ganzen Anzahl von Städten der 8-Uhr-Ladenschluß eingeführt ist und erst zu Beginn dieses Monats eine Anzahl von Wiesbadener Geschäftsinhabern beschlossen hat, während der Schulferien des abends um 8 Uhr zu schließen. Wer sich noch erinnert, wie pessimistisch man vor 5 Jahren in Berlin den 8-Uhr-Ladenschluß beurteilte, der wird sich überrascht finden, nunmehr zu vernehmen, daß bereits im vorigen Jahre ein Ausschluß von Ladeninhabern und Gehälfen zur Verbefähigung eines einheitlichen 8-Uhr-Ladenschlusses gewählt wurde, der im vorigen Jahre etwa 4000 Unterschriften von Geschäftsinhabern sammelte, die sich für den 8-Uhr-Ladenschluß aussprachen. Wenn man nun bedenkt, daß in Berlin die Ladeninhaber und Gehälfen den 8-Uhr-Ladenschluß anstreben und vorwärts drängen, dann dürfte es doch an der Zeit sein, daß die kaufmännischen Korporationen von Wiesbaden die Frage wieder aufgreifen, denn nachdem der Berliner Ausschluß nunmehr seine Forderung infolge eingeschärft hat, als er den 8-Uhr-Ladenschluß für alle Verkäufe, aber mit Ausnahme des Samstags verlangt, an dem die Geschäfte bis 9 Uhr wie bisher geöffnet sein sollen, haben sich weitere 3500 Ladeninhaber durch Unterschrift für den 8-Uhr-Ladenschluß erklärt. Im Polizeibericht Berlin kamen etwa 8-9000 Geschäftsinhaber in Frage. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit für den früheren Ladenschluß ist also vorhanden. Ein Antrag der Geschäftsinhaber sämtlicher Branchen, mit Ausnahme der Lebensmittel- und Zigarrenhändler, dem Berliner Polizeipräsidenten bereits vor und es ist zu erwarten, daß die amtliche Abstimmung bald vorgenommen und der 8-Uhr-Ladenschluß noch in diesem Jahre eingeführt wird. Es wäre nun zu wünschen, daß auch in unserer schönen Vaterstadt den Angehörigen des Kaufmannstandes die Segnungen des früheren Ladenschlusses bald zu teil werden, bietet sich doch gerade in den Monaten Juli, August, September noch so mancherlei Gelegenheit, bei einem 8-Uhr-Ladenschluß sich noch durch einen Waldspaziergang nach des Tages Ruhe zu erholen, was bei einem 9-Uhr-Ladenschluß fast unmöglich ist. Die beteiligten Kreise, insbesondere der Verein selbständiger Kaufleute, der Kaufmännische Verein und der katholische kaufmännische Verein werden gebeten, sich in ihren nächsten Vereinsabenden mit dieser Sache zu befassen. Ein Interessent.

\* Von einem Hunde gebissen. Als der 8 Jahre alte Schüler B. M. in der oberen Dogheimstraße am Samstag aus Gutmütigkeit einem Hunde vom Abendbrot ein paar Knochen geben wollte, wurde er von dem Hunde (Jagdhund) des herr. Hausherrn in die rechte Hand gebissen, und zwar so, daß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Wo bleibt hier wieder der Manufordzwang? Diese biffige Bestie läuft fortwährend ohne Manuford herum, vielleicht verkauft sie jetzt die Polizei einen solchen. Bei der jetzigen heißen Jahreszeit ist doppelte Vorsicht geboten von Seiten der Hundebesitzer und Polizei. Die Hundeperrre vom vorigen Jahre wird gewiß noch manchem Hundebesitzer in Erinnerung sein.

\* Die Tatsache, daß seit Jahresfrist hier mehrere Fälle vorgekommen sind, wo Kinder durch Unvorsichtigkeit bei der Zubereitung eines Sades durch heißes Wasser ihr hoffnungsvolles Leben einbüßen mußten, veranlaßt mich, Sie um gütige Aufnahme dieser Zeilen zu bitten, welche zur Bekämpfung dieser Unfälle dienen sollen. Hat eine Mutter mehrere kleine Kinder, so ist es kaum möglich, diese immer unter ihrer Aufsicht haben zu können. Kinder, welche regelmäßig gebadet werden, haben auch immer Verlangen nach dem Bade und können mitunter nicht abwarten bis sie, besonders jetzt bei der Hitze, in dem erfrischenden Nass sich laben können. Sollten Mütter beim Baden ihrer Kleinen nur 2 Punkte beachten, dann wären diese bedauerlichen Fälle so gut wie ausgeschlossen: 1. das Kind nicht eher entlassen, bis das Bad vollständig zubereitet ist, denn die Kinder, welche schon selbst in die Wanne steigen können, machen dies in der Regel nur dann, wenn sie der Abseidung entledigt sind, und 2. zuerst das kalte Wasser in die Wanne und nachher so viel heißes Wasser zugeben, bis das Bad seine richtige Temperatur hat. Geht im letzteren Falle das Kind vorzeitig in das Wasser, dann kommt es mit dem Erschrecken davon und der Moment ist gekommen, wo man es erfolgreich belehren kann, daß es besser tut, ohne im Wasser der Mutter nie in ein Bad zu gehen. Berücksichtigt man, unter welchen Qualen der Tod bei solchen Unfällen erfolgt, man denke nur an sich selbst, wie schmerzhaft es schon ist, wenn man sich nur eine unbedeutende Brandwunde zuzieht, so muß man unwillkürlich zu dem Schluß kommen, daß gerade beim Baden noch manchmal zu wenig Vorsicht gebraucht wird. Mögen recht viele Mütter die angegebenen beiden Punkte beherzigen, dann wird der Zweck dieser Zeilen vollkommen erreicht. J. K.

### Briefkasten.

H. D. Den Star lernt man sprechen, indem an ihm einzelne Worte fortgesetzt vorpricht und ihn dabei möglichst vor anderen Beschreibungen behütet. Wappnen Sie sich aber mit viel Geduld, so einfach und rasch läßt sich der ja allerdings recht begabte Vogel doch nicht dazu bringen, menschliche Laute zu sprechen und zu behalten.

G. B. 56. Es heißt „Das Fichtelgebirge“.

G. B. Das betreffende Verbot gilt selbstverständlich für die ganze Stadt, also auch die Bleichstraße. Die stiegenden Obsthändler dürfen nur so lange stehen bleiben, als sie verkaufen.

G. R. Wenden Sie sich an den „Taunusklub“ zu Frankfurt a. M., der einen Ratgeber für Taunus-Sommerfrischer herausgegeben hat.

H. R. Sebergasse. Zur vorzeitigen Auflösung des Mietverhältnisses sind Sie nur berechtigt, wenn die Belästigung derart ist, daß sie nach einem Gutachten des Kreisphysikus gesundheitsschädlich wirkt.

Dr. L. Hier existiert seit vielen Jahren ein „Verein für volkreundliche Gesundheitspflege“, trotzdem das Adreßbuch denselben nicht registriert hat. Vorsitzender des Vereins ist unseres Wissens gegenwärtig Herr Kaufmann Alwin Hüfner, Gte Bismarckring und Bleichstraße. — Der in Ihrer Zuschrift erwähnte Fall, den wir ungefähr gerade so beurteilen wie Sie, ist wiederholt in unserem Blatte kritisiert worden. Es muß aber auch damit schließlich ein Ende gemacht werden.

Abonnent N., Oederstraße. Kinderlosigkeit ist kein Ehe-scheidungsgrund.

Abonnent, Weidbergstraße. König Umberto von Italien ist am 20. Juli 1900 in Monza einem Fanatiker zum Opfer gefallen.

G. Die Jahres-Einnahmen von Chile sind zu rund 97 Mill. und die Ausgaben zu rund 90 Mill. Pesos (1 Peso = 1,38 M.) veranschlagt.

G. R. Die Erbfolge in Ihrem Falle ist folgende: Der Nachlaß des Erblassers wird in zwei Hälften zerlegt; die eine erhält der Vater oder, da derselbe verstorben ist, dessen Kinder, die andere erhält die Mutter. Ist der erwähnte Erblasser ein Abkömmling der noch lebenden Mutter des Erblassers, so hat er an der den Gehälften des Verstorbenen zufallenden Hälfte des Nachlasses keinen Anteil, sein Erbteil geht vielmehr in derjenigen Nachlasshälfte, welche der Mutter zufällt.

### Handelsteil.

Großbanken-Verständigung. Im „B. T.“ war jüngst die Rede von einer Verständigung zwischen den Großbanken über die gemeinsame Behandlung zukünftiger Geschäfte. Die „K. Z.“ bemerkt dazu, daß ein festes Abkommen in dieser Hinsicht nicht vorliegt, doch scheint die Geneigtheit zu bestehen, bei gewissen Geschäften von vornherein eine Verständigung anzubahnen. Dieser Gedanke ist nicht neu, er ist in den letzten Jahren wiederholt aufgetaucht und auch zuweilen ins Praktische übersetzt worden, je nach Lage der Verhältnisse. Man wird es auch für ganz richtig halten und nicht zum mindesten zweckmäßig, daß eine engere Fühlung unter den Banken stattfindet. Daß man aber durchaus nicht immer einig gehen wird, und sehr oft stark auseinander, dafür sorgt schon der Wettbewerb und insbesondere auch der Konkurrenzneid.

Blaufärberei Hohenlimburg. Die Umwandlung der Firma Moritz Ribbert gehörigen Blaufärberei in eine Aktien-Gesellschaft, von der wir gestern kurz Mitteilung machten, ist bereits perfekt. Das Aktienkapital wird 2 1/2 Mill. M. betragen, das Obligationenkapital 1 1/2 Mill. M.

Vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt. Der Versand an Kohlen, Koks und Briketts hat in der Zeit vom 1. bis 15. d. M. gegen den Vormonat erheblich abgenommen. Während im ganzen vorigen Monat arbeitstäglich noch durchschnittlich 19 000 Doppelwagen angefordert werden konnten, stellte sich diese Zahl in der ersten Hälfte d. M. nur auf durchschnittlich 18 318 Doppelwagen für den Arbeitstag. Zunächst hat dies seinen Grund in den Inventuraufnahmen, ein weiterer Grund liegt in der ungeklärten Lage der Eisenindustrie und speziell in der geringen Beschäftigung der Siegerländer Hütten, und schließlich, das ist ein wesentlicher Punkt, bewegt sich der Abruf des Kohlenkontors im allgemeinen in engen Grenzen.

Dortmunder Union. Die Verwaltung hat fortgesetzt das größte Interesse für ihre Abteilung Kohlenbergbau. Die Zechen der Gesellschaft sind in den letzten 2 Jahren mit wichtigen Neuerungen und Verbesserungen ausgestattet worden, so daß auch die älteren Betriebsanlagen eine von Tag zu Tag rentabler werdende Kohlenförderung zeigen und die früher zum Teil sehr hohen Selbstkosten ganz wesentlich gesunken sind. So gehört die Zeche Adolf v. Hansemann, früher das Schmerzenskind der Union, jetzt zu den besten der ganzen Gesellschaft. Zechen, die früher nur wenige hundert Tonnen Kohlen förderten, erreichen jetzt eine Tagesleistung von nahezu 1000 Tonnen. Auch auf den Dortmunder Eisenwerken ist man sehr bestrebt, die Selbstkosten zu vermindern, und es werden hauptsächlich zu diesem Zweck Gaskraftmaschinen angelegt, die die abziehenden Hochofengase mit verwerten.

Der Krieg und die russische Industrie. Nach der „Pet. Wjed.“ ist der Krieg auf die Industrie bis jetzt nur von sehr geringem Einfluß gewesen. Einige Industrien haben allerdings etwas gelitten, andere aber haben nur profitiert, dank der durch den Krieg verstärkten Nachfrage nach ihren Erzeugnissen. Am schlechtesten ist es noch um die Textilindustrie bestellt. Die Frage, ob die Messe von Nishni Nowgorod ausfallen soll, ist noch in der Schwebe.

Das türkische Stempelgesetz. Am 9. Juli sollte in Konstantinopel das neue Stempelgesetz in Kraft treten und am 13. d. M. teilten sämtliche Mächte der hohen Pforte offiziell mit, daß sie für ihre Untertanen dieses Gesetz nicht anerkennen. Um ihr Entgegenkommen zu beweisen, wollen sie vorläufig die weitere Anwendung des alten Stempelgesetzes noch dulden. Wenn die türkischen Behörden im Verkehr mit Fremden auf der Anwendung des neuen Gesetzes bestehen, dann gibt es für letztere überhaupt kein Stempelgesetz mehr, da das alte aufgehoben und das neue nicht anerkannt ist. Die ablehnende Haltung der Mächte hat eine überaus schwierige und verwickelte Situation geschaffen. Auch erwächst der Dette publique ein bedeutender Ausfall und es ist sehr fraglich, mit was denn die zu Ende dieses Jahres neu aufzunehmende Anleihe von 2 1/2 Mill. Lstrl. verzinzt und amortisiert werden soll.

Portugiesische Tabaks-Gesellschaft. Zwischen der portugiesischen Regierung und der Finanzgruppe der Tabakgesellschaft ist es zu einem provisorischen Abschluß gekommen, die Konversion der Obligationen und Erneuerung des Monopolkontrakts bezweckt. Die Konversion der Tabakobligationen soll mittels Ausgabe neuer Obligationen von 300 Mill. Fr. geschehen, die von einer Finanzgruppe fest übernommen wird.

Tabak-Ernte Kubas. Die Berichte über die diesjährige Tabakernte in Kuba lauten nach einem Bericht des Ministerresidenten in Havanna recht günstig. Über die Beschaffenheit der Ernte läßt sich jedoch ein abschließendes Urteil noch nicht fällen, da der Tabak noch verschiedene Vorgänge durchmachen muß, die seine Entwicklung beeinflussen können. Aber die allgemeine Ansicht geht dahin, daß die diesjährige Ernte mild, mindestens ebenso schön im Aroma wie die vorjährige, aber von feinerer Textur und gutem Brand sein wird. Deckblätter sind zahlreicher als im Vorjahr geerntet worden; aber immerhin nicht genügend für die Nachfrage. Die Ernte wird in allen Provinzen groß, jedoch kaum vor Ende August beendet sein. Bisher hat nur der Trust angefangen, den neuen Tabak zu verarbeiten, die unabhängigen Fabriken noch nicht.

Amerikanische Schifffahrt in Afrika. Die Bestrebungen, die an der Westafrikanischen Küste zu gewinnenden Rohstoffe unter Ausschaltung der europäischen Reedereien nach Amerika direkt zu verfrachten, hat zur Gründung der American and West African Steamship Company in New York geführt. Dieselbe arbeitet mit einem Aktienkapital von 6 Mill. Dollar und wird fürs erste nur einen Dampfer in Betrieb stellen. Auch hofft die Gesellschaft die Negerrepublik Liberia für sich zu erobern.

### Geschäftliches.



Unterer heutigen Heilmittel-Anstalt hat ein Präparat des Herrn Friedrich Voitk., hier, Bleichstr. 43, betitelt: „Denn wer da weiß, Gutes zu tun und tut es nicht, dem ist es Sünde“ bei, auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten und zwei Sonderbeilagen, darunter eine nur für die Post-Abonnenten.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortl. Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: J. B. C. Schoder, für die Anzeigen und Rechnungen: D. Bockmann; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Bendrich, Fri. Lehrerin, Eydt- kühnen. — Oswald, Kfm., Stettin.
Bayrischer Hof. Escher, Sekr. m. Fr., Berlin. — Wraklage, Lehrer, Georgmarienhütte.
Belle vue. Meinel, Ing. m. Fr., Dresden. — Tinka, New York. — Agthe, Fr. Dir. m. Fam., Riga
Block. Fedorowior, Gutsbes. m. Fr., Rbebanowka. — Tonhoff, Kfm., Berlin.
Zwei Böcke. Richter, Handelsschul-Dir. m. Fr., Reichenbach. — Zieschang, Oberlehrer m. Fr., Reichenbach. — Wagner, Kfm., Berlin. — Waldecker, Landm., Röhbenach. — Anderson, Kfm. m. Sohn, Berlin. — Almenröder, Brauereibes., Wetzlar.
Hotel Buchmann. Strauß, Mühlenbes., Reden. — Mosbach, Kfm., Solingen. — Sohl, Söllingen. — Henke, Fr., Uelzen. — Henke, Rent., Hameln. — Wiele, Abbenrade. — Popelringes, Kfm., Carden.
Dietenmühle. Günsburg, Fr., Riga. — Amstislavsky, Fr., Kremenschnog.
Eiborn. Balles, Fr., Eidger. — Jochm, Dr. med., Bern. — Görsch, Lehrer, Halle. — Ammermann, Kfm., Barmen. — Knappmeyer, Landger-Rat, Erfurt. — Vierhaus, Apotheker, Düsseldorf. — Klöber, Fr., Köln. — Baldner, Kfm. m. Fr., Pfundstadt. — Stiming, Postassistent, Berlin. — Loewisohn, Kfm., Berlin. — Espenhain, Kfm., Leipzig. — Schaaf, Kfm., Leipzig. — Bader, Kfm. m. Fr., Göppingen. — Neu, Kfm., Neustadt. — Schulze, Kfm., Berlin. — Schulte, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Eisenbahn-Hotel. Wernecke, Lehrer, Osterweike. — Kars, Lehrer, Osterweike. — Conrad, 2 Hrn. Kfite., Berlin. — Siermann, Kfm. m. Fr., Plettenberg. — Bliss, WerftSekr., Kiel. — Fred, Kfm., Trier. — Rothenberg, Volontär, Leipzig. — Keppeler, Forchheim. — Keppeler, Stadtförster, Forchheim. — Bierfelder, Forchheim. — Becker, Kfm., M-Gladbach. — Brosecke, Fr., Danzig. — Döblin, Ing., Elberfeld. — Thode, Fr. m. Sohn, Flensburg. — Schneider, Kfm., Zeitz. — Montanus, Kfm. m. Fr., Barmen. — Knoblauch, Fr. m. S., Paris.
Englischer Hof. Schwarze, Potsdam. — Bamberger, Berlin. — Kahminsky, Kfm. m. Fr., Elisabethgrad. — Lisboa, Ing., Berlin. — Prinz, San Francisco.
Erbrina. de Hipt, Kfm. m. Fr., Frankenberg. — Halft, Eitorf. — Flegel, Eitorf. — Hallein, m. Fam., Frankfurt. — Schlachter, Kfm. m. Fr., Offenbach. — Wege, Dr. med., Siegen. — Kruchen, m. Fr., Köln. — Nicodemus, Herborn. — Zeller, Köln. — Höschler, Techn., Brühl. — Keuler, Köln. — Lahayn, Köln. — Lutz, Verw., Köln. — Esser, Braumstr., Köln. — Boden, Köln. — Stiecher, Kfm., Schwarzenberg. — Pauli, Köln. — Diefenbach, Weyer. — Barth, Lehrer m. Fr., Nürnberg. — Schmidt, Duisburg. — Webers, Möbelh., Duisburg. — Malet, Duisburg. — Manier, Fr., Mannheim. — Schäfer, Sekr. m. Fr., Düren. — Moor, Kfm., Trier.
Friedrichshof. Hardt, Kfm., Barmen. — Winkmann, Ingen., Hildesheim.
Hotel Fuhr. Schwarte, m. Fr., Gladbach.
Grüner Wald. Westhoff, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Henning, Dir., Glückstadt. — Schröder, Kfm., Hanau. — Menschel, Schwartau. — Oldenberg, Kfm., Berlin. — Weiß, Lehrer Dr., Pirmasens. — Erb, Gymnasialassistent, Pirmasens. — Obst, New York. — Wuh, Lehrer, Annaberg. — Bullos, New York. — Stein, Risenbach. — Grauer, Kfm., Stuttgart. — Meyer, Kfm., München. — Lang, Kfm., Nürnberg. — Zahn, Kfm., Düsseldorf. — Beck, Kfm. m. Fr., Zweibrücken. — Willke, Kfm., Leipzig. — Baxmann, Kfm., Hannover. — Weymann, Gutsbes., Pfalz. — Kaiser, Bonn. — Pausel, Bonn. — Detring, Leut., Kothbus. — Huster, Kfm., Berlin. — Wasserstrom, Kfm., Paris. — Wagner, Kfm., Köln. — Seewald, Kfm., Leipzig. — Dümhaupt, 2 Hrn. Kfite., Dessau. — Grosse, Oberleut., Straßburg. — Felderhoff, m. Tocht., Wesel. — Schwabe, Kfm., Eisenach.
Hahn. Capelle, Rent. m. Fr., Berlin. — Jörgenen, Wedel. — Sempert, m. Fr., Breslau. — Rosenfeld, Dr., Cernowitz. — Kortkamp, Fr. Rent. m. Fr., Charlottenburg. — Baron, Fr. Rent., Brüssel.
Hamburger Hof. Boetzelen, Stud. jur., Berlin. — Daniels, Kfm., Rußland. — Lücking, Fabr. m. Fam., Bad Oeynhausen.
Happel. Dressel, Koburg. — Beuer, St. Johann. — Schmalz, Kfm. m. Fr., Magdeburg. — Hochhaus, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Lehmann, Kfm. m. Sohn, Berlin. — Weisse, Kfm., Frankfurt. — Hahn, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Beckmann, Homberg. — Griebel, Kfm. m. Fr., Dresden. — Jahn, Rent. m. Tocht., Nürnberg. — Bauer, Kfm. m. Fr., Köln. — Lüft, Kfm., Chemnitz. — Ebling, Kfm., Mannheim. — Ackermann, Kfm. m. Sohn, Berlin.
Hotel Hohenzollern. Schepert, Gymnasiallehrer Dr. m. Fr., Winschoten. — v. Praagh, Scheveningen. — de Wind, Fr., Scheveningen. — Eichelsheim, Fr. Rent., Darmstadt. — Eichelsheim, Fr. Hof-Schausp., Darmstadt.
Vier Jahreszeiten. Petit, Fr., Rotterdam. — Bayet, Notar m. 3 Töcht., Gopines.
Kaiserbad. Heinemann, Fr., Duisburg.
Kaiserhof. Hirsch, Brüssel. — Bardin, Fr., Charleston. — Canfield, 2 Hrn., Bridgefort. — Milch, Dr., Brüssel. — Jansen, Fr., Köln.
Krons. Weigandt, Fabr. m. Fr., Remscheid.
Krons. Liebenstein, Kfm., Bamberg.
Hotel Lloyd. Schußmann, Kfm., Barmen. — Dörr, Rent. m. Fr., Barmen.
Metropole und Monopol. Busch, Fr., Paris. — Harilaos, m. Fam., Paris. — Goldschmidt, Frankfurt. — v. Gehrman, Fr., Bozen. — Block, Kfm. m. Fr., Paris. — Loomann, m. Fam., Amsterdam. — Lombois, Ing. m. Fr., Maziengarie. — Larx, Kfm., Siegen. — Villers, Kfm., M-Gladbach. — Belden, New York. — Block, New York. — Palm, Fr., Rio de Janeiro. — Schunck, Apotheker, Dingelstädt. — Weil, m. Fr., San Francisco. — Amend, Fr., New York. — Meeburg, m. Fr., Leiden. — Siegheim, Kfm., Hamburg. — Baer, m. Fr., San Francisco. — Erwerke, Dr. med., Köln. — Langewald, Dr. med. m. Fam., Siedrecht.
Hotel Nassau. Wilzin, Kfm. m. Fr., Greenville. — Good-Lungh, Rent. m. Fr., Kensington. — Pyhrr, Rent. m. Fr., Freiburg. — Oppenheim, Rent., Frankfurt. — Leowitz, Rent., Frankfurt. — Herber, Rent. m. Fr., Berlin. — Finger, Rent. m. Fr., Wien. — Finn, Rechtsanw. m. Fr., Kiew. — de Salomon, Bankier, Paris. — Arthur, Rent. m. Fr., New York. — Coddon, Rent. m. Fam., New York. — v. Hall, Rent., Berlin. — Walcker, Rent. m. Fr., Evansville. — Thompson, Fr. m. Fam., Boston. — Thompson, Fr. Rent. m. Bed., New York. — Clark, Fr. Rent. m. Bed., New York. — Motter, Fr. Rent. m. Fam., New York.

Minerva. Kux, Kfm. m. Fr., Köln.
Luftkurort Neroberg. Fischer, Kfm. m. Fam., Regensburg
Nonnenhof. Zellerhoff, Buchh. m. Fr., Trier. — Zellerhoff, Fr., Oberhausen. — Holzschneider, Fr., Oberhausen. — Wunsch, Kfm., Nürnberg. — Agridola, Fabr. m. Fr., Ladenburg. — Schulz, Kfm., Berlin. — Simon, Kfm., Prag. — Pinner, Kfm., Leipzig. — Linke, Kfm., Leipzig. — Böttger, Kfm., Düsseldorf. — Reinhardt, Archt., Düsseldorf. — Tag, Katasterkontr. m. Fam., Schleusingen. — Biersack, Kfm. m. Fr., Wörlitz. — Floeck, Fr., Stuttgart. — Remy, Kfm., Höhr. — Conrad, Kfm., Höhr. — Seelenberger, Kfm., Grünstadt. — Siepermann, Kfm., Berlin. — Halama, Kfm., Berlin. — Halama, Kfm. m. Fr., Gleiwitz. — Heinevetter, Baumstr., München. — Maier, Fr. Rent., Schwerin. — Stöckhoff, Kfm., Düsseldorf. — Jasud, Refer., Frankfurt.
Hotel du Parc & Bristol. Koch, Kfm., Berlin. — v. Henrichsen, Exzell. Fr., Petersburg.
Pariser Hof. Spiegel, 2 Hrn. Stud., Gr.-Lichterfelde. — Kraeuer, Fr. Amtsrichter, Berlin. — Gerding, Fr., Hannover. — Erpeldinger, Fr., Carden. — Kley, Wachenheim.
Pfälzer Hof. Schmidt, Kfm., München. — Norden, Kfm. m. Fr., Dresden. — Schöffler, Kfm., Dresden.
Zur neuen Post. Fehse, Magdeburg. — Hansel, Rent., Tembelfeld. — Röser, Kfm., Offenau.
Promenade-Hotel. Opill, London. — Kuehmel, Oberst z. D. m. Fr., Friedenau.
Zur guten Quelle. Bruns, Kfm. m. Fr., Oldenburg.
Quellenhof. Nicolajsen, Ing. m. Fr., Frankfurt.
Quisisana. Wiogrel, Hildesheim. — Evans, London. — Maréchal, Ing., Brüssel. — Kiehne, Fr. Rent., Braunschweig. — Angler, Fr., Kitzingen. — Krohn, Fr., Braunschweig.
Reichspost. Hergenroth, Pfarrer, Würzburg. — Regier, Fr., Lehrerin, Stralsund. — Gierke, Fr. Lehrerin, Stralsund. — Joß, Kfm., München. — Heymann, Kfm., München. — Rost, m. Fr., Grimma. — Ekhardt, Fr., Grimma. — Borr, Kfm., Saarbrücken. — Bäckstein, Kfm., Düsseldorf. — Müller, Dr. phil., Rostock. — Goldschmidt, Kfm., Hamburg. — Kirschner, Ing. m. Schw., St. Johann. — Koch, Hannover. — Haase, Kfm. m. Fr., Berlin. — Böhnke, Kfm., Berlin. — Thurm, Fr. Schriftst., Krefeld. — Wagerad Sörensen, Kfm., Wilajöbin. — Pfeifer, Fabr., Altenburg. — Freitag, m. Fr., Düsseldorf.
Rhein-Hotel. Schut, Rent. m. Tocht., Düsseldorf. — Romain, 2 Hrn. Kfite., London. — Bachmann, m. Fr., Schweden. — Heitrich, Fr. Rent. m. Fam., Hagen. — Kennis, Ing. m. Fr., Haag. — Behrend, Leut., Danzig. — Behrendt, Fr. Rent., Elbing. — Dettelbad, Rent. m. Fr., Richmond. — Wolfsohn, Fr., Berlin. — Martens, Ober-Forststr. m. Fr., Schweden. — Schulz m. Fr., Schweden. — Roß, Kfm. m. Fr., Köln. — Stewart, m. Schwestern, Glasgow. — van der Roemer, Rent. m. Fam., Nymegen. — Paleari, Rent., Genf. — Gyres, Ing. m. Fr., Koblenz. — Weyer, Koblenz. — Fischer, Dr. phil., Berlin. — Franklin, Stud., London. — Dangers, Baurat m. Sohn, Dillenburg. — Haase, Hotelbes. m. Fr., Rom.
Hotel zum Rheinsteine. Remy, Fabr., Grenzhausen. — Hoffmann, Oberlehrer, Loetzen. — Joos, m. Fr., Essen. — Chiesi, Fabr. m. Fr., Paris. — Lahr, Oberstein.
Hotel Riva. Porkels, Dir. m. Fr., Helmstedt. — Porkels, Fr., Helmstedt.
Ritters Hotel und Pension. Georg, Dr. med., Freinshelm.
Römerbad. Hiller, SeminarDir., Bautzen. — Ostricher, m. Fr., Rummelsburg. — Siebert, Rent. m. Fr., Prenzlau. — Böttcher, Kfm., Neustadt. — Gutsche, Kfm. m. Fr., Krimmitschau.
Hotel Rosa. Connelong, Fr., New York. — Wooley, m. Fam., Greenwich. — Horig, Fr., St. Louis. — Fowler, Fr., St. Louis. — Grosse, Hüttenbes. m. Fam., Berlin. — Bertron, Bankier m. Fam., Bed. u. Automobilführer, New York. — Rockford, Rent., Dublin. — Monduit, Paris. — Monduit, Fr., Paris. — Pernet, Fr., Paris.
Weißes Roß. Lüdke, Fr. Lehrerin, Berlin. — Nessel, Fr., Rudolstadt. — Siering, Fr., Strehla. — Roder, Fr., Berlin. — Roder, Fr. Geh. Hofrat, Berlin. — Haushalter, Fr. Gymn.-Prof., Rudolstadt. — Hildebrandt, Berlin. — Haushalter, Gymn.-Prof., Rudolstadt. — Brion, Dekan, Kusel. — Gochren, Rechn.-Rat, Berlin. — Kürsten, Kfm., Arnstadt.
Hotel Royal. Schulte, Kfm., Düsseldorf. — Neveling, Koblenz.
Russischer Hof. Lutscher, Fr., Stuttgart.
Schützenhof. Flies, Apoth. m. Fr., Alf. — Schwenda, Kfm. m. Fr., Budapest. — Sluyter, Buchdruckereibes., Stendal. — Krischer, Kfm., Düsseldorf.
Schweinsberg. Roth, m. Fam., Erfurt. — Windgassen, Kfm., Hanau. — Rudolf, Pforzheim. — Bette, Administr., Holland. — Keller, Fr. Dr., Berlin. — Pache, Fr. Lehrerin m. Tocht., Berlin. — Töly, Rent., Arnheim. — Löffler, Kfm. m. Fr., Weiler. — Corn de Loos, Rent., Arnheim. — Freisleben, Fabr., Gera. — Friedländer, Kfm., Berlin. — Klinkwort, m. Mutter, Hamburg. — Loos, Fabr. m. Fr., Linz a. D. — Schmidt, Kgl. Kreisarzt, Neunkirchen. — Krane, m. Fr., Gelsenkirchen. — Walther, Realschul-Oberl. m. Fr., Chemnitz. — Leißner, Realschul-Oberl. m. Fam., Chemnitz.
Spiegel. Michaelis, Kfm., Berlin. — Meyerstein, Kfm. m. Fr., Berlin.
Zum goldenen Stern. Wenzel, Bremmenthaler Hof. — Reimer, Polizeisekr., Frankfurt. — Grubel, Halle.
Tannhäuser. Giersberg, Bankbeamter, Berlin. — Giersberg, Fr., Berlin. — Bull, S., Kfm. m. Fr., Rotterdam. — Bull, L., Kfm. m. Fr., Rotterdam. — Waldelesen, m. Sohn, Baden-Baden. — Billhard, Kfm. m. Fr., Magdeburg. — Meislahn, Kfm., Delmenhorst.
Tannus-Hotel. Schwerdtfeger, Fabr. m. Fr., Berlin. — Grepon, 2 Damen, Alost. — French, Kfm., Berlin. — Meyer, Kfm. m. Fr., Bremen. — Spohr, Baumstr. m. Fr., Kassel. — Shölwik, Fr., Berlin. — Schloberg, Kfm., Osnabrück. — Moskiewier, Kfm., Paris. — Halenchy, London. — Howlen, London. — Bridge, London. — Schmidt, Rittergutsbes., Linderode. — Berlet, Hauptm., Berlin. — Cowerdy, Rent. m. Fr., Creigel. — Matschlechner, Fr. m. Tocht., Karlsruhe. — Resenschedt, Fabr., Erlangen. — Baer, Mühlenbes., Erlangen. — Goldenweicher, Rechtsanw., Moskau. — Nurmman, Apoth. m. Fr., Haarlem. — Meyers, Kfm. m. Fr., Jena. — Caok, Kfm., Ardonsan. — Ebersberger, Rent., Regensburg. — Ruempler, Kfm. m. Fam., Jersey City. — Gündel, Amtr. m. Fr., Dresden. — Landow, Dir. Prof. Dr., Berlin. — Gaertner, Kfm., Mülheim. — Heuschen, Apoth. m. Fr., Welkenrath. — Burkhardt, Fabr. m. Fr., Heidelberg. — Henia, Fr. Rent., Frankfurt. — Knoblauch, Dir., Berlin. — Tüßthaler, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — v. Scheffer, Generalmajor m. Bed., Berlin. — Diehl, Kfm., Essen. — Baecker, Kfm., Essen. — Berger, Kfm. m.

Fr., Mannheim. — Rödinger, Kfm. m. Fr., Pirmasens. — Ayoche, Baumstr., Paris. — Wolmsheimer, Kfm., Erlangen. — de Bruin, Kfm. m. Fam., Utrecht. — Renodlow, Kfm., Frankfurt. — Reimann, Leut., Rastatt. — Repke, Fr. Rent. m. Tocht., Friedberg. — Sautler, Kfm. m. Sohn, Wien.
Union. Butz, Kfm., Neuß. — Leopold, Kfm., Frankfurt. — Müller, Kfm., Algringen. — Pilgel, Kfm., Frankfurt. — Edinghaus, Kfm. m. Fr., Limburg. — Greb, Oberfeurw., Kassel. — Schütz, Kfm. m. Fr., Köln. — Reinartz, Kfm. m. Fr., Wabern. — Kunert, Berlin. — Mache, Oberzahlmstr. m. Fam., Breslau. — Müller, Fr. m. Kind, Leipzig. — Schmidt, Fr. Lehrerin, Berlin. — Schmidt, Lehrer, Borna.
Viktoria-Hotel u. Badhaus. Biau, Amtsgerichtsrat, Thorn. — Melzinger, Berlin. — Dinin, m. Fr., Odessa. — Goetsch, m. Fr., Arnheim. — Katterfeld, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — Delfosse, Hr. u. Fr., Brüssel. — Paulus, Rent., Kleve. — Bergengrün, Offizier, Rastatt. — Sprenger, Offizier, Rastatt. — Kirberg, Fabrikbes. m. F., Hilden. — Müller, Fr., Düsseldorf. — Bach, Kgl. Bayr. Hofpianist m. F. u. Bed., München. — Fleming-Galloway, Rent., Bramhall. — Mond, m. Fr., Haag. — Lesser, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Graf, Fr., Gummersbach. — Saigge, Fr., Gummersbach. — Dreels, Fr., Gummersbach. — Nohls, Fr. Pensionsvorsteherin Dr., Gummersbach. — Reinez, Advokat Dr., Ungarn. — Vegeman, Advokat Dr., Ungarn.
Vogel. Holm, Reg.-Bauführer, Berlin. — Schager, m. Schwes., Amsterdam. — Kapelle, Amsterdam. — Mahn, Lehrer m. T., Glückstadt. — Neufeld, Kfm., Leipzig. — Damaraner, Kfm., Köln. — Damaraner, Kfm., Köln. — Schmidt, Kfm., Köln. — Sommer, Schriftsteller, Freiburg. — Eeruck, Stud., Karlsruhe. — Grandorge, Ing., Ruhrort. — Weiske, Kfm., Nürnberg. — Zinsonstein, Kfm., Berlin. — Buhl, 2 Fr., Hamburg. — Merz, Steuerinspektor m. S., Erfurt. — Gefrenius, Dr. jur., Frankfurt. — Seppmann, Kfm., Westerholt. — Böbling, Kfm., Stuttgart. — Böhrker, Gymn.-Lehrer m. Sohn, Posen.
Weins. Wolff, Kfm. m. Fr., Thorn. — Foerster, Rektor m. Fr., Remscheid. — Steiner, Kfm. m. Fr., Nowawes. — Gotschalk, m. Fam., Königsberg. — Herold, Dr., Düsseldorf. — Benzenberg, Kfm. m. Tocht., Elberfeld. — Rehden, Dr. med. m. Fr., Altona. — Polmann, m. Tocht., Amsterdam. — Rößler, Bahnhofsinspektor, Glauchau. — Hegmann, Oberl., Glauchau. — Groos, Bürgermstr., Offenbach. — Mellmer, m. Fr., Düsseldorf. — Rüdiger, Apoth. Dr., Homburg v. d. H. — Konrad, Düsseldorf. — Isselstein, Bauunter. m. Fr., Schwelm. — Reuter, m. Fr., Schwelm. — Sporket, Schwelm. — Lutz, Koburg. — Dellings, Kfm., Köln. — Eckardt, Kfm. m. Fr., Kopenhagen. — Ulinitz, Kunstmaler, Kopenhagen. — Becker, Kfm., Elberfeld. — Berndt, Lehrer m. Fr., Schöneberg. — Sempen, m. Fr., New York. — Schmidt, Kfm., Frankfurt. — Eisenbeis, Kfm. m. Kind, Neunkirchen. — Nink, Göggeshausen. — Hein, Kfm., Köln.
Westfälischer Hof. Kreuze, Kfm. m. Fr., Hannover. — Wermelskirchen, Kfm., Köln. — Mann, Fr., Einbeck. — Lünenberg, Fabr., Borken. — Hundorf, Amtger.-Rat, Oels. — Hundorf, Ing., Oels. — Geck, Straßburg. — Schinkel, Kfm., Stuttgart.
Wibelman. v. Randwyk, Fr. Gräfin m. Tocht., Haag. — du Bois, Exzell. Fr., Haag.
In Privathäusern:
Abeggstraße 7. Wright, Fr., Laakewood. — Schneider, Kfm., Flitow.
Adolfstraße 4. Thielcke, m. Fr., Rostock.
Bahnhofstraße 22, 2. Unger, Fr. Rent., Elbing.
Gr. Burgstraße 7. Stöler, Leut., Kassel.
Dambachal 3. Schelly, Fr., Mannheim.
Elisabethenstraße 19. Figge, Fr. m. Tocht., Düsseldorf.
Friedrichstraße 23. Tüff, Kleinbahndir., Wreschen.
Pension Harald. Wesche, Fr. Rent., Düren. — Prost, Fr. Rent. m. Tocht., Paris. — Illing, Oberl. m. Fam., Chemnitz. — Krause, Lehrer m. Fr., Chemnitz.
Villa Herta. Meherbann Moos, Advokat m. Fr., Bombay. — Conrad, Fr., Danzig. — Hurtzig, Fr., Danzig. — Markus, Kfm., Würzburg.
Christl. Hospiz I. Müller, Adjunkt, Odessa. — Brüger, Fr., Lehrerin, Steglitz. — Uylant, Fr., Grimstad (Norwegen). — Ribe, Fr., Ghimla (Norwegen). — Mooshaake, Fr. Lehrerin, Halberstadt. — Häpke, Fr. Lehrerin, Halberstadt. — König, Lehrer, Dorum. — Heesemann, Lehrer, Osten. — Schäffer, Fr., Lehrerin, Weimar. — Liebers, Oberpfarrer, Salzwedel.
Evang. Hospiz. Schiran, Fr. Lehrerin, Berlin. — Lieske, Fr. Lehrerin, Berlin. — Liese, Lehrer m. Fr., Berlin. — Keilich, Oberlehrer, Freiburg i. S. — Asmussen, Fr. Lehrerin, Berlin. — Sommerweck, Fr. Lehrerin, Rendsburg. — Dankwerts, Lehrer, Petersdorf. — Schulte-Umberg, m. Fr., Stünpele. — Dourand, Amtr. m. Fr., Neubreisach.
Pension Internationale. Taylor, Fr., New York. — Taylor, Fr., New York. — Abrahams, Fr., Heidelberg. — Hartshorn, Fr., Heidelberg. — Lauder, Kilmarnock. — Lauder, Fr., Kilmarnock.
Pension Kordina. Bruhn, Hauptm. m. Fr., Hannover. — Bork, Rent. m. Fr., Berlin. — Knoblauch, Dir., Berlin.
Pension v. Lengerke. Redlich, Landr., Berlin. — v. Lengerke, Leut., Hofgeismar.
Luisenstraße 12. Wolf, Kfm., Göppingen. — Schwarz, Kfm., Göppingen. — Kauffmann, Rent., Bamberg. — Buchner, Kfm., Bonn. — Fischer, Kfm., Düsseldorf.
Mainzerstraße 14. Kurritz, 2 Hrn. Zahnärzte, Riga. — Kohn, Kfm., Wriezen.
Villa Maditta. Anschütz, Ref. Dr., Sonneberg. — Stahn, Kfm. m. 2 Töcht., Krossen.
Müllerstraße 8. Meyer, Fr., Berlin. — Rohde, Fr., Stargard. — Freytag, Kfm. m. Fr., Stargard.
Nerostraße 10, 1. Korngold, Fr., Warschau.
Nerostraße 20, 1. Trost, Hauptlehrer m. Fr., Hamburg.
Nerostraße 28. Collier, Fr. Gesellsch., Potsdam. — Hoffschulz, Fr. Rechn.-Rat, Berlin.
Röderstraße 37. Sadrozinski, Amtger.-Rat m. Tocht., Berlin.
Pension Roma. v. Glasow, Fr. Rent., Königsberg. — Pychlau, Fr., Berlin.
Pension Simson. Grohs, Fabr., München. — Goldberg, Kfm., Arnberg. — Grohs, Rent. Dr., Augaburg. — Goldberg, Kfm., Köln.
Tannusstraße 33/35. Moritz, Kfm., Mainz.
Pension Wilda und Dembek. Plate, Oberleut., Homburg v. d. H.
Wilhelmstraße 52. Godwin, Fr. Rent., New York. — Langer, Kfm. m. Fam., Berlin. — de Castro, Fr., New York. — Schmidt, Fr. Baumstr., Bonn.
Pension Winter. Lichtermann, Recklinghausen.

KAUFEN KNORR'S Suppen & Hafermehl C. F. W. Schwanke Nachf., Schwalbacherstrasse. F 15

Breisabichlag wegen vorgerückter Saison: Beste weiße Bienenbohnen à 26 Pf., feinste weiße Perlbohnen à 16 Pf., weiße Adbohnen à 14 Pf., weiße Erbisen, hochprima, à 16 Pf., Californische Birkische 50 Pf. p. Sfd., Bohnische Zwetschen (70/75er), sonst 85 Pf., jetzt 30 Pf. per Pfund in beliebiger Güte bei A. Mollath, Reichelsberg 14. Telefon 2531. 1861

Schimmel wird bei eingemachten Früchten verhindert durch Dr. Oetker's Salicyl à 10 Pf., genügt für 10 Pfd. Früchte. Recepte gratis von den Firmen, welche führen Dr. Oetker's Backpulver. F 178

la rote Ringofensteine Radial-, Canal- und Formsteine. Tannus-Dampf-Ziegelwerke G. m. b. H., Hahn (Tannus). Eisenbahn-Anschlussgeleise.

# Nachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr **Adolf Pfannkuch** mit dem 15. d. M. infolge Wegzugs von Wiesbaden von der Leitung unserer Hauptagentur zurückgetreten ist, haben wir die Verwaltung derselben bis auf Weiteres selbst übernommen und mit der Erledigung der Geschäfte unsere Beamten, **Herren R. Schaefer und A. Sinai**, beauftragt.

Die Geschäftsräume bleiben die bisherigen im Hause **Friedrichstraße 30. Frankfurt a. M.**, im Juli 1904.

Die General-Agentur:  
**R. Legel.**

## Für Schneider, Schneiderinnen und ähnliche Gewerbe!

Mein seit Jahren mit Erfolg innegehabtes Lokal, Webergasse 2, Entresol, bequem durch Schiebewände eingetheilt, ist mit der gesamten Ladeneinrichtung per 1. Januar 1905, event. früher, preiswerth zu vermieten, da ich in der fraglichen Zeit das bisherige Juwelier **Schellenberg'sche** Haus, Webergasse 7, beziehe.

**Fritz Decker, Schneider.**

## Haus- und Grundbesitzer-Verein. G. B. Wiesbaden.

Die Grundsteinlegung zu unserem Vereinshaus-Neubau findet am **Sonntag, den 23. Juli 1904, Nachmittags 5 Uhr**, statt und beehren wir uns, unsere Mitglieder zu der Feiert freunblichst einzuladen.

In direktem Anschluß an die Grundsteinlegung findet eine **Nachfeier mit Damen im Restaurant Waldsee (Chr. Thon)** statt. Für Unterhaltung der Gäste (Musik u. s. w.) ist Sorge getragen.

Der Vorstand.

## Schweizer Stickereien! Saison-Ausverkauf

mit 10-20% bis Ende August.

**W. Kussmaul, Rheinstraße 37.**



**Mensch ärgere dich nicht**

über schlecht gewickeltes Säuhzeug! Gehe in den ersten besten Laden und kaufe dir für 10 oder 20 Pf. eine rote Dose

**Gentner's**

**Wichse**

(Marke Kaminfeger).

Fabrikant:

**Carl Gentner, Göppingen.**

Erste und grösste Beerdigungs-Anstalten am Platze „Friede“ und „Pietät“

Inhaber: **Adolf Limbarth**,  
8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15,  
gegründet 1865, Telefon 265.



empfehlen alle Arten **Holz- und Metallsärge** nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. **Aufstellung von Kainfalk nebst Kandelabern** bei Leichenfeiern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter coulantem Preise.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.

Transport durch eigenen Leichenwagen.  
Telegramm-Adresse: „Friede“ oder „Pietät“.

**Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen**

in allen Preislagen.

**J. Hertz,**  
Langgasse 20. 1091



**Trauer-Hüte, Schleier, Flore, Handschuhe, Broschen, Crêpes** etc., stets grösst. Lager.  
**Gerstel & Israel,**  
Langg. 33, P. u. L. Tel. 2116.

1891

**Trauer Costumes**  
von Mk. 20.— an.

**Trauer-Blusen**  
von Mk. 5.— an.

**Trauer-Röcke**  
von Mk. 5.— an  
in allen Preislagen u. Grössen.

**S. Hamburger,**  
Damen-Confection,  
Langgasse 11. 1090

Geegründet 1865, Telefon 265.

**Beerdigungs-Anstalten „Friede“ und „Pietät“**  
Firma

**Adolf Limbarth,**  
8 Ellenbogengasse 8,  
Grösstes Lager in allen Arten **Holz- und Metallsärge**  
zu realen Preisen. 089

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die  
**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchdruckerei  
Langgasse 27.

## Familien-Nachrichten

**B**ur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn

**Jakob Spriestersbach,**

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Schüller und die zahlreichen Kranzspenden sagen herzlichen Dank.

Familie **W. Salüter.**

Familie **A. Spriestersbach.**

Familie **W. Schnhardt.**

## Codes-Anzeige.

Gestern entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter und Schwester,

**Babette,**

im Alter von 15 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Gottlieb Böse.**

Wiesbaden, 20. Juli 1904.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte, treu fürsorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

**Karoline Siebert,**

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Mittag entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden unser geliebter Vater und Großvater, der

**Oekonomierat M. Heude.**

Im Namen aller Hinterbliebenen:

**Ella Sordt, geb. Heude.**

**Dr. med. Sordt.**

z. B. Warnemünde, den 18. Juli 1904.  
Seestraße 11.

# Handschuhe.

Große Auswahl in allen Sorten Handschuhen:

Glacé-, Sued-, Wasch- u. Wildleder-, Juchten-, Veneziana-Handschuhe. Prima schwarze, weiße u. farbige Glacé-Handschuhe zu billigen Preisen. Seidene u. Al de pers-Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen. Leder-Imitation-Handschuhe, gute Qualität, Paar 1 Mk. Modernste Halb-Handschuhe in großer Auswahl. Cravatten in großer Auswahl in den neuesten Mustern und Façons. Hosenträger, Gürtel u. Portemonnaies, Kragen, Manschetten, Hemden empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen. 1803

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft, 17 Langgasse 17.

# Trauringe

von 8 Mk. an das Paar in allen Breiten stets auf Lager. Alten Gold- u. Silber nehme in Zahlung. Reparatur-Werkstätte.

**Wilhelm Engel,**  
Juwelier,  
9 Langgasse 9. 1898



## Kopfwasch- und Frisir-Salons

mit Damen- und Herren-Bedienung. Jede Dame kann auf Wunsch separat bedient werden. Zwei elektrische Luft-Haartrockenapparate im Gebrauch.

## Spezialhaus für sämtliche Haararbeiten.

Grosse Auswahl in fertigen Haararbeiten zu billigsten Preisen.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Perfect-Haarunterlage ist die leichteste der Gegenwart und vortrefflich zum Selbstfrisiren, sehr gesund, da auf Hochgestellt gearbeitet und der Kopf infolgedessen vollständig ausdünsten kann.

☛ Telefon 3014. ☛



## Krumeich's Einkochkrüge

von 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2 Ltr. empfiehlt 1906

**Konrad Krell, Tannusstr. 13.**

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von **Carl Schlick, Kirchgasse 49.** 1042



## Briefkasten

aus lackiertem Blech 50 Pf., 1.00, 1.50, 2.00, 3.00 Mk.

## Briefkasten

mit diebstahlsicheren Frühstückskasten von 1.25 Mk. an. 1723

## Kaufhaus Führer

Kirchgasse 48.

Brotkasten. - Gebäckkasten.

Alkoholfrei!

Trinken Sie

Alkoholfrei!

# Apfel-Sprudel.

Alleiniger Fabrikant: **Jos. Hoch,** Seerobenstraße 13,

Erfrischend!

Mineralwasser-Anstalt.

Telefon 2372.

Wohlbekömmlich!

## Ausverkauf

meines gesammten

## Schuhwaaren-Lagers.

Bedeutend ermässigte Preise.

**G. Hollingshaus,**

Schuhlager,

11 Ellenbogengasse 11.

## Hotel-Restaurant Taunusblick bei Wiesbaden.

Schönster Sommer-Aufenthalt mitten im Walde. Bahnstraße Wiesbaden-Langenlonsbach, Station Chausseebau, 25 Min. Fahrzeit. Größere u. kl. Gesellschaftsräume. Inhaber: **W. Frohn.**

# Bade-Artikel.

Aechte Kreuznacher Mutterlauge in 1/2-Ltr.-Krügen, sowie Originalkannen.

Kreuznacher Mutterlauge-Salz, Aechtes Sresalz, Stassfurter Salz.

Naubelmer Salz, Viehsalz, Fichtennadel-Extract.

Badehauben — Badethermometer.

## Grosses Lager in Badeschwämmen.

Ausgesucht feine Waare von schöner Form, sehr weich, angenehm und von grosser Haltbarkeit.

Sämmtliche zum Verkauf gelangenden Schwämme sind gereinigt und desinfiziert. 1843

Wasserdichte Schwamm-Beutel, Schwamm-Netze, Schwamm-Körbchen.

Antiseptische, hygienische u. medicinische Seifen.

**Chr. Tauber,**

Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Tel. 717.



## Alle Arten Koffer, Taschen und Reiseartikel.

Solide Erzeugnisse. Billigste Preise. Reparaturen schnell und billigst.

**Adolf Poths, Sattler und Taschner,** Bahnhofstrasse 14.

Donnerstag — Freitag — Samstag:

# Billiger Cravatten-Verkauf.

## Seidene Diplomaten,

Serie I 20 Pf., Serie II 30 Pf., Serie III 50 Pf.

## Seidene Plastrons,

Serie I 50 Pf., Serie II 75 Pf., Serie III 95 Pf.

## Seidene Regatts,

Serie I 30 Pf., Serie II 45 Pf., Serie III 60 Pf., Serie IV 75 Pf.

## Grosse Deck-Cravatten,

Serie I 20 Pf., Serie II 35 Pf., Serie III 45 Pf.

Bei Einkauf von 10 Stück 1 Stück gratis.

14 Langgasse 14,  
Ecke Schützenhofstr.

**Simon Meyer,** 43 Hellmundstr. 43.

! Bei 10 Stück  
1 Stück gratis!



Wegen Aufgabe meines Etagegeschäftes gebe auf

# Juwelen, Goldwaaren und Uhren

## 20% Rabatt 20%

### Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3, 1. Etage.

Die Eröffnung des Ladengeschäftes im eigenen Hause erfolgt im September.

#### Das neue Bartpflegemittel

## Struwelin

gibt dem Bart jede Form ohne zu schneiden, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von **C. D. Wunderlich, Hoflieferant, Nürnberg**, zu **M. 1.-** und **M. 2.-** p. Fl., bei: Apotheker **A. Herling, Drog., Gr. Burgstraße 12, 1904**

## Bilz

### Naturheilanstalt

Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prospekte frei. Gute Heilerfolge bei fast allen Krankheiten.

### Naturheilmittel

d. Bilz Verlag, Leipzig u. alle Buchhandlungen. Tausende verkaufen dem Buche ihre Genesung.

### Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Kat. m. Empf. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. fr. **H. Unger, Gummiwaren-Fabrik, Berlin N., Friedrichstr. 181c. F123**

### Abfallholz,

kurz geschnitten, à Karren M. 3.50 zu haben bei **A. Rock, Zimmergasse u. Sägewerk, Karstr. 8, Wohnung: Bahnstraße 8, 1.**

### Visit-, Verlobungs-, Einladungskarten etc.

in schönster Ausführung.

### Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,

Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse.

### Zwiebellu

Wid. 7 u. 10, 10 Wid. 65 u. Schmalbacherstraße 71.

Eine Partie **Putzer-Papier** zu prof. Gneissaustraße 18.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jahrstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Adelheidstraße:** Jung Wwe. Rasch, Ede Adolphs-Hofmann, Ede Karstr.; Jalle; Blumer, Ede Schiersteinerstr.; Schmidt, Dranienstr. 18.
- Adlerstraße:** Groß, Ede Schwalbacherstr.; Dönges, Ede Hirschgraben; Gomburg, Ede Schachtstr.
- Adolphsallee:** Jung Wwe. Rasch, Ede Adelheid-Brodt, Albrechtstr. 16; (Krahe; Groß, Ede Goethestr. 16; Kirsch, Schlichterstr. 16.
- Albrechtstraße:** Brodt, Albrechtstr. 16; Dinneloh, Ede Moritzstr.; Fick, Ede Luxemburgstr.; Koll, Albrechtstr. 42.
- Am Römerthor:** Urban, Am Römerthor 2.
- Bahnhofstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7; Engelmann, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:** Prinz, Ede Gleonorenstr.; Senebald, Ede Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Senebald, Ede Bertramstr.; Spring, Ede Bleichstr.; Helbig, Ede Blücherstr.; Becker, Ede Hermannstr.; Jung, Ede Dorfstr.; Warch, Franckenstr. 28.
- Bleichstraße:** Schott, Ede Hellmundstr.; Kühner, Ede Walramstr.; Spring, Ede Bismarck-Ring.
- Blücherplatz:** Rannach, Ede Roon- u. Dorfstr.
- Blücherstraße:** Helbig, Ede Bismarck-Ring; Henrich, Blücherstr. 24; Preis, Blücherstr. 4.
- Bülowsstraße:** Ehl, Bülowstr. 7; Ehrmann, Ede Roonstr.; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Castellstraße:** Maus, Castellstr. 10.
- Dambachthal:** Hendrich, Ede Kapellenstr.
- Deleapstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7.
- Dogheimerstraße:** Berghäuser, Ede Zimmermannstr.; Fuchs, Ede Hellmundstr.; Häger, Ede Karstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.
- Dreiweidenstraße:** Rasch, Göbenstr. 4.
- Drudenstraße:** Adermann, Drudenstr. 8; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Kohl, Seerobenstr. 19.
- Gleonorstraße:** Prinz, Ede Bertramstr.

- Emserstraße:** Adermann, Drudenstr. 8; Menzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnstraße:** Engel, Ede Schwalbacherstr.; Bierich, Faulbrunnstr. 3.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Giese, Ede Kellerstr.; Forst, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ede Walramstr.; Besche, Frankenstr. 17; Warch, Frankenstr. 28; Wed, Frankenstr. 4.
- Friedrichstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7; Philippi, Ede Neugasse.
- Gemeindebadgässchen:** Kiegl, Michelsberg 9.
- Gerechtsstraße:** Maus, Dranienstr. 21.
- Gneissaustraße:** Stupp, Dorfstr. 27; Loy, Ede Westendstr.
- Goebenstraße:** Rasch, Goebenstr. 4; Senebald, Ede Bertramstr. und Bismarck-Ring.
- Goethestraße:** Mohr, Goethestr. 7; Groß, Ede Adolphsallee; Reed, Ede Moritzstr.; Sauter, Ede Dranienstr.
- Grabenstraße:** Schaud, Neugasse 17.
- Gustav-Adolfstraße:** Horn, Ede Hartingstr.
- Hartingstraße:** Jöbert Wwe., Philippbergstr. 29; Horn, Ede Gustav-Adolfstr.
- Helenenstraße:** Dorn, Helenenstr. 22; Gruel, Wellrichstr. 7.
- Hellmundstraße:** Bürgener, Hellmundstr. 27; Gaybach, Hellmundstr. 43; Schott, Ede Bleichstr.; Jäger, Ede Hermannstr.; Fuchs, Ede Dogheimerstr.; Wed, Frankenstr. 4.
- Herderstraße:** Lang, Körnerstr.; Weber, Ede Luxemburgstr.; Horn, Niehlstr. 21; Kuyka, Herderstr. 6.
- Hermannstraße:** Becker, Ede Bismarck-Ring; Fuchs, Walramstr. 12; Jäger, Ede Hellmundstr.; Köhlig, Hermannstr. 15.
- Herrgartenstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Dönges, Ede Adlerstr.; Petry, Steingasse 6; Belte, Webergasse 54.
- Hochstraße:** Kiegl, Michelsberg 9.

- Jahnstraße:** Lenz Rasch, Ede Karstr.; Schmidt, Ede Borchstr.; Schneider, Jahnstr. 46.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Kuhn, Körnerstr. 6; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Schneider, Jahnstr. 46; Röttger, Ede Luxemburgstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ede Dambachthal.
- Karlstraße:** Hofmann, Ede Adelheidstr.; Lenz Rasch, Ede Jahnstr.; Rued, Niehlstr. 3; Reuf, Ede Abelnstr.; Häger, Ede Dogheimerstr.
- Kellerstraße:** Lendle, Ede Stifftstr.; Giese, Ede Feldstr.
- Kirchgasse:** Fick, Kirchgasse 11; Stajen, Kirchgasse 51; Bierich, Faulbrunnstr. 3.
- Körnerstraße:** Lang, Körnerstr.; Kuhn, Körnerstr. 6.
- Kahnstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Kerkerstraße:** Petry, Ede Hirschgraben.
- Luxemburgstraße:** Wed, Ede Herderstr.; Fick, Ede Albrechtstr.; Rasch, Albrechtstr. 42; Röttger, Kaiser Friedr.-Ring 52.
- Mainzer Landstraße:** Eppengard, Mühlische Arbeiter-Böhlhäuser.
- Marktstraße:** Schaud, Neugasse 17.
- Mauergasse:** Herrchen, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:** Minor, Ede Schwalbacherstr.
- Michelsberg:** Götzel, Ede Schwalbacherstr.; Kiegl, Michelsberg 9.
- Moritzstraße:** Dinneloh, Ede Albrechtstr.; Weber, Moritzstr. 18; Reed, Ede Goethestr.; Loy, Moritzstr. 70; Maus, Moritzstr. 64; Richter Wwe., Moritzstr. 60.
- Museumstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7.
- Nerostraße:** Bauisch, Nerostr. 12; Müller, Nerostr. 23; Kimmel, Ede Röderstr.
- Nettelbachstraße:** Becht, Westendstr. 36.
- Neugasse:** Philippi, Ede Friedrichstr.; Schaud, Neugasse 17; Spik, Schulgasse 2; Herrchen, Mauergasse 9.

- Nicolassstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7; Kirsch, Schlichterstr. 16.
- Oranienstraße:** Schmidt, Oranienstr. 18; Sauter, Ede Goethestr.; Maus, Oranienstr. 21.
- Philippbergstraße:** Jöbert, Philippbergstr. 29; Horn, Ede Harting- und Gustav-Adolfstr.; Roth, Philippbergstr. 9.
- Platterstraße:** Maus, Castellstr. 10; Roth, Philippbergstr. 9.
- Querstraße:** Müller, Nerostr. 23.
- Rheinstraße:** Reuf, Ede Karstr.; Senb, Ede Borchstr.
- Niehlstraße:** Dorn, Niehlstr. 3; Horn, Niehlstr. 21; Weg, Niehlstr. 20.
- Röderstraße:** Cron, Ede Römerberg; Kiffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ede Nerostr.
- Römerberg:** Krug, Römerberg 7; Cron, Ede Röderstr.; Emmel, Schachtstr.
- Roonstraße:** Rannach, Ede Dorfstr.; Diederichsen, Ede Westendstr.; Wilhelm, Westendstr. 11; Ehrmann, Bülowstr. 2.
- Saalgasse:** Stücker, Saalg. 24/26; Fuchs, Ede Webergasse; Emde (Filiale der Molkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35.
- Schachtstraße:** Gomburg, Ede Adlerstr.; Emmel, Ede Römerberg.
- Scharnhorststraße:** Wagner, Scharnhorststr. 7; Ehl, Bülowstr. 7; Adermann, Ede Westendstr.; Geiser, Ede Dorfstr.
- Schiersteinerstraße:** Blumer, Ede Adelheidstr. 76.
- Schulgasse:** Spik, Schulgasse 2.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Ede Adlerstr.; Götzel, Ede Michelsberg; Minor, Ede Mauritiusstr.; Engel, Ede Faulbrunnstr.
- Sedanplatz:** Haus, Sedanstr. 9; Lang, Wellrichstr. 51; Hofmann, Westendstr. 1; Rämpfer, Seerobenstr. 5.
- Sedanstraße:** Haus, Sedanstr. 9; Fischer, Sedanstr. 1.

- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Rämpfer, Seerobenstr. 5; Ehrmann, Ede Bülowstr. 2; Kohl, Ede Drudenstr.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Graf, Steingasse 17.
- Stifftstraße:** Lendle, Ede Kellerstr.
- Tannusstraße:** Schmidt, Tannusstr. 47.
- Walzmühlstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, Sedanstr. 1; Rudolph, Ede Frankenstr.; Fuchs, Walramstr. 12; Kühner, Ede Bleichstr.
- Webergasse:** Fuchs, Ede Saalgasse; Emde (Filiale der Molkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35; Belte, Webergasse 54.
- Weilstraße:** Kiffel, Röderstr. 27.
- Weißburgstraße:** Haus, Sedanstr. 9.
- Wellrichstraße:** Gaybach, Wellmundstr. 43; Lang, Wellrichstr. 51; Gruel, Wellrichstr. 7.
- Westendstraße:** Hofmann, Westendstr. 1; Diederichsen, Ede Roonstr.; Wagner, Scharnhorststr. 7; Adermann, Ede Scharnhorststr.; Becht, Ede Nettelbachstr.; Wilhelm, Westendstr. 11; Loy, Gneissaustr. 19.
- Wörthstraße:** Senb, Ede Rheinstr.; Schaud, Ede Jahnstr.
- Yorkstraße:** Rannach, Ede Roonstr.; Jung, Ede Bismarck-Ring; Geiser, Scharnhorststr. 12; Stupp, Ede Gneissaustr.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ede Dogheimerstr.
- Gleibich:** in den 19 bekannten Ausgabestellen.
- Hierstadt:** Carl Häuser, Kathhausstr. 2; Wilh. Meyer, Feldstr. 3.
- Dohheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Kolonie Eigenheim** bei Sonnenberg.
- Häcker, Tennebach.**
- Erbenheim:** Stahl, Ortsdiener, Kloppenstr.
- Rambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:** Philippine Wiesborn, Thalstr. 2.
- Schierstein:** Josef Messer, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Allgemeiner Kranken-Verein. G. S. General-Versammlung. Am 22. Juli 1904 in der Turnhalle...

Geschw. Maurer, Spiegelgasse 3. Fortsetzung des Ausverkaufs zu sehr billigen Preisen. Sandarbeiten aller Art...

Nur noch kurze Zeit. Großer Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe! Sämtliche noch vorhandenen Schuhwaren...

Muster franko. Porzellanfabr. Weiden. Gebrüder Bauscher, G. m. b. H. Decorirte Hotel-Geschirre.

Schmidt's Patent-Welt-Wringmaschine. Ist die sensationellste Erfindung für die Haushaltung.

Enthaarungs-Pulver, Gähneraugen-Pomade. Beide Mittel sind die besten, die es giebt...

Glas! Porzellan! Für Gastwirthe: Vortheilhafteste Bezugsquelle bei nur besten Qualitäten.

Für Touristen u. Radfahrer empfehle ich als bewährteste Erfrischungsdonbons...

Frühroja-Kartoffeln. Genirer 3 Mt. 25 Pf., liefert frei Haus Otto Unkelbach...

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr- u. Kräftigungsmittel. Somatose. Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Hartenstein'sche Logminosen. Malzextract. Dr. Theinhard's Hygama. Heidelbergwein. Sämtliche Mineralwässer.

Nassovia Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephone 717. Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe...

Königl. Preuß. Forstakademie zu Hannöv. Münden. Die Vorlesungen des Wintersemesters 1904/05 beginnen am 17. Oktober 1904.

Restaurant „Westend-Hof“, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 30, Alleeseite. Neu-Eröffnung der vorderen Lokalitäten heute Donnerstag Nachmittag 5 Uhr.

Geschäfts-Empfehlung. Den verehrten Einwohnern Wiesbadens und der Umgegend zur Kenntniss, daß ich unter heutigem Bleichstraße 10 ein Möbel-Geschäft eröffnet habe...

Yerkauft. Nur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Aufträgen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Colonialwaarengeschäft. Kleines guttes Spezereigeschäft mit viel Bierbedarf ist zu verk. Offerten unter B. 210 an den Taubl.-Verlag. Meyer's Lexikon mit 90 Mt. Verlust zu verkaufen Hermannstraße 19, 2 links.

Phonograph (Dochklang vernickelt), für Aufnahme u. Wiedergabe mit 80 Walzen, preisw. zu verk. Roonstr. 15, Part. Gelegenheit für Brautleute. Drei compl. hochleg. Salons, 1 Esszimmer...

Billigster Verkauf von Möbeln und Betten. Um zu räumen, verkaufen wir von heute ab zu bedeutend reduzierten Preisen...

Antike Möbel zu verkaufen. Anzugeben Vormittags von 10-12. Näheres Tagbl.-Verlag.

Heute Freihand-Verkauf von Möbel, Gemden, Strampfen, Cravatten, Garn, Zwirn.

Zwei Betten billig abzugeben. Wegen Umzug sof. zu verk.: 4 Betten 10, 25, 35, 45 Mt., Canape 15 Mt., Ottomane 18 Mt., Tisch- u. Stuhl 15, Schreibtisch 20, Sessel 6, 1-tb. Kleiderk. 12, Schrank 17, 3 r. K.-Bettst. m. R.-M. 8 Mt., Philipsstr. 19, B. Gayofmatratze billig zu verkaufen.

Salon-Garnitur, neu, Sopha und 4 Sessel, für 300 Mt. zu verkaufen Cranienstraße 10, 2. Stok. Gut erhaltene Sopha billig zu verkaufen...

Wegen Wegzug von Herrschaften sind sehr billig abzugeben folgende sehr gute Möbel: 1 Mahagoni- u. 1 Kirschbaum-Bücherkrant, 10 Mahagoni-Stühle, 1 sehr schöner Mahagoni-Nachtisch...

Al. gebr. Glöcher, b. a. verl. Moosstr. 16, 1 L. Glöcher, 2-tes, b. a. of. Adlerstr. 49, 2. O. V.

### Gelegenheitskauf.

Alle Sorten Kaiserhosen, Offenbacher Patentfische mit 4-fachem Verschluß, Mantelchen, Handtaschen in prima Rindsleder, Plaidhüllen, sowie alle anderen Reise-Artikel zu **stunend billigen Preisen** Goldgasse 10, Kofferladen.

Mehrere zurückgekehrte Kaiserhosen, Offenbacher Patenthosen und Handtaschen mit und ohne Toilette, Plaidhüllen, Plaidriemen u. s. w., wie bekannt nur prima Waare, werden billig ausverkauft. **Neugasse 22, Kofferladen.**

Colonialwaaren-Einrichtung (gut gearbeitet) u. Hobelbank sehr billig Marktstr. 12, bei **Späth**. Ein gebrauchtes **Einspanner-Gesährt** verl. **W. H. Schmidt**, Goldgasse 8.

### Gebrauchte

## Wagen.

**Salzverder**, **Wylford**, Jagdwagen, **Phaeton**, einige **Docaris**, **Breaks**, **Coupe**- und **Geschäftswagen**, **Dandauer** zu verkaufen.

**Kruck**, **Hofwagenbau**, 23 Schiersteinerstraße 23. **Telephon 809**.

Gebrauchter **Dandauer**, **Salzverder**, 1 leichtes **Break** zu verkaufen **Adelheidsstraße 37, Bart**.

Zwei geb. herrsch. **Salzverder**, 1 auf **Gummis**, bill. zu verkaufen **Oranienstraße 34**.

**Neue Federrolle** und 1 neuer **Federfahrrad** für **Tapazirer** zu verkaufen **Steinstraße 25**.

**Neue Federrolle**, ein **Schnepffarren** zu verkaufen **Weißstraße 10**.

**Handwagen** für **Gärtner**, **Maurer** u. **Schrotleiter**, für **Kollfahrräder** geeignet, zu verl. **Weiner**, **Mauergasse 17**.

Ein gebrauchter **Rinderwagen** zu verkaufen. **Röh. Nießstraße 10, Dth**.

**Rinderw.** m. **G. M. d. Franckenstr. 18, 1 L.**

**Gebr. Rinderwagen** zu verl. **Schachtstr. 21, 2 L.**

**Gut erhaltener Rinderwagen** m. **Gummireifen** zu verkaufen **Neugasse 6a, Ewert**.

Ein **fast neuer Rinderwagen**, weiß, mit **Gummireifen** und **Nickelgestell** billig zu verkaufen **Karlstraße 18, 8. Stock**.

Ein **eleg. Rinderw.** ist zu verl. **Oranienstr. 22, 8.**

## Auto!

8 HP. **Duple Darracq**, **Mod. 1903**, schneller **Wagen** und guter **Bergsteiger**, auch als **Zweifahrer** zu fahren, ist für **2700 Mk.** veräußert.

**E. Rahmann**, **Bärenstraße 7, 2.**

**Automobil** wegen **Anschaffung** eines **größ. Wagens** **billig** zu verkaufen **Moritzstraße 9, Comptoir**.

**S. Mad** sehr **billig** zu verl. **Wödenstr. 7, W. B.**

**Neues Fahrrad, Modell 1904**, **erklaßt**, **Torpedofreilauf** u. **Rücktrittbremse**, **sofort** **billig** zu verl. **Johnstraße 8, Werkstätte**.

## Hydraulische Backpresse

von **Deim** in **Offenbach**, **Preishöhe 82-100**, gut **erhalten**, **verkauft** die **L. Schellenberg'sche** **Hofbuchdruckerei**, **Wiesbaden**.

**Umangshalber** **Gasherd** u. **Sorghet** **billig** zu verkaufen **Hellmündstraße 33, 1 L.**

Ein **Spiritusheizofen** **billig** zu verkaufen **Adelheidsstraße 74, 3 St.**

Eine **Zinkbadewanne**, 1 **Haustüre** mit **Glas** **einsetz** **billig** zu verkaufen **Glückstr. 6, Bart**.

Ein **f. n. Eich-Fenster** mit **Kolladen** **billig** zu verkaufen **Poststraße 11, Kurw. Laden**.

**36** **fast neue Messingstangen** mit **Defen** für **Treppenanläufer** **billig** abzugeben **Bismarck-Ring 4, B.**

**Saftpressen** **billig** zu verkaufen **Moritzstr. 15, P.**

**Eierkisten** und **Stroh** **billig** abzugeben **Friedrichstraße 19.**

**Completer Gartenschlauch** zu verkaufen. **Heb. Reichard**, **Taunusstr. 18.**

**Für Gärtner**. 24 **Wickelreihen** zu verl. **Vierhaderstraße 18a.**

Ein **Verdichtag** für **Fahrrad** ist **billig** abzug. **Adolfstraße 6.**

Eine **große Vogelhecke** **billig** zu verkaufen **Rautenbollerstraße 7, Hinterh. 1 St.**

**Salbe Wein-** und **Vordeckflaschen**, **per** **Dunbert 3 Mk.** zu verkaufen **Adlerstraße 27.**

**Leere Fässer** zu verkaufen. **Seifenfabrik Poths**, **Lanagasse 19.**

**Garmentes**, **Albergrau**, wegen **Räumung** **billig** abzugeben **Edenplatz 3, Comptoir**.

**Zweite Schür** **schöner Alee** zu verkaufen **Hellmündstraße 33, 1 St. 1.**

## Makulatur

in **Päcken** zu **50 Pfg.**, **der Centner** **Mk. 4.-** zu haben im **Tagblatt-Verlag**.

## Kaufschuhe

### Nachweislich gutgehendes Cigarren-Geschäft

sofort zu kaufen gesucht. **Vermittler** **verbeten**. **Offerten** unter **E. 210** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Gl. Schwarz**, **Cosmurod**, **Tailleur**, **68-72**, zu **l. gel. Off.** unter **A. 50** **hauptpostlagernd**.

### Ein Posten zurückgel. Schuhwaaren

(**Ramsch**) zu kaufen gesucht. **Off.** unter **A. B. 21** **hauptpostlagernd** **Wiesbaden**.

### Gegen sof. sehr gute Bezahlung

kaufe ich **stets** gut **erhaltene** **Herren-Kleider**, **Antiquitäten**, **Brillanten**, **Gold-** und **Silberfachen**. **A. Gürlach**, **Neugasse 16.**

**Alte Teppiche**, **Bücher**, **Kleider**, **Gold** u. **Silber**, **Möbel**, **sonstige Sachen** **kauf** **preiswerth** **Ch. Ney**, **Hellmündstr. 31.**

**Best** **lung** **erbeten** **der** **Sorte**. **Alter** **geb.** **Geldschrank** zu kaufen gesucht. **Baum**, **Karlstraße 8, 1.**

Ein **sehr** **leichter** **Handwagen** zu kaufen gesucht. **Rumbler**, **Colonnade.**

### Kinder-Rad

für **achtjäh.** **Rädchen** zu kaufen gesucht. **Offerten** unter **Z. 209** an den **Tagbl.-Verlag**.

Ein **gebrauchter** **Flaschenfüllapparat** zu kaufen gesucht **Adolfstraße 10.**

**Vorgarten** (**weithin**) und **Fahnen** **schild** zu kaufen gesucht. **Offerten** mit **Preis** und **Größe** unter **N. 210** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Alt-Eisen**, **Lumpen**, **Knochen**, **Metalle** u. s. w. zu den **höchsten** **Preisen**. **Heinrich** **Haus**, **Hellmündstr. 29.** **Auf** **Wunsch** **l. vorklärt** **l. Haus**.

**Kauf** zu den **höchsten** **Preisen**: **alles** **Eisen**, **Metalle**, **Flaschen**, **Krüge**, **Lumpen**, **Papier**, **Gummis** u. **Neutuchabfälle**. **Sch. Still**, **Bleichstraße 20.**

**Wischen** **aller** **Art**, **altes** **Eisen**, **Metalle**, **Papier** und **Teppiche** **kauf** u. **holt** **bei** **schriftlicher** **Bestellung** **pünktl.** **ab** **Fritz** **Acker**, **Strobenstraße 16,** **früher** **Gneisenstraße 25.**

**Obst** u. **einz.** **Bäumen**, **Gärten** u. **Baumhäuten** zu kaufen gesucht. **H. Graubner**, **Adlerstr. 49.** **Täglich** **25-30** **Ltr.** **Wollmilch** **gesucht**. **Offerten** unter **T. 210** an den **Tagbl.-Verlag**.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

**Rentable** **Pensions-Villa** in **Kur-** **lage** mit **Insular** zu verl. **Offerten** unter **B. 100** **postl.** **Berliner** **Hof.**

### Billa Martinstraße 17,

neu **erbaut**, **hochherrlich**, mit **allem** **Comfort** der **Neuzeit** **einerrichtet**, zu **ver-** **kaufen**. **Näheres** **dieselt** **bei** **Jakob** **Wiederspahn**.

**Verkauf** **od.** **vertausche** **meine** **Billa**, **14** **Räume**, **5** **Minuten** **von** **der** **Wilhelmstraße**, **mit** **großem** **Garten**. **Näh.** **im** **Tagbl.-Verlag**. **Sy**

### Ein schönes Landhäuschen

mit **Garten**, **entw.** **6** **Zimmer**, **Balkon**, **Küche** u. **sonstiges** **Aubehör**, zu verl. **Rudbergstraße 9.**

### Idyllisches Heim,

**Garten**, **geunde** **schöne** **Lage**, **Haus**, **6** **Zimmer**, **Küche**, **Speisekammer**, **Wäsch**, **mit** **Bad**, **Kell.** **mit** **ca.** **500** **Mtr.** **Gart.**, **überall** **Gas** u. **Wasser**, **um-** **fänglich** **billig** zu verkaufen. **Näheres** **Nickelsberg 5.**

## Gelegenheitskauf.

**Haus** **Adelheidsstraße**, **14** **Zimmer**, **8** **Fenster** **Front**, **6** **Mausarden**, **große** **Balkons**, **Veranden**, **schöner** **Garten**, zu verkaufen. **Preis** **52.000** **Mk.** **Signet** **sich** **für** **bessere** **Verhältnisse**, **Anwalt** **u.** **Haus** **ist** **hypothekenfrei**. **Rest** **kann** **zu** **4%** **leben** **bleiben**. **Offerten** unter **T. 207** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Dohrent**, **Stagend** **verkauf** **oder** **ver-** **tauf** **oder** **nehme** **Hypothek** **oder** **Rest-** **kaufschilling** in **Zahlung**. **Näheres** **bei** **Agent** **H. Komp.** **Bälowsstraße 3, 2.**

### Edhaus

mit **Läden**, **badrentabel**, in **verkehrsreichster** **Lage**, **umfänglich** **halber** **unter** **sehr** **günstigen** **Bedingungen** zu verkaufen. **Gef.** **Offerten** von **Selbstreflektanten** unter **J. 209** an den **Tagbl.-Verlag** **erbeten**.

**Verkauf** **meine** **schön** **gelegene**, **solid**, **geb.** **Villa** **mit** **Stall** **und** **groß.** **Obstgarten**. **Aufst.** **erbeten** unter **P. 210** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Familien** **erbh.** **halb.** **ist** **eine** **Villa** **in** **Sonnenberg**, **Wiesbadenerstr.**, **Haltestelle** **der** **elektr.** **Bahn**, **10** **Z.**, **sehr** **preisw.** **zu** **verl.** **Wa.** **verb.** **Off.** **erb.** **u.** **S. 209** **Villenverkauf** **a. d. Tagbl.-Verl.**

**Serv.** **Besitzthum** (**Schloß**) **im** **mittl.** **Adein-** **gau** **in** **erhöhter** **pracht.** **Lage**, **große** **Kellereien**, **Saal**, **viel** **Zimmer**, **Terrasse** u. **eigene** **Wasserl.**, **wundervoller** **Sitz** (auch **Hotelconcession**) **habe** **ich** **für** **55.000** **Mk.** **zu** **verl.**

**Jmand.** **Insular** **Platz** **1.** **Bauhaus**-**Bau** **plätz**, **32** **Ab.**, **sofort** **bedau** **bar**, **schönste** **Lage**, **700** **Mk.** **per** **Ruthe**, **Stroßen** **kosten** **l.** **vorgelegt** **werden**. **Näh.** **Rautenbollerstr. 11.**

## Schönes Anwesen in Gonsenheim bei Mainz

(**Wohnhaus**, **Lagerhaus** u. **Keller** mit **großem** **Dofraum**), **worin** **seit** **langen** **Jahren** **Colonial- und** **Materialwaaren**-**Handlung** **betrieben** **wurde**, **umfänglich** **billig**

**zu** **verkaufen**. **Näheres** **unter** **O. 6843** an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, **Frankfurt a. M.** **F 70**

In **einer** **der** **bedeutendsten** **und** **verkehrsreichsten** **Industriestädte** **Deutschlands** **von** **ca.** **190.000** **Einwohnern** **ist** **ein** **2** **Minuten** **vom** **Bahnhof** **entferntes** **Hotel-Restaurant** **für** **den** **äußerst** **billigen** **Preis** **von** **Mk.** **170.000**, **bei** **einer** **An-** **zahlung** **von** **Mk.** **20-25.000**, **zu** **verkaufen**.

Das **Hotel** **befindet** **sich** **in** **best.** **Geschäftslage** **und** **ist** **in** **jeder** **Beziehung** **der** **Neuzeit** **entw.** **eingerrichtet** **u.** **ausgestattet**, **elektr.** **Licht**, **Central-** **heizung**, **Wasserleitung** **ist** **im** **ganzem** **Daufe**. **Bierverbrauch** **ca.** **650** **Hektol.** **mit** **einem** **nachweis-** **lichen** **Nutzen** **von** **ca.** **Mk.** **22**, **pro** **Hektol.**

**Wogelennahme** **ca.** **Mk.** **11.000**, **Wasserverbrauch** **ca.** **Mk.** **6.000**, **Reflektanten** **erhalten** **nähere** **Erklärung** **unter** **No. 194** **durch** **Haasenstein & Vogler A.-G.**, **Frankfurt a. M.** **F 70**

In **einem** **idyllisch** **gelegenen** **Städtchen**, **an** **blühender** **Lustort**, **ist** **eine** **seit** **langen** **Jahren** **bestehende**, **sich** **in** **best.** **Baue** **befindliche**, **prima** **gutgehende** **Gastwirtschaft** **verhältnißmäßig** **für** **den** **sehr** **billigen** **Preis** **von** **Mk.** **86.000**, **mit** **einer** **Anzahlung** **von** **Mk.** **5-6.000**, **zu** **ver-** **kaufen**. **Alles** **Näheres** **erfahren** **Selbstreflektanten** **durch** **Haasenstein & Vogler A.-G.**, **Siegen**, **unter** **W. Z. 4195**. **F 70**

## Großes Baugrundstück

**Dohheimerstraße 28**, **mit** **Baugenehmigung**, **ca.** **57** **Ruth.** **groß**, **ca.** **71** **m** **tief**, **bei** **ca.** **19** **1/2** **m** **Breite**, **preiswürdig** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **beim** **Besitzer** **Karlstraße 39, B.**

Ein **best.** **2** **Bildden** **plätz**, **36** **1/2** **Ruth.**, **an** **fert.** **Str.**, **zu** **verl.** **Näh.** **Wollmühlstr. 19, 1 r.** **Bau** **plätz** **an** **fertiger** **Str.**, **für** **Bord** **und** **Dinterhaus**, **zu** **verkaufen**, **es** **gibt** **im** **Vorderhaus** **2** **und** **3**, **im** **Hinterhaus** **2** **mal** **2**-**Zimmer-** **wohnungen**, **Näh.** **im** **Tagbl.-Verlag**. **Sy**

## Immobilien zu kaufen gesucht.

**Gut** **situirter** **langjähriger** **Oberkellner** **sucht** **ein** **Hotel** **oder** **Restaurant** **zu** **kaufen** **oder** **zu** **vermieten**. **Vermittler** **verbeten**. **Gef.** **Offerten** **mit** **Angabe** **der** **näheren** **Details** **unter** **W. Z. 209** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

**Backsteinfabrik**, **Ziegel** **sucht** **zu** **kaufen** **H. Komp.** **Immobilien-Agentur**, **Bälowsstr. 3, 2.**

**Neuer**, **Grundstücke** **u. s. w.** **zu** **kaufen** **gesucht** **durch** **H. Komp.** **Immobilien-** **und** **Hypotheken-Agentur**, **Bälowsstraße 3, 2.**

## Geldverkehr

**Zur** **Vereinfachung** **des** **geschäftlichen** **Verkehrs** **bitten** **wir** **unser** **geehrten** **Auftraggeber**, **alle** **unter** **dieser** **Rubrik** **uns** **zu** **überweisenden** **Anzeigen** **bei** **Aufgabe** **gleich** **zu** **bezahlen**.

**Der** **Verlag** **des** **Wiesbadener** **Tagblatts**.

## Capitalien zu verleihen.

**Hypothekengelder** **zur** **1.** **u.** **2.** **Stelle** **und** **später** **zu** **billigstem** **Zinssufe** **zu** **verg.** **H. Saer**, **Friedrichstraße 19.**

## Anzuleihen auf 1. Hypothek

**find** **400.000** **Mk.**, **die** **auch** **in** **kleinen** **Beträgen**, **von** **20.000** **Mk.** **an**, **abgegeben** **werden**. **Off.** **unter** **K. K. 66** **hauptpostlagernd** **hier** **erbeten**.

**250-300.000** **Mk.** **auf** **ante** **1.** **Hypothek** **zu** **4%** **auszuleihen**, **auch** **geteilt**. **Off.** **unter** **F. A. 140** **postl.** **Berliner** **Hof.**

## 50-60,000 Mk.

**werden** **auf** **1.** **Hypothek** **zu** **bill.** **Verzinsung** **ausgegeben**. **Offerten** **unter** **M. W. 148** **hauptpostlagernd** **hier** **richten**.

**27.000** **Mk.**, **17.000** **Mk.**, **10.000** **Mk.** **und** **7000** **Mk.** **find** **gegen** **4%** **und** **5%** **zur** **2.** **Stelle** **auszuleihen** **durch** **Lud. Winkler**,

Maurerarbeiten

Die 2 Neubauten von Eigentümern der Plätze an...
Johann Neuhaus, Albrechtstr. 34.

Unterzeichneter empfiehlt sich im
Ausfahren leidender Damen u. Herren
mit und ohne eigenen Kastrahl.

Handpolieren von Möbeln, sowie alle
Schreinerarbeiten übernimmt billigst
Joh. Hassel, Sedanstraße 3, S. St.

Fäht. Schneiderin empfiehlt sich zum
Anfertigen v. Damen-Blousen u. Kinderkleidern.
Näh. Hermannstraße 21, S rechts.

Tüchtige Damenschneiderin
hat sich hier niedergelassen und sucht Kunden in
und außer dem Hause.
A. Schechterle, Adelheidstr. 19, S 1.

Schneiderin aus Frankfurt
empfiehlt sich d. geehrten Damen im Anfertigen von
Cockmägen aller Art unter Garantie für guten Sitz
und billige Berechnung.
Friedrichstraße 19, 2.

Frau empfiehlt sich im Ausbessern v. Wäsche
und Kleidern. Schiersteinerstraße 19, Stb. 1.

Jedem Art werden gut und rasch
besorgt Saalstraße 8.

Gaufrier- und Plisseebrennerei
k. u. v. billiger Bedienung
Kochstraße 10, Part.

Damen-Halschäfte, Kleider, sowie Herrnwäsche
wird schnell und billig besorgt Weberstraße 52, 8.

Wäsche u. Näh. w. ans. Brückenstr. 81, S 1.
Stärkt. wird gebüht. Dorfstraße 8, Stb. 1.
Wäsche zum Bügeln wird angenommen
Berberstr. 7, Stb. 8, oder Sebanstr. 11, Stb. 1 l.

Tüchtige Perleweberin sucht noch einige Damen.
Königsplatz 4, M. Weidingerstraße 46, S. B. r.

Wäsche, Fril. f. n. e. Dam. Jahrb. 9, S. B.

Discr. Nath f. vornehm Damen
scheidenheiten, evtl. Aufnahme bei evtl. Frau Nähe
Wleth. Offerten erb. u. A. 121 Tagbl.-Verlag.

Damen finden jederzeit discreete Aufnahme
bei Madame K. Mondrian, Waldstr. 27, 1.

Für ein 10 Monate altes Mädchen wird
gute Pflege gesucht. Offerten unter O. 209 an
den Tagbl.-Verlag.

Ein 14 Monate altes Kind tagsüber in Pflege
zu geben. Näh. Mauerstraße 8, Dachl.

Adoption.
Ein dr. intell. Junge, 8 J., von guter Her-
kunft, kann in seine gutsituierte Familie adoptirt
werden. Off. erb. Mainz Hauptpostlag. W. 25.

Whrenologin Langgasse 5, 1. r.,
im Vorderbau.

Besseres Fräulein,
lat., wünscht mit passendem Herrn bekannt zu
werden, zwecks Heirat. Gefl. Offerten (anonym
swecklos) unter B. 208 an d. Tagbl.-Verlag erb.

Frl. mit etwas Vermögen
sucht sich baldmöglichst
zu verheiraten. Herrn nicht unter 46 Jahren.
Offerten unter O. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Neelle Heirat.
Wittwer, 36 Jahre alt, ev. schönes Aeußere,
Vater von zwei Kindern im Alter von 7 u. 8 J.,
Mädchen, in fester Stellung bei der Stadt, mit
etwas Vermögen, ist genirt, mit einem tüchtigen
brauen Mädchen oder Witwe ohne Kinder in den
Nächsten Jahren zwecks Heirat in Verbindung zu treten.
Discretion Ehrensache. Photographie nebst Ver-
mögensanrede gewünscht. Off. bitte u. A. B. 111
hauptpostlagernd Wiesbaden bis 1. 8. 04.

Heirat sucht hässlich erz. Dame, achtzehn
Jahre, Vermögen 125,000 Mk.,
mit solidem strebsamen Herrn, w. auch ohne Ver-
mögen. Bewerber erfahren Näheres durch
„Glücksstern“, Berlin S. 42.

Heirat sucht Witwe, 28 J., mit 350,000
Mk. Vermögen. Herren, wenn
auch ohne Vermögen, jed. mit solid. Charakter, erbalt.
Näh. u. „Hoffnung“ Berlin SO. 16. P 157

Seibstständiger Handwerker. Karb. 25 Jahre,
mit etwas Vermögen, i. a. b. Wege die Bekant-
schaft eines hübsch erzogenen Mädchens zu machen
zwecks Heirat, etwas Vermögen erwünscht. Discret.
Ehrensache. Off. u. C. 208 an den Tagbl.-Verl

Heirat!
Kaufmann, 38 Jahre, Prokurist eines
bedeut. industr. Betriebes, in hochangehender Lebens-
stellung, sucht auf diesem Wege die Bekanttschaft
einer geb. j. Dame zu machen. Vermögen er-
wünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich.
Streng rech. Discretion Ehrensache. Gefl.
Schreiben unter F. B. P. 417 an Rudolf
Mosse, Frankfurt a. M., zur Weiterbeförd.
erbeten. (F. opt. 2116) F 184

Junger Mann wünscht Dame zwecks Heirat
kennen zu lernen. Offerten unter L. 100 post-
lagernd Schützenhofstraße.

Geb. Fräulein mittel. Alters, vermög., wünscht
mit alleinsteh. Herrn in gesicherter Lebensstellung
zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten. Gefällige
Offerten bei Zusicherung strengster Discretion unt.
H. 210 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

M. B. 400.
Sie haben Brief an angegebener Stelle nicht
abgeholt. Antwort erb. C. 207 Tagbl.-Verlag.

Menschenfreund.
Dante ergeht für freunds. Aufklärung.
Götter-Gabe.

Vermittlungen

Villen, Häuser etc.
Zuhilfenahme beim Umfester,
gesunde, schöne Lage. Haus zum Einbewohnen,
6 Z., R., Speisek., Waschl. mit Bad, Keller,
großer Garten, sofort oder per 1. Okt. zu ver-
mieten. Näheres Nidelsberg 5.

Geschäftslökhale etc.
Rentables Colonialwaarengeschäft mit 4-Zimmer-
Wohnung (Was u. Wasser im Hause) in nächster
Nähe Wiesbadens billig zu vermieten, event. zu
verkauften. Näh. Aug. Krug, Moritzstraße 31.

Kleine Burgstr. 6
(Kölnischer Hof)
Laden mit drei Schaufenstern v. 1. Oktober
zu vermieten. Näheres daselbst. 1550

Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage, schöner
heiler Laden mit 2 Ladenzimmern u. geräum.
Keller auf sofort od. später zu vermieten. 1826

Frankenstraße 8, 1. Laden mit Wohnung per
1. Oktober zu vermieten. 1959

Zu vermieten schöner, geräumlicher Weinsteller mit
großen Lager-, Bad- und Büroräumen in
vorteilhaftester Lage. Näheres bei
Weder & Schmidt, Baugeschäft,
Erbacherstraße 5.

Entree frei Marktstraße 12 bei Späth.
Ein großer Laden
zu vermieten Weberstraße 8. D. Stein. 2333

Wohnungen.
Dohheimerstr. 38 eine Wohnung, 1 Z. u. Küche,
zu verm. u. gleich zu bez. Zu erst. Ldbs. 1 St.
Karlstr. 20, 2 Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
2 Kellern u. Manufaktur od. 1. Oktober zu verm.
Näheres daselbst beim Hausmeister. 2131

Zugangstraße 2 schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu
vermieten. Näh. Part. 1. 2137

Rheingauerstraße 2 schöne 4- und 5-Zimmer-
Wohnungen mit allem Komfort preiswerth zu
vermieten. Näh. daselbst Part. 1926

Rheinstraße 60, Part. schöne comfort. 6-8-
Zimmer-Wohnung (2 Zimmer mit eig. Abfchl.)
auf Okt. zu verm. Näh. Dinerh. 2270

Rheinstraße 62 1. u. 2. Etage, je 7 Zimmer, der
Neuzug entsprechend hergerichtet, per 1. Oktober
oder später zu vermieten.

Roonstr. 16 1 Z. u. R. m. Zub. R. Klein, B.
Scharnhorststr. 4 schöne 3-Z. B. Hoch. u. v.

5-Zimmer-Wohnungen
Schiersteinerstraße 4, oberhalb
Adelheidstraße, Barriere, erste,
zweite und dritte Etage, Vorgarten,
Ballon, zwei Keller, zwei Mansarden.
Preis von 1000-1400 Mk. Näheres
bei Lion & Co. oder beim Eigen-
thümer Nidelsheimerstraße 7, 2 St.,
unweit. 2219

Tannusstraße 33/35 ist die zweite Etage,
bestehend aus 6 Zimmern, Bade-
zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden,
2 Kellern, Lift, per 1. Oktober 1904 zu verm.
Näheres im Möbel-Laden.

Schiersteinerstraße 10,
1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, Frontispiz-
Freudenzimmer, 2 Mansarden, 3 Keller,
Gas, electr. Licht, zum 1. Oktober (bis
April mit Nachlag) zu verm. Anzusehen
von 11-1 Uhr.

Wasserkstr. 7 herrschaftliche Wohnungen
v. 6 Zimmern, Bad, electr. Licht, Ballons
und Keller nebst sonst. Zubehör per sofort
oder später zu vermieten. Näh. Wasserk-
straße 7, Hochpart. 1824

Waldramstraße 12 1 Dach, m. R. gl. od. sp. z. vnt.
Waldramstraße 35, Vbh. Frontispiz, 1 Zimmer,
1 Küche an ruh. Leute sofort zu v. Näh. Part.
Wörthstraße 1, 3. St., 4 Zimmer mit Zubehör
zu vermieten. Näheres 2. Etage links. 2203

Eine schöne 5-Zimmer-Wohnung in besser Lage,
2 Mansarden, ar. Balkon, sehr preiswerth zu
verm. Off. u. E. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Albrechtstraße 13, R., möbl. R. m. u. o. Penf.
Albrechtstr. 30, Part. schön möbl. sep. Zimmer.
Albrechtstr. 31, 1. gut möbl. Ballons zu verm.
Bahnhofstraße 10, 2. sch. möbl. Zim. zu verm.
Bertramstr. 4, 2 l., a. möbl. Z. u. vnt., ev. 2 B.
Bertramstraße 18, B. schön möbl. Zim. u. vnt.
Bleichstr. 6, 1. sch. m. Zim. mit 1 u. 2 Bett. sof.
Bleichstraße 14, 3 r., möblirtes Zimmer zu vnt.
Bleichstr. 24, Part. ein m. Z. mit od. ohne B.
Blücherplatz 3, 1 l., m. Z., f. Sing., fr. Ausf.
Blücherstr. 5, B. l., schön möbl. Zim. zu verm.
Bl. Burgstr. 4, 2. schön möbl. Zimmer zu vnt.
Cafest. 2, B. kann anst. Mann Schlafst. erb.
Dohheimerstr. 10, 1. gut möbl. Zimmer zu vnt.
Dohheimerstr. 10, 10. Frisier-Zim., möbl. zu verm.
Dohheimerstr. 33, B. r., sch. möbl. Zim. zu v.
Dohheimerstr. 62, G. 1 r., e. m. Z. m. sep. C.
Dohheimerstr. 72, Stb. B. l., erb. r. Arb. Bog.
Dohheimerstr. 85, B. 3. sch. m. Zim. sof. zu v.
Drudenstr. 1, 1 r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Elvillerstr. 18, M. 1 l., f. 1 o. 2 Dam. sch. Z.
Frankenstr. 3, S. 1. sch. möbl. Z. i. 1. Aug. b.
Frankenstr. 13, S. 2 l., erb. r. Arb. R. u. L.
Frankenstr. 19, B. erb. Arb. Bog. p. 28. 2 Mk.
Frankenstr. 23, 3 St., fein möbl. Zim. bill. u. v.
Friedrichstr. 14, S. 1 l., möbl. Zim. b. u. vnt.
Friedrichstraße 19, 3, großes gut möbl. Zimmer
mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.
Friedrichstr. 23, 2. St., sch. möbl. Zim. zu vnt.
Friedrichstraße 47, 3 l., erb. r. Arb. R. u. L.
Geißbergstraße 11, B. l., 1. einf. m. Z. u. vnt.
Geißbergstr. 11, 2. fremdl. möbl. Zim. zu vnt.
Gartingerstr. 4, 2. erb. zwei best. Arb. R. u. L.
Helenestr. 2, 1 r., gut möbl. Zim. sof. zu vnt.
Helenestr. 20, 2. ar. schön möbl. Zim. zu vnt.
Helenestr. 23, S. 1. erb. sof. jg. Mann Schl.
Helenestr. 24, B. l., erb. anst. Leute Kost u. L.
Helmundstr. 6, 2 r., möbl. Zim. m. u. o. Klav.
Helmundstraße 8, 3 l., möbl. Zimmer mit zwei
Betten zu vermieten, event. mit Kost.
Helmundstr. 13, 2, erb. j. Mann Kost u. Logis.
Helmundstr. 32, 1. schön möbl. Zimmer u. vnt.
Helmundstr. 54, S. 2, erb. anst. Mann Logis.
Helmundstr. 56, B. 1 l., erb. ja. anst. M. Log.
Hermannstr. 21, 2. St. r., sch. möbl. Z. zu vnt.
Hermannstr. 24, erb. ein j. anst. M. R. u. Log.
Hermannstr. 26, 3 l., erb. anst. j. Mann Bog.
Hermannstr. 26, S. B. l., e. a. j. M. R. u. L.
Herrngartenstr. 5, 1. elea. möbl. Zimmer frei.
Jahnstr. 1 gut möbl. Nisches Parterrezimmer.
Jahnstr. 12, Stb. 2, erb. reinf. Arb. Schlafst.
Karlstraße 6, B. l., sch. möbl. Manufaktur zu verm.
Karlstraße 7, 1. m. Zim. m. sep. C. sof. b. u. v.
Karlstr. 26, 1, 2 schön möbl. Zimmer (1 bis
2 Betten) mit oder ohne Pension zu vermieten.
Karlstraße 37, 2 links, möblirtes Zimmer frei.
Kirchgasse 35, 2. sch. möblirtes Zimmer zu vnt.
Langgasse 25, S. 1. erb. zwei f. Arb. r. Logis.
Langgasse 24, S. 1 r., möbl. Zim. u. Manf.
Luisestr. 5, Stb. 2 l., schön möbl. Z. zu verm.
Luisestraße 6, 2. St., eleg. möbl. Wohn-
Z. und Schlafzimmer zu vermieten.
Mainzerstr. 44 möbl. Zimmer m. u. o. Pension.
Marktstr. 12, bei Späth, möbl. Zimmer und
2 Schlafstellen frei.
Mauritiusstr. 3, 2 r., sch. möbl. Zim. zu vnt.
Nidelsberg 9a, 2. möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstr. 4, zu vermieten.
Moritzstr. 16, 2 rechts, hübsch möblirtes Zimmer
zu vermieten.
Moritzstraße 16, 2. St. l. Gde. Adelheid-
straße, find möbl. Wohn- u.
Schlafzimmer für 80 Mk. monatl. zu verm.

Moritzstraße 21, 1,
möbl. Salon u. Schlafz., auf Wunsch Bad, sowie
einstach möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort frei.
Moritzstr. 43, 3. schön möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstr. 54, 1. St., schön möbl. Zim. zu verm.
Nerostr. 3, 2. möbl. Z. m. 1-2 R. u. B. zu v.
Nerostraße 30, 2. schön möbl. Zimmer (1 und
2 Betten) mit oder Pension zu vermieten.
Nerostr. 39 möbl. Zim. p. Woche 3 Mk. zu vnt.
Nerostr. 42, Vbh. Dachwohn., Schlafst. zu verm.
Nerostr. 46, 2 r., sch. B. u. Schlz. m. Klav. u. v.
Neugasse 15, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm.
Neugasse 16 (Eingang Al. Kirchgasse), 2 Tr. l.,
möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. od. sp.
Neugasse 22, 2 l., möbl. Manufaktur zu verm.
Oranienstr. 3, 1. gut möbl. Zim. frei, sep. Eing.
Oranienstr. 3, 2. erb. anst. Arb. Bog. m. Kost.
Oranienstr. 36, 2. gut möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 50, B. r., 2 gut möbl. Z. zu verm.
Oranienstr. 50, 3 r., g. möbl. Ballons zu vnt.
Pagenstecherstraße 1, 2, comfortable möblirte
Zimmer frei.
Philippbergstr. 19, B. m. R. m. B. 45 Mk.
Rauenthalerstr. 6, 2 r., m. Ball.-Z. a. D. u. vnt.
Röderstr. 3. möbl. Manf. zu verm. Näh. 1. links.
Röderstr. 25, B. erb. 2 anst. j. Leute sch. Logis.
Schachtstr. 33, 2 r., ein schön möbl. Zimmer u. v.
Scharnhorststr. 19, sein m. Z., sep. C., f. z. vnt.
Schulberg 8, 2. zwei möblirte Zimmer an Herren
zu vermieten; einzeln oder auch zusammen.
Schulberg 9, 2. eine möbl. Manufaktur zu verm.
Schulberg 9, 2. eine möbl. Manufaktur zu verm.
Schwalbacherstr. 7, r. S. 1. m. Z. 1 od. 2 B.
Schwalbacherstr. 11, 2. St., hübsch möbl. Zim.
mit oder ohne Pension an Dame zu vermieten.
Schwalbacherstr. 17, S. 1. g. Schlafstelle f. b.
Schwalbacherstr. 23, G. l. 2. erb. b. Arb. Bog.
Sedanstr. 7, Stb. B. einf. möbl. Zim. zu verm.
Severdenstr. 26, 2. St., ein möbl. Zimmer an
einen anständigen Herrn sofort zu vermieten.
Spiegelgasse 6 möblirte Zimmer zu vermieten.
Steingasse 6, möbl. Zimmer sofort zu ver-
mieten. C. Petry.
Steing. 25, B. 1 l., möbl. Zim., sep. C., zu vnt.
Waldramstraße 10, 1 l., möbl. Zim. zu verm.
Waldramstr. 27, Fril.-Z., erb. junger M. Schlafst.
Waldramstr. 28, 3. erb. ein reinf. Arb. sch. Bog.
Weißstr. 12, Stb. 2 r., möbl. Z. b. Kinderl. Bw.
Weißburgstraße 1, 2. St., elegant möbl.
Zimmer in gesunder ruhiger Lage an vnt. besserem
Herrn per 1. August für dauernd zu vermieten.
Weißstr. 20, S. 1 l., g. möbl. Z. auf 1. Aug.
Weißstr. 21, S. 1, find. feind. R. b. R. u. L.
Weißstraße 44, B. 2 r., feind. m. Z. zu verm.
Weißstraße 47, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstr. 21, B. l., schön möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstraße 33, 3. schön möbl. Zimmer an einen
best. Arbeiter zu verm. Gute Lage, sch. Aussicht.
In guter Familie ist ein besseres
möblirtes Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. Schiersteinerstr. 17, B.
Nähe Kaiser-Friedrich-Ring.
Elegante Parterre, zu verm. Näheres
im Tagbl.-Verlag.

Bessere anständ. Arbeiter f. Logis m. Kaffe erb.
Näh. Rauenthalerstr. 10, M. B., b. d. Ringkirche.
Leere Zimmer, Mansarden,
Kammern.
Gustav-Adolfstr. 3, 1 l., ein leeres Zimmer.
Luisestr. 15, 1. großes leeres Zimmer mit sep.
Eingang (sehr geeignet für Bureau) zu ver-
mieten. Näh. daselbst.
Mörthstraße 10, Stb. 1. sch. Manf. sofort u. v.
Rauenthalerstr. 11 l. brigbare Manufaktur zu vnt.
Nidelsstr. 16, 3. ein gr. l. sep. Zimmer zu verm.
Niderstraße 23, B., ein leeres Zimmer zu verm.
Scharnhorststraße 20, sch. l. Manf. Näh. Laden.
Waldramstraße 35, an der Emlestr., sind zwei
ineinandergehende leere Zimmer mit Koch- und
Leuchtgas sofort zu vermieten. Näh. Part.

Ferisen, Stallungen, Schuppen,
Keller etc.
Wein Keller zu vermieten Wilhelmstr. 54. 1827

Das
Wohnungsnachweis-Bureau
Lion & Cie.

Friedrichstr. 11 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Villen- und Etagenwohnungen
Geschäftslökhale - möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Gelddanlagen.

Miethegebäude

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Geräumige 4-5-Zim.-Wohnung

mit Zubehör, Sonnenseite (Part. ausged. im
Südviertel, im Pr. bis zu 90 Mk. u. 2 Damen gef.
Off. m. Preisana. u. v. 210 a. b. Tagbl.-Verl.

Per 1. Oktober

wird eine Wohnung v. 3-4 Räumen f. best. Geschäft
in der unteren Webergasse oder deren nächste
Nähe zu mieten gesucht. Es wird nur auf erste
Etage mit bestem Ausgang reflektiert. Off.
mit Preis unter H. 209 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

unmöblirte
Zimmer

(1. Etage) nebst voller Pension auf mehrere
Jahre. Genaue Offerten mit ausführlicher Preis-
angabe, evtl. Hausabildung, sub H. V. 3749
an Rudolf Mosse, Köln, erbeten.

Sofort

gesucht ein möblirtes ungenirtes Zimmer
in der Nähe der Bahnhöfe von einem auswärtigen
Herrn. Off. u. H. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möblirtes Parterre-Zimmer

von anständiger Dame auf einen Monat sofort
gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter
L. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Feingebildete Dame

sucht für längere
Zeit in ruh. hübler
Lage gut möbl. Zimmer mit vorz. Pension u.
aufm. Bedienung. Offerten mit Preisang. unter
P. 209 bei der Tagbl.-Verlag.

Mietpachtungen

Ein passendes Lokal, geeignet für
Stechbierhalle event. an eine
Brauerei oder eine Gesellschaft zu verpachten.
Offert. unt. H. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Adelheidstraße 68, Hochpart., elegant möbl.
Salon und Schlafzimmer in gesunder, ruhiger
und feiner Genend zu vermieten.

Kapellenstr. 40, 1,

Villa mit Garten u. Bad, elegant möbl. Zimmer
für Wochen und Monate.

Bahnhofstr. 10, 2. Rim. m. 1 u. 2 B. frei. Eleg. möbl. Zimmer mit 2 Betten, ganz neu eingerichtet, Geisbergstraße 10, 2.

**Luisestr. 14, 2.** eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension preiswert zu vermieten. So habla espanol. On parle français.

**Villa Mainzerstr. 14,** unweit Bahnhof und Kurpark, gut möbl. Zim. v. Woche 10-18 Mk., mit Penf. v. 3,50 an, evtl. möbl. Stage m. Küche. Gr. Garten, Päder im Hause, Monat. billiger.

Zwei fein möbl. Zim., 1 Wohn- u. 1 Schlafz. foal. an v. Moritzstr. 4, 8. K. Wunsch vora. Penf.

**Elegant möbl. Zimmer** Moritzstraße 13, 2 rechts.

### Unterricht

**B**ur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aufschrift uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

## Berlitz

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.  
Rheinstrasse 18, Part.  
**School.**

Badegast sucht französische Conversation und englischen Unterricht. Offerten unter **J. 207** an den Tagbl.-Verlag.

## Rhein.-Westf.

Handels- u. Schreiblehranstalt,  
Prima Referenzen.  
Nur erste Lehrkräfte.  
103 Rheinstraße 103.

## Bewährtes

Unterrichts-Institut für  
Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische),  
Wechsellehre, Korrespondenz,  
Kontorpraxis, Rechnen (kaufm.),  
Stenogr. u. Maschinenschreiben,  
Schönschreiben etc.

Perfekte Ausbildung garantiert.  
Kostenloser Stellennachweis.  
Tag- und Abendkurse.  
Prospekte gratis und franko.

Stellenvermittlung kostenlos.

Stellenvermittlung kostenlos.

Stellenvermittlung kostenlos.

## Institut Meerganz,

21, B., Dohheimerstraße 21, B.  
Main, Große Bleiche 47.

Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtfasslicher Methode unter Garantie des sicheren Erfolges in:  
Buchführung (alle Arten), Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, sowie allen kaufm. Fächern.  
Moderne Sprachen.

Für Damen sep. Räume. Unterricht unter persönl. Leit. v. Frau Dir. **R. Meerganz**, langjähr. Buchhalterin u. Handelslehrerin.  
Prospekte gratis und franko.

Engl., Franz. ardl., Preis mäßig, d. erf. Lehrerin, w. l. i. Ausl. untern. Rheinstraße 15, 8. Frauale gibt bis. Unterr. Gram., Convers. Off. unter **N. 209** an den Tagbl.-Verlag.

**Privatunterricht im Französischen** wird erteilt. Adresse Tagbl.-Verlag. 8x

**Institut des langues** (hautes références) donne leçons: grammaticales, conversation etc. Adr. Nerothal 24.

Wer erteilt gründlichen Unterricht in Englisch? Off. m. Weisung, n. A. 211 a. d. Tagbl.-Verl. Musiklehrerin, Schülerin I. Meister, erteilt Unterricht. Offert. u. N. 165 a. d. Tagbl.-Verl.

Dame erteilt Gesang- u. Klavier-Unterricht. Karlsruherstr. 30, 2 l.

Wer erteilt Tanzunterricht? Offerten mit Preis unter **A. 15** polierend Rheinstraße.

### Verloren Gefunden

M. v. Sportportemonnaie a. d. Wege Gerichte, Abtheilung, Nicolaas, Rheinstr., Postamt verl. Inb. 80 Mk. Wiederbr. f. ante Bel. Seerobenstr. 6, 2 l.

### Verloren

Portemonnaie mit Inhalt, ab. 30 Mk., auf dem Wege Schickhalle bis Restaurant Koob, Platterstr. Geg. gute Belohnung abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 30.

Samstag Abend carrirtes Tuch auf dem Wege von der Wilhelmstraße zum Nerothal verloren. Abzugeben Adolfsallee 26, 1.

**Schott. Schäferhund entlaufen.** Einmal tra. Rüte, wh. Vorderpfoten, arh. gelbe Flecken über den Augen. Nachricht oder Ablieferung Belohnung 4 Mark. Schierheimerstraße 28.

**Junger Jagdhund, braun u. helle Abzeichen, entlaufen.** Abzug. Dohheimerstr. 96. Vor Ankauf w. gewarnt.

### Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Monats im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Anzeiger und Beschäftigungsstellen, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Das 3. Jahr an Bestand, hat sich 3. Jg. vom 1. Juli ab ausserordentlichem Erfolg. Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich, nicht Original-Prüfungen, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiederholung eines beliebigen Original-Prüfung oder sonstiger Leistungen übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

**B**ur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aufschrift uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Suche** 3. 15. August zur Klare meiner fünf Kinder ein nicht zu junges einfaches gebildetes kath. Fräulein. Dasselbe soll den ersten Schulunterricht beaufsichtigen können, vor all. aber zu Hüten u. nähen verstehen. Dauernde angenehme Stellung. Offerten an Frau Wilh. Reimgardt aus Korbeck, Rheinland, 2. St. Lammstr. 1, Langen-Schmalbach.

**Kassiererin.** Wir suchen per 1. August eine Kassiererin. Kaufhaus S. Roher & Co., Marktstr. 34.

**Verkäuferin für Modes** sucht P. Deauville, Marktstraße 24.

**Verkäuferinnen.** Tüchtige Verkäuferinnen für die Abteilungen Cravatten und Herrenartikel, Kurzwaren, Damen-Confection, Tapissiererei, Busartikel per 1. August, evtl. später, bei hohem Gehalt gesucht.  
Kaufhaus S. Roher & Co., Marktstraße 34.

Gesucht ein braves Mädchen, welches die Metzgerei, erlernen will. Näh. bei Frau Köbler, Stellenverm., Luisenstr. 5, G. 2. Tüchtige Koch- und Tailien-Arbeiterinnen gesucht. N. Schwarz-Weil, Weidstr. 22, Ecke Adolfsallee.

Zuarbeiterinnen von Schneiderin gesucht Schwalbacherstraße 27, 2 l.  
Mädchen 3. Näh. f. Nachm. off. Reichstr. 6, G. 1 r. Nähmädchen gesucht. Marg. Lint, Baitramstraße 2, Damen-Schneiderin. Jüngere tüchtige Weibzeugnäherin gesucht. Weid. 11-1 Villa Weisingstraße 9.

**Modes.** Tüchtige 1. Arbeiterin für feines Geschäft sel. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten unter **N. 207** an den Tagbl.-Verlag.

**Leinenbeschleiferin,** baldigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Wilhelmstraße 54, Dohle-Büreau.

**Suche bei freier Vermittlung** tücht. Köchinnen (30-40 Mk. monatl.), sowie eine große Anzahl Alleinmädchen für kleine Familien.  
Frau Hedina Baumann, Stellenverm., Faulbrunnstraße 8, 1.  
Wünscht zum 1. August Herrschaftsköchin. Vorzuglichen Vormittags Beschäftigung. Frau v. Kettberg.

**Ein Mädchen,** welches alle Arbeit machen kann, w. gef. Gemeindegasse 3, Bad.

Suche f. Restaur.-Köchinnen, Haus-, Alleinmädchen, Küchenmädchen, Ausblüf. Stellenvermittler. Frau Lang, Goldgasse 1, 1. St. Telefon 2868.

**Köchin!** Rath. Herrschaft sucht zum 1. Sept. tüchtige Köchin sechsten Alters. Mittelgr. Hausbalt. 85 Mark monatl. Off. mit Zeugnissen u. N. 205 an den Tagbl.-Verlag.

**Stellennachweis „Bienenkorb“** Kirchstraße 37, 1. Annie Carne, Stellenverm., sucht Köchinnen, Alleinmädchen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Kinderfräulein.

**Suche nach England** zum bald. Eintr. eine feine bürgerl. Herrschaftsköchin in feinstes Haus (Reise frei, hohes Gehalt), daselbst nach der Schweiz, eine perfekte Kammerjungfer und perfekte Herrschaftsköchin für feines Herrschaftshaus hier, Fräulein zur Stütze, eine einfache Haushälterin, Kinderfräulein mit Sprachkenntnis u. musikalisch, Wäschebeschleiferinnen, Küchenhandhüterinnen, eine verl. Bäckerin für Hotel, Näherin für Hotel, eine feine bürgerliche Köchin und ein abrettes Studentenmädchen in kl. feine Familie nach Köln, feine Studentinmädchen und angehende Jungfern nach hier, Frankfurt und Mainz, tüchtige Bäckerin und Kette Servierfräulein für feine Restaurants, eine Buchhalterin für feines Restaurant, über 15 Zimmermädchen in 1. Hotels und feine Pensionen, eine große Anzahl von Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaftshäuser, von 30-100 Mk. mtl., Kaffee- und Weisköchinnen, Kochlehrfräulein, über 20 Alleinmädchen für gleich und später, 25 Mk., Hausmädchen für Hotel u. Privat, Kindermädchen, Küchenmädchen, 30-35 Mk. monatlich, u. s. w.

## Internationales

### Central-Placirungs-Büreau

## Wallrabenstein,

Telefon 2555,  
Langgasse 24, 1,  
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.

Erstes Büreau am Plage für sämtliches Hotel- und Herrschaftsköchin- Personal aller Branchen,  
Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

**Einfaches tüchtiges Fräulein** als Stütze für größere Fremdenpension gesucht. Schriftl. Offerten mit Ref. Bierkötterstraße 5. 3a. williges Mädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Goethestraße 18, Part. r.

**Einfaches junges Mädchen** gef. Moritzstr. 56, B. r. Tüchtiges williges Alleinmädchen gesucht Radesheimerstraße 8, Part.

**Dienstmädchen** 1. August gef. Webergasse 41, Part. **Einfaches sauberes Mädchen** sofort gesucht. Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

**Junges einfaches Mädchen** für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

**Tüchtiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Zu melden bis 4 Uhr N. Karlsruherstr. 39, Part. l.

**Dienstmädchen** gesucht Marktstraße 24.

**Ein Dienstmädchen** für feine Hausbalt. u. in einem Rinde gesucht Lammstr. 33, 85. Ohe. 8. St.

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen für leichte Arbeit zu einer Dame gesucht Albrechtstraße 27. Meldung wöch. 7 u. 8 Uhr Abends. gef. Heinrichsberg 10.

**Ein braves Hausmädchen** gesucht Dranienstraße 88, Bäderei.

**Mädchen** für Hausarbeit und Nähen gesucht Rheinstraße 67, 1. Haus- und Küchenmädchen können sich melden. **Rothes Kreuz** Schöne Aussicht 21.

**Fleißiges sauberes Dienstmädchen,** welches sämtliche Hausarbeit versteht, auf 1. August oder später gesucht Moritzstraße 49, B.

**Tüchtiges fleißiges Mädchen** gesucht für jede Hausarbeit. Frau Bädermeister Junk, Södenstraße 6, Part., Bäderei.

**Ein ordentl. Mädchen,** welches etwas kochen kann, wird für die Küche auf sofort gesucht Al. Burgstraße 4, Bäderei. Mehl. fleißiges Mädchen vom Lande zum 1. Juli gesucht Kirchstraße 15, Weiserei Alent.

**Ein braves selbstständiges und ein jüngeres Mädchen** gesucht zum 1. August Al. Burgstr. 3. **Bess. Alleinmädchen** in ruhige Fam. sof. od. sp. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 25, 8.

**Ein braves Dienstmädchen** gesucht. Zu erf. im Tagbl.-Verlag.

**Zuverlässiges Alleinmädchen** f. Hausbalt von drei Personen gesucht Elisabethenstr. 8. Gth. B. rechts.

**Ein braves ord. Hausmädchen** in kleinen Haushalt sofort gef. Näheres Villa Frankfurtstraße 25.

**Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit thut, zum 1. Aug. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 66, 1.

**Ein ordentliches tüchtiges Alleinmädchen,** am liebsten vom Lande, findet in gut bürgerlichem Hause dauernde Stellung. Vorstellung Geisbergstraße 30, Part. **Ein Mädchen** für kl. Familie gegen hohen Lohn gesucht Friedrichstraße 35, Bäderei.

**Selbst. Mädchen** m. gutem Zeugnis, welches bürgerl. kochen kann u. Hausarb. übernimmt, g. guten Lohn p. 1. Aug. gesucht Dranienstr. 52, B.

Solides kräftiges Alleinmädchen, welches gut bürgerl. kochen f. u. jede Hausarbeit verr. wird gesucht. Fr. Böhm, Adolfsallee 13, B.

**Gesucht auf sofort oder später ein** reinliches fleißiges

**Alleinmädchen** Kaiser-Friedrich-Ring 15, Part. r. **Gesucht** 2. 25. Juli für Pension ein braves fleißiges Hausmädchen. Borzugl. Vorm. 10-1. Nachm. 4-6 Uhr. **Städtisches Krankenhaus,** Corridor Z. B., Zimmer 56.

**Meinl. Mädchen** für 1. August gef. Rheingauerstraße 8 (hinter der Ringkirche), Dohpart.

**Brav. tücht. Mädchen,** das kochen kann, für 1. August gesucht Adolfsallee 85, 3.

**Ein tüchtiges Alleinmädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, wird für eine kleine Familie, nur zwei Personen, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Scheffelstr. 3, 2, am Kaiser-Friedrich-Ring.

**Mädchen,** das kochen kann und Hausarb. versteht, in kl. bessere Familie per 1. August gesucht Scharnhorststraße 12, 2 rechts.

**Ein junges tücht. Hausmädchen** sofort gesucht Viebrich, Frankfurtstraße 19.

**Mädchen** d. p. Lohn gef. Zimmermannstr. 10, B. **Einfaches braves Mädchen** gesucht Dohheimerstraße 46, Borchs. Part. r.

**Alleinmädchen** für kleinen Haushalt sofort gesucht Moritzstraße 41, 3.

**Mädchen** für kinder gef. Scharnhorststraße 12, Laden.

**Alleinmädchen** für bürgerl. Küche und Hausarbeit gesucht Adolfsallee 27, 2.

**Suche** besseres Hausmädchen. w. perfect serviert, für 1. August. Annie Carne, Stellenverm., „Bienenkorb“, Kirchstraße 37, 1.

**Ein Hausmädchen** zum 1. Aug. gesucht Bahnhofsstraße 3, 1.

**Rüchermädchen** gesucht, Lohn 80 Mk. **Hotel Reichspost,** Nicolassstraße.

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches auch nähen versteht, für einen Rinde hat, per Anfang August gesucht. Zu melden bis 4 und Abends nach 8 Uhr Dohheimerstraße 39, 2 links.

**Ein fleißiges Mädchen** zum baldigen Eintritt gef. Näheres bei Schmidt, Tannstr. 47, Laden.

**Sauberes zuverl. Mädchen** gef. Radesheimerstraße 22.

**Gaus- und Küchenmädchen** gesucht. **Hotel Reichspost,** Nicolassstraße.

**Nettes Mädchen** zu zwei Personen gesucht, 20-25 Mk. Lohn, sehr guter Platz. Frau Müller, Stellenverm., Walluferstr. 9, Lad.

**Ein tücht. Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, wird gegen hohen Lohn gesucht Bahnhofsstraße 18, 1 St. r. **Gesucht** tücht. Hausmädchen, w. a. kochen kann, gute Belohnung. Näh. Zimmermannstr. 4, 1 r.

**Zuvert. Kindermädchen** in einem 2-jährigen Rinde gesucht Reichstraße 27, Part. l.

**Eine kräftige unabh. Frau** wird für leichte Krankenpflege gesucht. Freie Wohn. (1 möbl. Zim.) und kl. Gehalt zugesichert. Offerten mit näheren Angaben unter **N. 207** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Bäckerin** gesucht. 2. Dauer, Adelberg. Licht, Bachstraße. d. gef. Frankenstr. 15, Dhs. 2.

**Monatsmädchen** für einige Stunden Vorm- und Nachmittags gesucht Albersplatz 3, 2 l. **Monatsmädchen oder Frau** sofort gesucht Bismarckstraße 11, 2 St. links.

**Monatsfrau** oder Mädchen für ganze oder halbe Tage zum Waschen gesucht Guffas-Freitagstr. 3. **Monatsfrau** gesucht Dantingstraße 8, 2 l.

**Daufrüchermädchen** gesucht Wilhelmstraße 64. **Cigarren-Gesell.**

**Ein Mädchen** tagsüber gesucht Moonstraße 11. **Mädchen,** das zu Hause isst, kann, wird zu Rind. u. etwas Hausarb. gef. Gtillerstr. 18, Weid. 1.

**Mädchen,** welches kochen kann, zur Ausbildung vom 1. August bis 1. September gesucht. Frau Spindler, W-lanstr. 3, 2.

**Leichte und lohnende** Beschäftigung finden ältere und jüngere Mädchen. Wiesbadener Staniof- u. Metall- sapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3.

**Arbeiterinnen** gesucht **Wettfedernfabrik,** Dohheimerstraße 111.

**Weibliche Personen, die Stellung** suchen.

**Für Altien-Hotels, Sanatorien, Gutsverwaltungen** etc.!

**Dame aus besten** Gesellschaftskreisen

44 Jahre alt, mit ps. Referenzen, hervorragend tüchtig auf allen Gebieten des Haus- u. Wirtschaftswesens, wünscht auf solartige leitende, ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung, Eintritt sofort oder später. Frz.-Offerten unt. **N. 206** an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildete Dame** in den mittleren Jahren, Bine, energischen guten Charakter, repräsentationsfähig, in allen Fächern d. Haushaltung durchaus bewand., sucht Stelle als Erzieherin mütterlicher Kinder und zur Führung eines guten Haushalts; geht auch nach dem Ausland. Off. Offerten erbeten unter **N. 606** an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 70

Fein gebild. so. Dame, musikalisch u. nach jahrel. Aufenthalt. i. Ausl. der franz. u. engl. Spr. voll. mächtig, sucht, geüht auf 1. Zeugn. über bish. Thätigkeit, St. als Kassiererin, Empfangsdame od. Gefellch. Off. Off. u. C. 211 a. d. Tagbl.-V.

**Ein Fräulein,** d. gut franz. spricht, sucht Stellung zu gr.ß. Kindern. Ausland nicht ausgeschlossen. Off. unt. **N. 9** an (No. 9) F 32

**D. Frenz, Mainz.**

**Alt. bess. Mädchen** sucht selbstf. Führung des Haushalts bei Dame oder Herrn. Lang- jährige Zeugnisse. Sedanplatz 1, 2 l.

**Arbeitsnachweis f. Frauen.** Rathhaus, Tel. 2377.  
Stellung suchend: Hausw., Haush., Gesellsch., Stütze, Pfleg., pers. Jungf., Kinderf., Buchhalt., Verkauf., Magazin., Hotel-Küchenhausw., Besehl., Bäckerf., u. Serviertel., Zimmerm., Stellung suchend: Haush., gep. Erzieh. (lar. Conf.), p. Jungf., Pfleg., u. Stütze, Franz., Kinderf., Kinderf., p. Köchin, Bäckerf., Zimmerm., C. Centralstelle f. Krankenpfleger unter Zustimmung der beiden ärztl. Vereine.

# „Sanja“

**Stellen-Bureau**  
für kaufm. u. techn. Angestellte.

Inh.: Franz Jos. Koch,  
Stellenvermittler, Wiesbaden.

Büreau: Kirchgasse 54, 1.

Täglich neue Stellen:

Verkauferrinnen, Buchhalterinnen,  
Correspondentinnen, Maschinenschreiberinnen u. Stenographinnen,  
Büroangestellte, Buchhalter, Disponenten, Reisende,  
Correspondenten, Verkäufer,  
Kontoristen u. c.

Für die Herren Prinzipale gänzlich kostenlos.

Central-Bureau Frankfurt a. M.: „Sanjabaus.“

Gebildete bessere Kaufmannsfrau mittl. Alters, verheiratet, sucht in Wiesbaden passende Stellung, etwa im Haushalt od. auch als Pflegerin. Dieselbe ist auch geschäftstüchtig. Gest. Off. unter N. 209 postlagernd Frankfurt a. Main erb.

**Einfaches Fräulein**, welches im Kochen u. sämmtl. Hausarb. erfahren ist, i. d. Stadt als Haushälterin, Bismarckring 12, 1. Etage, sucht Stelle als Köchin od. Allein. Näh. bei Frau Köhler, St. W., Luisenstr. 5, St. 2. Köchin i. R. o. Aush.-St. Vertramstr. 15, B. 4.

**Geb. Fräul.** Haushalts bei älterem Herrn oder Dame. Offerten unter N. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. geb. Fräul., w. franz. spr. u. etwas musk. ist, sucht Stellung zu Kindern. Offerten unter N. 209 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein gewandtes** Zimmermädchen, Hotel, Off. u. N. 209 an den Tagbl.-Verlag. Mädchen mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Stellenvermittlerin Karlstraße 28, Seitenbau 2. Stock.

**Ein Mädchen**, welches kochen kann und per sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. St. W. Köchin od. Allein. Näh. bei Frau Köhler, St. W., Luisenstr. 5, St. 2.

**Zünftiges Mädchen**, prima 3-jähr. Witwe, sucht Stelle. Frau Müller, Stellenvermittlung, Waisenstraße 9, Laden.

**Besseres thüring. Mädchen**, das schneiden und bügeln kann, sucht zum 1. Oktober Stelle, wo es sich im Kochen weiter ausbilden kann. Selbiges könnte sich bis zum 24. d. M. vorstellen. Off. u. T. 209 a. d. Tagbl.-Verl. zu richten. Sonstiges feines Mädchen sucht Stelle. Näh. Bismarckring 15, Mittelb. Part.

Ein Mädchen, im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht bis zum 1. August in einem gut bürgerlichen Hause passende Stellung als Alleinmädchen. Off. erb. u. N. 211 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine anständige bessere Frau** sucht für den halben, event. ganzen Tag Beschäftigung. Gest. Offerten u. N. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches Mädchen f. für Nachmittags ein Kind aufzufahrt. Näh. Hellmunderstr. 29, St. 1. Hat empfohl. Frau sucht Abends haben oder Bureau zu putzen. Adressstraße 48, 3. r. Mädchen i. W. u. W. Weich. Merzstr. 49, S. 1 r.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Wer** bessere Stellung sucht, verlange per Postkarte die (F. 1071) F 108

**Balansenpost in Wänden.** Größt. Lebens-u. Kinder-Versicherungsges. f. rühr. Inspector u. Agenten. Salair 12-1800 M. u. Prov. Nebenbeschäft. gestattet. Auch werden eine Gesch. d. hier u. hoch honorirt. Off. u. A. 210 an den Tagbl.-Verl.

**Agent gef.** a. jed. Ort, s. Berl. u. Cigarren. Verkauft, en. R. 250 mon. u. mehr. S. Jürgensen & Co., Hamburg.

**Zünftiger** reisiger Platzagent mit guten Referenzen gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag.

**Kaufmännich. Bureau-Perional,** besseres Hauspersonal für hier u. Ausland erb. Stell. durch H. Uumann, Frankfurt a. M., Zell 24, 1. F 70

**Weingroßhandlung** sucht sofort einen jüngeren, mit der Expedition vertrauten

**Commis.** Offerten unter O. 207 an den Tagbl.-Verlag.

**Für Haushalt.-Artikel** ein tüchtiger Lagerist, eine erfahrene Verkäuferin gef. Stellung dauernd u. angenehm. Off. unt. C. 208 an den Tagbl.-Verlag.

**Zünftige Schlossergesellen** gesucht. Adolfsallee 40.  
**Zünftiger Schmiedegeselle** für Fußschlag gesucht. Off. u. L. 209 an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein tüchtiger Anschläger (Schreiner)** gesucht. Moritzstraße 66.

**Selbst. Bauarbeiter (Banarb.)** gef. Maurerstr. 8.  
**Zünftige Linder u. Studierende** gef. Neubau Adler, Langgasse, bei Gebr. Römer.

**Linder für Accord** gesucht. Seerobenerstraße 6.  
**Ländergehülfe** gesucht. Schierkeinerstraße 7.  
**Tücht. Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.  
**Länd. f. ges. Seerobenstr.** 11, 2. B. 2 r.

**Ein älterer, streng solider Herr,** gewissenhaft, absolut zuverlässig, redigewandt, empf. sich einem vornehm, wenn auch leidenden Herrn als Beleiter u. Gesellschaftler oder einer alleinstehenden Dame zum sicheren Schutz auf Reisen unter bescheidenen Ansprüchen. Prima Referenzen. Gest. Offerten unter N. 210 an den Tagbl.-Verlag.

**Jünger verheirateter Schmied,** der als Geschäftsführer tätig gewesen, sucht passende Stellung, event. als Maschinist oder Dreher. Offerten unter N. 210 an den Tagbl.-Verlag.

**Diener** sucht Anstellung, Herr oder beral., auch nach auswärt. Off. unter N. 210 an den Tagbl.-Verlag.

**Jünger verh. Mann** sucht auf einige Wochen leichte Beschäftig. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

**Jünger unverh. Mann** übernimmt die Pflege eines Herrn u. Hausarb. Näh. Marktstr. 15.

**Tagess-Veranstaltungen**  
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.  
Kurhaus. Abends. 8 Uhr: Promenaden-Concert an der Bismarckstraße. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
Adolfshaus. 7 Uhr: Schauspiel. Gedächtnis.  
Festspieltheater. Vom 1. Juli bis 31. August einmaltelich bleibt das Festspieltheater der Ferien wegen geschlossen. Wiedereröffnung am 1. Sept.  
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Bruder Straubinger.  
Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.  
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

**Abend-Concert** am 21. Juli. 8 Uhr: Concert. Selbstmord. 8 1/2 Uhr: Oskentl. Veramml.

## Theater Concerte

**Walhalla-Theater.**  
Operetten-Spielzeit.  
Dir.: Jacob Bödinger. Art. Leit.: Emil Rothmann  
Donnerstag, den 21. Juli.

**Bruder Straubinger.**  
Operette in 3 Akten von M. West u. F. Schweizer.  
Musik von Edmund Spuler.  
Schauspieler: Dir. Emil Rothmann.  
Musikal. Leiter: Kapellmeister Marco Großkopf.

**Personen:**  
Richard Bürger.  
Karl v. Born.  
Max Jäger.  
Laura Scholz.  
Paul Sänke.  
Richard Beng.  
Emma Mallovska.  
Theo Lachner.  
Marianne Kusterlich.  
Arthur Brandt.  
Ludwig Schmitz.  
Max Ellen.

**Damen und Herren vom Hofe.** Offiziere. Hauswerkstätten. Bürger.  
Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.  
Nach dem 1. u. 2. Akt Pause.  
Anfang 8 Uhr.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**  
Donnerstag, den 21. Juli.  
Morgens 7 Uhr:

**Konzert des Kur-Orchesters**  
in der Kochbrunnen-Anlage.  
Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Voort.

1. Choral: „O, da Liebe meiner Liebe“.  
2. Vorspiel zu „Faust“ Gounod.  
3. Erinnerung an R. Wagner's „Tannhäuser“ Hamm.  
4. Die ersten Curen. Walzer. Joh. Strauss.  
5. Chor der Scharwache aus „Die beiden Geirigen“ Grétry.  
6. Fantasie aus „Moses“ Rossini.  
7. Auf Schritt und Tritt, Marsch Faust.

**Abonnements-Konzerte**  
des städtischen Kur-Orchesters  
Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner.

**Nachmittags 4 Uhr:**  
1. Soldatenblut, Marsch. Frz. v. Blon.  
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.  
3. Bacantelle, Polka. Waldtenfel.  
4. Abendständchen. Herfurth.  
Trompete-Solo: Herr Schwiegk.

5. Marche tartare und Csardas aus dem Divertissement russe Michiels.  
6. Einzug der Götter in Walhalla aus „Das Rheingold“ Wagner.  
7. Liebesgötter-Walzer aus „Die Braut von Korea“ Bayer.  
8. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.

**Abends 8 Uhr:**  
1. Ouverture zu „Meister Martin und seine Gesellen“ W. Weisheimer.  
2. Militärmarsch. Frz. Schubert.  
3. Salut d'amour, Morceau mignon Edw. Elgar.  
4. Grosse Ballettmusik a. „Faust“ Gounod.  
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.  
6. Berceuse für Violoncell u. Harfe Godard.  
Die Herren Hertel und Hahn.  
7. Fantasie aus „Aida“ Verdi.  
8. Wiener Rathhausballkänze, Walzer. Joh. Strauss.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**  
Samstag, den 23. Juli, ab 8 Uhr Abends, bei aufgehobenem Abonnement:

**Doppel-Konzert u. grosser Ball**  
im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.  
Grosse Illumination des Kurgartens. - Festlich decorirter Saal.

8 Uhr: Beginn d. Doppel-Konzertes im Kurgarten  
Etwa 9 1/2 Uhr: Beginn des Balles.  
Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.  
Anzug: Promenade-Anzug.  
Während des Balles: Militär-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens.

Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, sowie von Abonnementsarten für Hiesige, erhalten gegen Abstampfung ihrer Karten Eintrittskarten zu 1 Mk. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten: 3 Mark.  
Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8 1/2 Uhr beginnend — nur grosser Ball in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Doppel-Konzerte und Balles gestattet.  
Eingang nur durch das Hauptportal.  
Beleuchtung der Kaskaden.  
Städtische Kur-Verwaltung.

## Walhalla-Hauptrestaurant

Täglich Abends 8 Uhr:

## Philharmonische Concerte

des  
**Wiener Salon-Orchesters**  
„Hartwig Pahl“.

Hochfeine künstlerische Musik. — Täglich wechselndes Programm.  
Entree frei.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Versteigerungen

Einreichung von Angeboten auf die Ausführung der Cementbeton-Arbeiten, sowie die Spengler- und Dachdecker-Arbeiten für das Vereinsgebäude des Haus- und Grundbesitzer-Vereins G. H. Wiesbaden, an Herrn Architekt H. Penner, Luffenstr. 81. Vormittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 325 F. 7.)

## Wetter-Berichte

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

19. Juli.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	755.5	752.9	752.2	758.5
Thermometer C.	16.1	24.5	19.3	19.8
Dunkelpunkt (mm)	7.5	5.5	7.9	7.0
Rel. Feuchtigkeit (%)	55	34	47	42.0
Windrichtung	N. S.	W. S.	W. S.	—
Niederschlag (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 25.4.	Niedr. Temper. 12.0.			

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

22. Juli: vielfach heiter, warm.

**Auf- und Untergang der Sonne (S) und Mond (C).**  
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Juli.	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
22.	12 33	4 43	8 23	4 19	12 52

\*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

# Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 19.

1904.

(Nachdruck verboten.)

## Inhalt.

- 1) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äussere Gold-Anleihe v. 1888.
- 2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Taler-Lose).
- 3) Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Obligationen.
- 4) Hannoversche Provinzial-Obl.
- 5) Hessische Staats-Schuldversch.
- 6) Homburg v. d. Höhe, Stadt-Schuldverschreibungen v. 1899.
- 7) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861.
- 8) Neapeler 5% unifizerte Schuld von 1881.
- 9) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.
- 10) Oesterreichische 100 Fl.-Kredit-Lose von 1855.
- 11) Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz, 10 Fl.-Lose von 1882.
- 12) Ottomatische 5% Anleihe v. 1896.
- 13) Rumänische 4% amortisierbare Staats-Rente von 1889.
- 14) Rumänische 4% innere Staats-Anleihe von 1889.
- 15) Sachsen-Meiningerische Staats-Prämien-Anl. (7 Fl.-Lose) v. 1870.
- 16) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2% Präm.-Anteilsscheine v. 1871.
- 17) Venediger 30 Lire-Lose von 1869.
- 18) Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1874.

### 1) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äussere Gold-Anl. v. 1888.

Verlosung am 6. Juni 1904.  
Zahlbar am 1. Oktober 1904.  
à 1000 £ 52576 684 726 927  
53008 115.  
à 500 £ 49635 671 663 689 740  
886 956 50001 192 444 512 843 51914  
931 52065 161 301 371.  
à 100 £ 24549 668 787 926 968  
25223 266 588 453 629 618 754 26072  
455 803 879 27006 044 178 232 857  
365 603 870 970 28042 077 472 475  
676 29073 207 812 341 725 809 866  
993 32073 805 407 755 785 924 31004  
070 128 235 354 542 729 821 904 986  
965 32100 128 422 562 722 732 944  
33067 165 423 601 796 809 34150 297  
376 428 662 727 734 774 35123 228  
401 409 425 449 464 499 553 599 609  
662 684 728 825 26310 410 559 672  
899 949 37034 283 280 418 588 676  
684 757 802 38097 218 361 454 826  
699 825 900 39020 259 342 352 455  
522 917 40248 436 616 627 829 948  
41308 507 657 789 760 824 910 42148  
175 230 284 382 983 43536 629 676  
820 849 853 897 44255 576 778 45059  
101 270 278 316 353 647 700 854 890  
46080 072 105 138 295 304 305 390  
438 602 897 916 47053 073 093 243  
894 440 546 588 778 788 983 82711  
607 820 49137 224.  
à 20 £ 822 1543 544 679 745 998  
2148 166 400 700 727 763 3111 809  
378 426 540 557 607 649 689 769 799  
885 963 4026 145 160 442 450 591 624  
739 754 760 906 5037 097 240 283 622  
641 661 718 890 637 286 504 610 646  
795 7057 093 238 648 817 8065 100  
162 845 536 947 9054 086 088 271 495  
797 809 850 872 10080 189 811 870  
11104 169 315 353 522 539 568 786  
829 833 994 12110 115 229 256 313  
655 888 956 971 13008 793 844 940  
987 14018 035 193 614 615 623 15024  
086 123 290 423 506 667 907 16083  
171 422 570 658 706 738 828 924  
17066 101 249 318 384 440 578 785  
805 18079 195 434 483 602 617 979  
19134 249 294 314 376 696 814 834  
839 854 20187 150 154 269 606 620  
782 876 908 909 933 967 21015 279  
324 448 472 486 602 697 696 747 750  
828 890 22026 064 116 182 189 206  
331 676 636 660 697 814 926 23089  
138 388 509 526 583 684 770 809  
24002 164 178 246.

### 2) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

126. Prämienziehung am 30. Juni 1904.  
Zahlbar am 30. September 1904.  
Am 2. Mai 1904 gezogene Serien:  
129 340 533 750 1118 1316  
1539 1607 1780 1836 1867  
2088 2214 2240 2335 2520 2587  
2622 2934 3331 3357 3558 3630  
3703 3743 3823 4000 4122 4594  
4851 4867 4880 5093 5303 5439  
5621 5822 5935 6059 6143 6497  
6514 6523 6754 7074 7085 7124  
7164 7270 7381 7653 8136 8273  
8351 8481 8484 8777 9118 9583  
9778 9993.  
Prämien:  
Serie 129 Nr. 10 (210), 1118 17  
(300), 1539 41 (2400), 2587 20 (9000),  
3630 17 (300) 20 (300), 4000 7 (300)  
39 (210), 4880 7 (300), 5093 11 (300),  
6059 24 (45000), 6143 48 (210),  
6523 89 (210), 6754 1 (300), 7124  
30 (210), 7164 8 (210), 7981 12 (300),  
7653 4 (300), 9118 26 (7600),  
9778 9 (300).  
Alle übrigen in obigen Serien ent-  
haltenen Nrn. sind mit 75 % gezogen.

### 3) Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Obl.

Verlosung am 25. Juni 1904.  
Zahlbar am 1. Dezember 1904.  
4 1/2% Obligationen.  
Lit. B. 56 59 357 732 763 902.  
Lit. C. 418 481 598 724 725 1009  
248 270 744 902 2636 3109 129 488.  
Lit. D. 244 367 451 455 935 979.  
Lit. E. 89 119 124 245 498 587  
664 899 906 1184 242 345 599 739  
2612 017 192 390.

### 4% Obligationen.

Lit. A. 30 275.  
Lit. B. 116 178 315 569 707 940  
983 1219 456 807 814 870 906 957  
2050 068 177 688 752 3000 040 104  
111 194 291 412 656 859.  
Lit. C. 24 148 363 556 585 1118  
140 635 791 819 842 886 985 2062  
206 284 499 897 3069 332 336 337  
569 919 4088 292 462 610 679 806  
854 938 5032 456 487 590 648 728  
854 924 6279 489 657 694 771 977  
7078 365 514 730 974 978 8161 162  
260 346 380 835 9027 347 363 418  
449 694 932 10024 273 621 839 846  
901 11262 484 594 12020 357 362  
434 450 458 550 669 731 743 863 924  
13012 247 378 506 706 867 933 14171  
218 410 539 549 842 15108 171 892  
402 418 471 530 576 595 672 798 896  
993 16046 063 072 270 537 538 684  
17125 229 856 545 18019 842 412 413.  
Lit. D. 38 60 482 548 845 860 904  
1204 260 301 559 716 747 815 2400  
517 571 613 739 856 3904 928 4147  
175 230 637 703 760 868 5020 034  
224 242 319 499 570 690 729 806 925  
8023 069 174 413 542 554 583 682  
856 896 985 7039 049 234 512 631  
538 646 742 772 8319 578 401 939  
9282 799 10003 029 821 11098 138  
419 429 588 711 762 12013 052 275  
381 443 518 579 613 855 13310 667  
583 663 801 985 987 14183 256 260  
482 648 650 672 703.  
Lit. E. 4 172 198 687 693 919  
1130 518 830 2208 226 273 764 858  
950 970 3041 107 566 428 440 446  
631 656 734 736 856 4097 135 180  
420 729 797 806 5094 232 369 395  
410 584 594 803 933 6082 279 896  
7216 225 675 707 748 807 895 8239  
883 440 535 620 774 903 975 9128  
445 495 540 10463 609 818 742 952  
11182 182 510 515 519 640 757 835  
12041 075 209 289 480 545 13108  
344 470 766 814 14171 843 346 869  
421 620 674 15076 141 164 382 614  
617 941 16089 271 553 669 811 17370  
412 415 560 653 756 18024 070 244  
296 300 399 560 621 649 714 744 796  
852 936 961 19248 258 287 445 459  
625 630 637 699 721 813.

### 4) Hannoversche Provinzial-Obligationen.

Verlosung am 13. Juni 1904.  
Zahlbar am 31. Dezember 1904.  
Serie I.  
Lit. A. à 3000 £ 23 25.  
Lit. B. à 1500 £ 23 166 179 234  
256 285 309 337 371 444 517 546  
553 580.  
Lit. C. à 600 £ 32 41 117 136  
137 141 248.  
Lit. D. à 300 £ 6 77 102 149 163  
275 314 329 366 439 447 560 574 575  
582 629 639 678 729 770 826 851 886  
888 898 905 912 959.  
Serie II.  
Lit. B. à 1500 £ 624 636.  
Lit. C. à 600 £ 262 301 322 329.  
Lit. D. à 300 £ 1012 042 066  
112 118 158 216 283.  
Serie III.  
Lit. A. à 3000 £ 98.  
Lit. B. à 1500 £ 671 694.  
Lit. D. à 300 £ 1362 603 588.  
Serie IV.  
Lit. A. à 3000 £ 121 317 336  
413 418 436 460.  
Lit. B. à 1500 £ 825 1090 201  
327 346 348 349 352 371 387 397 602  
606 613 624 625 626 686 710 724 725  
726 727 728 768 760 761 764 776 871  
795 855 862 865 892.  
Lit. C. à 600 £ 618 656 667 665  
669 692 755 791 815 828 946 966 985  
991 994 1024 042 043 259 511 535 573  
685 690 790 839 884 913 914 973.  
Lit. D. à 300 £ 1670 671 764 842  
875 933 970 971 2076 711 863 867 868  
925 926 933 934 954 3054 055 145 195  
226 296 297 376 378 450 576 617 624  
771 772 840 863 993 4340 439 447 626  
628 653 693 700 710 712 5173 261 297  
315 484 575 626 627 760 926.  
Serie V.  
Lit. A. à 3000 £ 568 571 769  
781 969 977 995.  
Lit. B. à 1500 £ 2109 161 272  
319 494 601 616 763 903 974 986 3093  
159 272 373 447 568 603 702.  
Lit. C. à 600 £ 2265 309 477 550  
628 839 858 3162 266 372 471 494 567  
592 633 724 814 859 988 4159 210 246  
548 743.  
Lit. D. à 300 £ 6247 518 624 828  
923 924 7082 141 210 261 326 327 335  
539 662 719 889 8215 271 364 434 766  
797 9232 240 391 392 894 441 471 625  
589 732 867 10188 337 368 406 629  
681 727 975.  
Serie VI.  
Lit. A. à 2000 £ 1063 080 106  
183 365.  
Lit. B. à 1000 £ 4021 022 168  
211 218.  
Lit. C. à 500 £ 4914 961 971  
5107 139 147.  
Lit. D. à 200 £ 11010 129 165  
242 353 385.

### 5) Hessische Staats-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 22. Juni 1904.  
Zahlbar am 31. Dezember 1904.  
4% Staatsrenten-Obligationen.  
Anleihe von 1879.  
Lit. A. à 1000 M. 1861-856 917  
-922 977-982 2043-048 205-210  
259-264 379-384 467-462 505-510  
619-624 715-720 738-738 775-780  
739-804 829-829 877-882 895-900  
925-930 991-996 3021-026 117-  
122 226-230 321-326.  
Lit. B. à 500 M. 665-676 737-  
745 773-784 821-853 893-904 917  
-928 929-940.  
Lit. C. à 200 M. 600-629 720-749.

### 6) Homburg v. d. Höhe, Stadt-Schuldversch. v. 1899.

Verlosung am 14. Juni 1904.  
Zahlbar am 1. Oktober 1904.  
Lit. A. à 2000 M. 2 11 31 33 34  
64 76 77 107 109 119 120 137 153  
172 189 192 240 251 266 268 285 290  
292 295.  
Lit. B. à 1000 M. 32 36 52 53  
55 66 138 159 236 290 308 334 356  
378 380 406 452 499 502 529 530 533  
535 567 561 584 613 622 669 751.  
Lit. C. à 500 M. 35 73 89 121  
187 188 143 153 164 170 171 188 214  
238 276 278 319 360 433 439 506 513  
542 575 577 614 644 653 659 670 679  
718 754 796 802 869 894 936 976 997.  
Lit. D. à 200 M. 6 25 36 54 56  
86 166 184 234 237 258 262 286 333  
342 357 413 435 482 483.

### 7) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861.

116. Verlosung am 1. Juli 1904.  
Zahlbar am 2. Januar 1905.  
Serien:  
53 197 221 248 459 487 585  
716 725 772 872 923 1043 1049  
1065 1075 1122 1138 1252 1253  
1310 1424 1542 1662 1816 1968  
2354 2467 2561 2650 2674 2688  
2772 2888 2901 2929 3260 3375  
3418 3457 3480 3660 3969 4202  
4240 4569 4590 4666 4692 4931  
4978 5037 5123 5144 5177 5225  
5265 5392 5497 5508 5558 5602  
5611 5796 5910 5923 6125 6140  
6225 6341 6345 6371 6456 6731  
6823 7039 7117 7230 7249 7291  
7334 7377 7380 7480 7501 7619  
7753 7822 7938 7988.  
Prämien:  
Serie 221 Nr. 29, 248 1 14, 487  
11 (000) 41, 585 44 (500), 923 31  
41 43, 1043 46 (1000), 1049 45,  
1122 27 (1000) 36 (1000) 37 (150),  
1138 26 45 (100), 1252 24 (300),  
1424 4 29 (1000), 1542 35 (1000)  
47 (100), 1662 26 (300) 42 (1000),  
1816 40, 2561 42 (100), 2650 2 (100)  
11 (000) 45 (150), 2674 12 13 47,  
2688 7 (1000) 12 (500) 38, 2772 9  
(150) 13 (100) 32, 3375 32, 3418 46,  
3457 7 (100) 33 (1000), 3660 32,  
4202 41, 4240 12 (1000) 28 (300),  
4590 10 (150) 26 (1000) 39, 4666 3  
(200) 11 (1000), 4692 43 (150), 5144  
5 41, 5177 10, 5265 26 (150), 5329  
29 (1000), 5558 29 41 (100), 5602 7,  
5611 49, 5910 28 (300), 5923 44,  
6140 10 (100), 6341 31 (150), 6371  
20 (150) 41 (150), 6456 17 (200) 26  
32 50 (200), 6731 17, 6823 21 (1000),  
7039 2 23 45, 7117 36 (100) 41 (1000),  
7230 17 (200) 33, 7249 18, 7291 23,  
7334 17 (300) 20 (1000), 7480 17 (200),  
7619 40 (1000), 7822 9 (1000) 44,  
7938 22 (1000), 7988 29 (100) 30.  
Die Nummern, welchen kein Betrag  
in ( ) beigefügt ist, sind mit  
60 Lire, alle übrigen in obigen Serien  
enthaltenen Nrn. mit 49 Lire gezogen.

### 8) Neapeler 5% unifizerte Schuld von 1881.

46. Verlosung am 1. Juni 1904.  
Zahlbar am 1. Juli 1904.  
Serie A. à 100 Lire. 40 350 540  
652 2735 3243 4225 635 5033 6339  
7047 10628 914 11028 953 988 12057  
13089 076 957 14045 136 223 15036  
060 779 18251 17036 18033 19643  
20037 068 425 957 21100 157 937  
22161 234 24359 725 777 25232 705  
26574 28717 763 29004 459 31245  
32259 824 33127 34074 807 742 835  
35243 247 37423 441 478 58229 39041  
179 957 40120 41267 42050 433 441  
847 964 43089 44172 178 184 199  
216 45901.  
Serie B. à 200 Lire. 259 826 860  
4038 9206 10044 19867 22247 23458  
24065 27288 284 28772 29085 249  
31049 235 490 33089 289 34042 125  
35427 36028 263 38014 028 060 41027  
42669 44936 45039 47048 56036 039  
948 57005 58038 65043 68641 70270  
72941 73265 75037.  
Serie C. à 500 Lire. 18 229 411  
439 1601 4015 051 841 7324 8470  
9166 10236 12440 14001 15268 641  
647 16243 18036 19538 20246 21038  
23231 25427 26265.  
Serie D. à 1000 Lire. 3827 10061  
11944 966 13205 14827 15059 16982  
17225 18914 19001 040 21346 22084  
25046 660 30201 249 38437 44417  
46011 50048.

### 9) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.

100. (letzte) Serienziehung  
am 1. Juli 1904.  
Prämienziehung am 1. Oktober 1904.  
Serie 21 33 48 107 242 370 398  
399 412 479 520 639 647 693  
716 787 808 811 933 947 951  
1089 1114 1215 1222 1343 1345

### Anleihe von 1881.

à 2000 M. 1-3 28-30 43-45  
49-51 127-129 133-135 145-147  
154-156 196-198 199-201 220-222  
235-237 298-300 301-303 340-342  
379-381 481-483 585-587 544-546  
553-555 556-558 586-588 607-609  
643-645 652-654 661-663 748-750.  
à 1000 M. 805-810 817-822  
835-840 973-978 1021-1026 078-  
080 188-188 219-224 278-278  
447-452 459-464 513-518 697-698.  
à 500 M. 1761-1762 907-918  
2195-205 327-338 435-446 567-  
578 903-914 915-926.  
à 200 M. 3781-810 931-960  
961-990 4381-410 501-530 631-  
560 827-830 981-5010 071-100  
101-126.

### 10) Oesterreichische 100 Fl.-Kredit-Lose von 1855.

100. (letzte) Serienziehung  
am 1. Juli 1904.  
Zahlbar mit Abzug am 2. Januar 1905.  
Serien:  
169 205 265 436 444 544 700  
768 773 809 864 924 1160 1168  
1624 1771 1893 1925 1952 1955  
1995 2048 2083 2199 2387 2424  
2534 2570 2602 2720 2838 2862  
3211 4076.  
Prämien:  
Serie 169 Nr. 80, 205 94, 265 12,  
436 44 68, 544 36 52, 700 61,  
773 52 72 (30,000) 85 (4000) 98,  
809 49 (4000), 864 9 (2000) 43 90,  
924 16 (300,000) 35 (2000) 61 91,  
1160 80, 1168 90, 1624 44,  
1771 36, 1893 62 71, 1925 74,  
1952 50, 1955 22 85 91, 2048 98,  
2083 48 64, 2199 41 (300